

**GROSSER LANDRAT DER GEMEINDE DAVOS**

**AMTSPERIODE 2013 – 2016**

---

**EINLADUNG**

**zur**

**12. Sitzung des Grossen Landrates**

**auf**

**Donnerstag, 25. September 2014, 14.00 Uhr**

**im Landratssaal**

---

Sehr geehrte Damen und Herren Landräte

Ich gestatte mir, Sie höflich zur Teilnahme an der 12. Ratssitzung einzuladen und unterbreite Ihnen die nachfolgende Traktandenliste:

### **1. Protokoll**

Das Protokoll der Sitzung vom 21. August 2014 sowie alle übrigen Unterlagen liegen ab sofort für die Mitglieder des Grossen Landrates im Landratssaal in der Aktenauflage zur Einsichtnahme auf.

### **2. Legislaturplanung 2013-2016, Jahresziele 2015**

Beilage Nr. 112: Antrag des Kleinen Landrates vom 02.09.2014

Beilage Nr. 113: Kleiner Landrat, Legislaturziele 2013-2016 und Jahresziele 2015 vom 02.09.2014

### **3. Finanzplan für die Jahre 2016 bis 2019**

Beilage Nr. 114: Antrag des Kleinen Landrates vom 02.09.2014

Beilage Nr. 115: Finanzplan 2016-2019

### **4. Voranschlag 2015 der Gemeinde Davos**

Beilage Nr. 116: Antrag des Kleinen Landrates vom 02.09.2014

Beilage Nr. 117: Voranschlag 2015 Gemeinde Davos

Beilage Nr. 118: Veränderungen der Laufenden Rechnung im Vergleich zum Budget 2014 (Aufwands- und Ertragsarten)

### **5. Interpellation Cyrill Ackermann betreffend vergünstigter Wohnraum, Stellungnahme des Kleinen Landrates**

Beilage Nr. 119: Antrag des Kleinen Landrates vom 10.06.2014

Beilage Nr. 120: Interpellation Cyrill Ackermann betreffend vergünstigter Wohnraum vom 10.03.2014

**6. Postulat Hanspeter Ambühl betreffend Reklamen und Vertrag APG, Frage der Überweisung**

Beilage Nr. 121: Antrag des Kleinen Landrates vom 02.09.2014

Beilage Nr. 122: Postulat Hanspeter Ambühl vom 13.03.2014 betreffend Reklamen und Vertrag APG

**7. Wahl einer Vorberatungskommission zur neuen Schulgesetzgebung**

- a) Kommissionsgrösse
- b) Zusammensetzung (Wahl der Mitglieder)
- c) Präsidium (Wahl Präsident/-in)

**8. Persönliche Vorstösse**

**9. Mitteilungen des Kleinen Landrates**

**Besichtigung des Umbaus / der Erweiterung Küche Extrablatt**

Im Anschluss an die ordentliche Sitzung findet für die Mitglieder des Grossen und des Kleinen Landrates sowie die Vertreter der Medien eine Besichtigung des Umbaus / der Erweiterung Küche Extrablatt statt.

Ich danke Ihnen für Ihre geschätzte Mitarbeit.

Freundliche Grüsse

**Namens des Grossen Landrates**

Der Landratspräsident



Hans Fopp

Davos, 3. September 2014

Sitzung vom 02.09.2014  
Mitgeteilt am 05.09.2014  
Protokoll-Nr. 14-675  
Reg.-Nr. A1.A

## An den Grossen Landrat

### Legislaturplanung 2013-2016, Jahresziele 2015

#### 1. Ausgangslage

Der Kleine Landrat orientierte den Grossen Landrat an der Sitzung vom 26. September 2013 über die Geschäftsplanung der laufenden Legislatur. Die Grundlagen des Führungsinstrumentariums sind dabei folgende:

- A Leitbild der Gemeinde von 2009, erarbeitet mit einer 60-köpfigen Leitbildgruppe und externem Moderator/Berater, mit unbestimmter Gültigkeitsdauer;
- B Legislaturziele, erarbeitet durch den Kleinen Landrat, geben die wichtigen Ziele vor, wie die Entwicklung der Gemeinde gestaltet werden soll, mit Gültigkeitsdauer analog der Dauer der laufenden Legislatur;
- C Jahresziele, erarbeitet durch den Kleinen Landrat, zeigen auf, in welcher Weise die Legislaturziele im laufenden Jahr umgesetzt werden sollen;
- D Finanzplan, erarbeitet durch den Kleinen Landrat, mit Blick auf die kommenden vier Jahre, rollende Planung, Einbezug der bereits bekannten, notwendigen Investitionen;
- E Voranschlag, erarbeitet durch den Kleinen Landrat, definitiv festgelegt und verabschiedet durch den Grossen Landrat, genehmigt vom Stimmvolk.

Jeweils anlässlich der Beratung des Voranschlages in der Septembersitzung des Grossen Landrates erarbeitet bzw. aktualisiert der Kleine Landrat die Unterlagen B bis E und legt sie dem Parlament zur Beratung vor.

#### 2. Legislaturziele

Die Darstellung der Legislaturziele erfolgt in der Aufstellung „Legislaturziele 2013-2016 und Jahresziele 2015“. Die Legislaturziele wurden dabei vom Kleinen Landrat anfangs Legislatur bestimmt und gelten für den gesamten Zeitraum 2013-2016. Diese mittelfristigen Zielsetzungen werden vom Kleinen Landrat kaum angepasst, allenfalls durch neue Zielsetzungen ergänzt. Somit ist Ende Legislatur eine Beurteilung zum Erreichten möglich. Vertieftere Ausführungen zu

den Legislaturzielen finden sich im letztjährigen Antrag an den Grossen Landrat (Prot.-Nr. 13-639).

### 3. Jahresziele

Die einzelnen Legislaturziele werden mit Projekten umgesetzt. Die Kosten dieser Projekte werden für die Dauer der gesamten Legislatur geschätzt. Für das Jahr 2015 werden konkrete Projektschritte und die zugehörigen Jahreskosten festgelegt. Die vorgesehenen Kostenangaben sind im Voranschlag und in der Finanzplanung enthalten.

### 4. Vorgehen

Mit den Angaben zu den Jahreszielen 2015 rückt der Kleine Landrat diejenigen Massnahmen in den Fokus, mit welchen im kommenden Jahr eine gestalterische Änderung bzw. Entwicklung in der Gemeinde Davos geplant ist. Die qualitativen Aussagen zu den Jahreszielen ergänzen die „zahlenorientierte“ Berichterstattung des Voranschlags und der Finanzplanung.

#### Antrag an den Grossen Landrat:

Die Legislaturziele 2013-2016 sowie die Jahresziele 2015 seien zur Kenntnis zu nehmen.

#### Gemeinde Davos

Namens des Kleinen Landrates

Simi Valär  
Statthalter

Michael Straub  
Landschreiber



#### Beilage/n

- Kleiner Landrat, Bericht "Legislaturziele 2013-2016 und Jahresziele 2015" vom 2. September 2014

#### Mitteilung an

- Ressortleiter (samt Beilage)

## Legislaturziele 2013-2016 und Jahresziele 2015

<b>Legislaturziele</b> (stichwortartig)	<b>Aufgabenbereich</b>	<b>Projekte</b> (mit welchen Projekten soll das Ziel im Zeitrahmen der Legislatur erreicht werden)	<b>Finanzbedarf</b> (geschätzter Finanzbedarf pro Projekt für gesamte Legislatur)	<b>Jahresziele 2015</b> (mit welchen Massnahmen soll das einzelne Projekt im Jahr 2015 vorangetrieben werden)	<b>Finanzbedarf 2015</b> (geschätzter Finanzbedarf pro Massnahme)
<b>Lokale Wirtschaft stärken</b>	Wirtschaftsförderung (Dep. I)	Neue Arbeitsplätze in potenzialversprechenden Branchen	Fr. 120'000.– (Gemeindebeitrag an Regionalentwicklungsstelle Davos/Klosters)	Ansiedlung und Gründung von Unternehmen/Organisationen begleiten	Fr. 40'000.–
		Umsetzung der Agenda 2025	Noch offen	Aufbau von drei Geschäftsfeldern (Gesundheit, Bildung/Forschung, Sport; jeweils in Verbindung mit Tourismus)	Fr. 300'000.–
<b>Neue Gewerbezone schaffen</b>	Wirtschaftsförderung / Raumplanung (Dep. I)	Gewerbezone Davos Laret	–		
		Gewerbezone Duchli	–		
		Gewerbezone Glaris	Noch offen	Projekt erstellen	Fr. 20'000.–
<b>Deponieraum sicherstellen</b>	Raumplanung (Dep. I)	Neue Inertstoffdeponie eröffnen	Fr. 250'000.–		
<b>Strukturen Gemeindeverwaltung anpassen</b>	Gemeindeführung (Dep. I)	Zusammenlegung Werkstätten	Noch offen		
		Zentralisierung des Einkaufs	Noch offen		

<b>Legislaturziele</b> (stichwortartig)	<b>Aufgabenbereich</b>	<b>Projekte</b> (mit welchen Projekten soll das Ziel im Zeitrahmen der Legislatur erreicht werden)	<b>Finanzbedarf</b> (geschätzter Finanzbedarf pro Projekt für gesamte Legislatur)	<b>Jahresziele 2015</b> (mit welchen Massnahmen soll das einzelne Projekt im Jahr 2015 vorangetrieben werden)	<b>Finanzbedarf 2015</b> (geschätzter Finanzbedarf pro Massnahme)
		Übernahme von Fraktionsaufgaben	Noch offen	Modell der zukünftigen Fraktionsgemeinde (Aufgaben, Finanzierung) erarbeiten	–
<b>Gemeindefinanzen stabilisieren</b>	Finanzwesen (Dep. I)	Beseitigung Investitionsstau / Abbau Fremdkapital / Einführung Liegenschaftsteuer	–	Investitionsvolumen deutlich erhöhen (um 10-12 Mio. Fr.)	–
		Haushaltsverbessernde Massnahmen umsetzen	–		
		Vertragswesen der Gemeinde bewirtschaften	–	Auswertung Vertragswesen abschliessen	
<b>Vollständige Umsetzung des neuen Schulgesetzes</b>	Volksschule (Dep. II)	Kommunale Schulgesetzgebung an die kantonalen Vorgaben anpassen	Fr. 5'000.–	Neue Schulgesetzgebung zur Volksabstimmung bringen	–
<b>Klarheiten und langfristige Verbindlichkeiten schaffen betreffend Dauerthemen im Schulbereich</b>	Volksschule (Dep. II)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Überprüfung des Niveaumodells</li> <li>– Überprüfung der sonderpädagogischen Massnahmen</li> <li>– Klarheit zur Zukunft / Stärkung der Unterschnitter Schulen</li> </ul>	Noch offen	Kindergartenzentrum Glaris einrichten	Fr. 700'000.–, inkl. Umsetzung Kindergarten Wiesen
				Talentklasse einführen	Noch offen (Überarbeitung der Vorlage vom August 2014)
<b>Rückkehr zu einer gestalteten Schule</b>	Volksschule (Dep. II)	Schulprojekte wie Jahresthemen, Projektwochen und pädagogische Schwerpunkte vermehrt umsetzen	Fr. 40'000.–	Jahresthema „Cortesia“ sensibilisiert für Höflichkeit, Achtsamkeit, Respekt und Toleranz	–

<b>Legislaturziele</b> (stichwortartig)	<b>Aufgabenbereich</b>	<b>Projekte</b> (mit welchen Projekten soll das Ziel im Zeitrahmen der Legislatur erreicht werden)	<b>Finanzbedarf</b> (geschätzter Finanzbedarf pro Projekt für gesamte Legislatur)	<b>Jahresziele 2015</b> (mit welchen Massnahmen soll das einzelne Projekt im Jahr 2015 vorangetrieben werden)	<b>Finanzbedarf 2015</b> (geschätzter Finanzbedarf pro Massnahme)
<b>Ausbau Kinderbetreuung</b>	Sozialdienst (Dep. III)	Erweiterung des Kinderchrottä um ein bis zwei Gruppen	Fr. 150'000.–	In Betrieb	Fr. 50'000.–
<b>Flüchtlingwesen kostenbezogen regeln</b>	Sozialdienst (Dep. III)	Beratung und Betreuung von anerkannten Flüchtlingen für die Gemeinde kostenneutral gestalten	Fr. 0.–	Verhandlungen mit Kanton bezüglich finanzieller Beteiligung an den Kosten UMA/2 Durchgangszentren Laret/Schiabach weiterführen	–
<b>Strukturen VBD überprüfen / optimieren</b>	VBD (Dep. IV)	Ausgliederung oder bessere Verwaltungseinbindung des VBD	Fr. 15'000.–, umgesetzt		
		Fahrzeugunterhalt optimieren	Fr. 1'260'000.–	Beschaffung von 2 Bussen	Fr. 840'000.–
<b>Konzept der zentralen Kehrichtsammelstellen weiterführen</b>	Kehrichtentsorgung (Dep. IV)	5-10 Standorte von Kehrichtsammelstellen (Moloks) realisieren	Fr. 200'000.–	2 Molokstandorte realisieren	Fr. 60'000.–
<b>Neuorganisation Tiefbauamt</b>	Tiefbauamt (Dep. IV)	Integration von VBD/KMA in das Tiefbauamt	Umgesetzt		
		Neuorganisation der Führung und technischen Leitung des Tiefbauamtes (als Gesamtheit aller technischen Betriebe)	Umgesetzt		
<b>Hochwasserschutz sicherstellen</b>	Tiefbauamt (Dep. IV)	Verbauung der Bäche Bildjibach, Arelenbach, Totalpbach, Grünenibach sowie Landwasser und Davosersee	Fr. 6'900'000.– brutto Fr. 3'300'000.– netto	Arelen: Geschiebesammler Grünenibach: Sanierung Bildjibach: Sperrrensanierung	Fr. 1'800'000.– Fr. 250'000.– Fr. 1'370'000.–



<b>Legislaturziele</b> (stichwortartig)	<b>Aufgabenbereich</b>	<b>Projekte</b> (mit welchen Projekten soll das Ziel im Zeitrahmen der Legislatur erreicht werden)	<b>Finanzbedarf</b> (geschätzter Finanzbedarf pro Projekt für gesamte Legislatur)	<b>Jahresziele 2015</b> (mit welchen Massnahmen soll das einzelne Projekt im Jahr 2015 vorangetrieben werden)	<b>Finanzbedarf 2015</b> (geschätzter Finanzbedarf pro Massnahme)
<b>Nachhaltige Energie fördern</b>	Tiefbauamt / Wasserversorgung (Dep. IV)	Nutzung der Wasserkraft durch Installation einer Trinkwasserkraftanlage auf einer Anlage der Wasserversorgung	Finanzierung durch EWD (Wasserversorgung stellt das Wasser zur Verfügung)		
<b>Waldgebiete erschliessen, Schutzwald pflegen, Waldschäden beheben</b>	Forstbetrieb (Dep. IV)	Waldweg Dürrwald realisieren	Fr. 2'400'000.– (Kantonsbeitrag 59 %)	1. Bauetappe	Fr. 900'000.–
		Anschlussprojekt zum Sammelprojekt 2012-2015 projektieren	Fr. 3'588'000.– (Kantonsbeitrag 80 %)	Bauprogramm 2015	Fr. 920'000.–
<b>Schutz vor Naturgefahren verbessern</b>	Forstbetrieb / Lawinendienst (Dep. IV)	Erweiterung Lawinenverbauung Dorfberg realisieren	Fr. 3'500'000.– (Kantonsbeitrag 73 %)	Bauprogramm 2015	Fr. 1'000'000.–
		Gefährdete Gebiete mit neuen Projekten schützen	Noch offen	Gleitschneeschutz Wohnhäuser Meierhöfe	Fr. 50'000.–
<b>Baugesetz der Fraktion Wiesen an Davos angleichen</b>	Hochbauamt / Rechtskonsulent (Dep. V)	Erarbeiten eines neuen Zonenplans und Baugesetzes sowie eines Inventars erhaltens- und schützenswerter Bauten	Fr. 100'000.–		
<b>Aufarbeitung des aufgestauten Unterhalts / Wert- und Lebensdauererhaltung der Liegenschaften</b>	Hochbauamt / Liegenschaftsverwaltung (Dep. V)	Detaillierungsgrad der Grobkostenschätzung vom Juni 2011 verfeinern, Massnahmen pro Liegenschaft erfassen und mit Prioritäten versehen	Noch offen	Projektierung einer umfassenden Sanierung der Liegenschaft Riedstrasse 14, 14A und 16, Realisierung gemäss Finanzplan 2016-2019 Fr. 5.5 Mio.	Kosten fallen ab 2017 an

<b>Legislaturziele</b> (stichwortartig)	<b>Aufgabenbereich</b>	<b>Projekte</b> (mit welchen Projekten soll das Ziel im Zeitrahmen der Legislatur erreicht werden)	<b>Finanzbedarf</b> (geschätzter Finanzbedarf pro Projekt für gesamte Legislatur)	<b>Jahresziele 2015</b> (mit welchen Massnahmen soll das einzelne Projekt im Jahr 2015 vorangetrieben werden)	<b>Finanzbedarf 2015</b> (geschätzter Finanzbedarf pro Massnahme)
<b>Globalbudget einführen</b>	Hochbauamt / Liegenschaftsverwaltung (Dep. V)	Vorhandene Mittel effizienter einsetzen bei Budgetierung	Eigenleistung Liegenschaftsverwaltung		
<b>Energieeffizienz verbessern</b>	Umweltfachstelle (Dep. V)	Umsetzung des energiepolitischen Aktionsprogramms 2012-2015	Auf die Departemente III, IV und V verteilt, Beschluss KLR 12-525		
<b>Lokale Energieressourcen nutzen</b>	Umweltfachstelle (Dep. V)	Nutzungsprojekt für das Grundwasser der geothermischen Erkundungsbohrung beim Kongresszentrum	Fr. 260'000.– (wobei Fr. 150'000.– von Dritten getragen)		
		Nutzung Erkundungsbohrung: Grundlagen für geothermale Nutzung alpiner mitteltiefer Aquifere (GNAMA)	Fr. 350'000.– (Programm 2014-2017; wobei Fr. 260'000.– von Dritten getragen)	Untersuchungsprogramm (Abflussmessungen, Markerversuche, Pumpversuche, chemische Analysen, etc.)	Fr. 110'000.– (wobei 80'000.– von Dritten getragen und Fr. 10'000.– Eigenleistungen)

KLR, 2. September 2014

Berglistutz 1, Postfach  
7270 Davos Platz 1  
Telefon +41 81 414 30 10  
Fax +41 81 414 30 49  
kanzlei@davos.gr.ch  
www.gemeindedavos.ch

Sitzung vom 02.09.2014  
Mitgeteilt am 05.09.2014  
Protokoll-Nr. 14-676  
Reg.-Nr. F2.3.4

## **An den Grossen Landrat**

### **Finanzplan für die Jahre 2016 bis 2019**

Aufgrund des Landschaftsgesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinde Davos (DRB 21, Art. 37 und 38) hat der Kleine Landrat den bisherigen Finanzplan 2015 bis 2018 in Zusammenarbeit mit den Ressorts und Dienststellen der Verwaltung überarbeitet und um ein Jahr ergänzt. Im Sinne einer rollenden Planung hat er damit einen neuen Finanzplan für die Jahre 2016 bis 2019 erarbeitet und unterbreitet diesen hiermit dem Grossen Landrat zur Kenntnisnahme.

#### **1. Einleitung**

Im Gegensatz zum jährlichen Voranschlag, welcher rechtlich verbindlich ist und deshalb auch der Genehmigung durch den Grossen Landrat bedarf und der Volksabstimmung unterliegt, ist der Finanzplan lediglich eine rechtlich unverbindliche Darstellung der finanzpolitischen Ziele des Kleinen Landrates. Der Finanzplan hat keine Auswirkungen auf die verfassungsmässigen Finanzkompetenzen und enthält insbesondere keine verbindlichen Ausgabenbeschlüsse.

Der zuletzt vorliegende Finanzplan für die Jahre 2015 bis 2018 wurde im Sommer 2013 erarbeitet und dem Grossen Landrat am 26. September 2013 zur Kenntnisnahme unterbreitet. Aufgrund von neuen Erkenntnissen (z.B. in den Bereichen Investitionen oder Finanzausgleich) hat sich die Ausgangslage gegenüber dem letzten Jahr verändert.

Zusammen mit den parallel laufenden Vorarbeiten für den Voranschlag 2015 wurde auch der vorliegende Finanzplan 2016 bis 2019 erstellt. Dabei hat sich der Kleine Landrat zum Ziel gesetzt, den kommunalen Finanzhaushalt unter Beachtung der Kernkompetenzen (Kongresswesen, Ferien- und Sporttourismus sowie Forschung und Entwicklung) und auf der Grundlage eines realistischen Entwicklungspotenzials (Wachstum, Wertschöpfung und Lebensqualität) ins Gleichgewicht zu bringen.

In der politischen Beurteilung müssen – ausser im Falle einer äusserst komfortablen Finanzlage – immer Prioritäten im Investitionsbereich gesetzt und zwischen Wunsch- und Zwangsbedarf sowie der Dringlichkeit unterschieden werden. Die Anträge der einzelnen Departemente wurden dabei auf ein verantwortbares und finanzierbares Mass reduziert. Unter bestmöglicher Berücksichtigung

der voraussehbaren Veränderungen im Aufgabenbereich der Gemeindeverwaltung wurden zudem die laufenden Erträge und Ausgaben des kommunalen Haushaltes für die Planungsperiode veranschlagt. Wie schon mehrfach erwähnt, steht die Gemeinde vor grossen Investitionen. Die durchschnittlichen Nettoinvestitionen liegen in der aktuellen Finanzplanung trotz Liegenschaftenverkäufe bei rund 17 Mio. Franken pro Jahr und sind somit um rund 0,7 Mio. Franken höher als im letztjährigen Finanzplan.

Wie im Vorjahr wird nur eine Version des Finanzplans abgegeben, da keine finanziellen Grundsatzentscheidungen anstehen. Es wird sich weisen, wie sich die Steuereinnahmen im Zuge der Zweitwohnungsinitiative entwickeln und wie der innerkantonale Finanzausgleich definitiv ausfällt.

Der Kleine Landrat erachtet diesen rechtlich unverbindlichen Haushaltsplan als wichtiges Instrument für die mittelfristige Finanzpolitik und die finanzielle Prioritätensetzung. Er ermöglicht insbesondere die finanziellen Konsequenzen von Massnahmen zu beurteilen und dient zudem auch als Werkzeug für die Koordination zwischen Legislative, Exekutive und Verwaltung.

## 2. Der Planung zu Grunde liegende Annahmen

Da der Lauf der Dinge im Vorfeld nicht im Detail bekannt ist, liegen jeder Mittelfrist-Planung Annahmen zu Grunde. Im Folgenden wird auf die Parameter eingegangen, die für den vorliegenden Finanzplan besonders wichtig sind:

1. Der Steuerfuss von 103 % für Einkommens- und Vermögenssteuern wird beibehalten. Wie im Finanzierungspaket dargelegt, wird auf eine Lenkungsabgabe für Zweitwohnungen bis auf weiteres verzichtet. Ebenso wird vorläufig darauf verzichtet, ab 2019 eine Steuererhöhung von rund 2 % für die wegfallenden Fraktionssteuern einzusetzen. Dies käme für die Davoser Steuerpflichtigen einer Steuerreduktion gleich. Infolge der grossen anstehenden Investitionen könnte dies aber zu einem leichten Schuldenanstieg führen. Je nach finanzieller Entwicklung in den nächsten Jahren muss, wie bei der Übernahme der Kindergärten von den Fraktionen zur politischen Gemeinde, eine Steuererhöhung erwägt werden. Damals wurde per 1.1.2005 der Gemeindesteuerfuss von 100 % auf 103 % erhöht. Eine solche Steuererhöhung wäre wie schon damals für die Steuerzahler insgesamt in etwa neutral, da im Gegenzug ja die Fraktionssteuern wegfallen.
2. Wie im Antrag zum letztjährigen Finanzplan und im Finanzierungspaket beschrieben, ist aufgrund der Zweitwohnungsinitiative mit erheblichen Mindererträgen zu rechnen. In der Planung 2016 bis 2019 wurden diese wie folgt berücksichtigt:
  - a) 900 Ertrag Gemeindesteuern: 2019 -1,90 Mio. Franken vs. Budget 2015: -4 %
  - b) 901 Ertrag Handänderungssteuern: 2019 -1,15 Mio. Franken vs. Budget 2013: -25 %  
(netto ändert sich der Bereich 901 wegen der Zweckbindung um 0,43 Mio. Franken)
  - c) 021 Ertrag Baubewilligungsgebühren: 2019 -0,25 Mio. Franken vs. Budget 2013: -50 %
  - d) 100 Ertrag Grundbuchgebühren: 2019: -0,3 Mio. Franken vs. Budget 2013: -27 %

Abgesehen von einer minimalen Korrektur von 0,3 Mio. Franken bei den Gemeindesteuern entsprechen die Mindererträge der letztjährigen Finanzplanung bzw. den beim Finanzierungspaket getroffenen Annahmen. Die Gemeindesteuern 2019 werden mit dem Budget 2015 verglichen, und nicht mit dem Budget 2013, da diese Steuererträge 2015 zumeist noch nicht von der Zweitwohnungsinitiative betroffen sind. Bei den anderen drei aufgeführten Er-

trägen ist bereits das Budget 2014 deswegen reduziert worden, weshalb die Gegenüberstellung mit dem Budget 2013 erfolgt. Verglichen werden soll ja die Situation bevor sich die Zweitwohnungsinitiative finanziell bemerkbar macht.

Total wird in der Finanzplanung mit rückläufigen Erträgen von rund 3,6 Mio. Franken gerechnet. Sind die Auswirkungen der Zweitwohnungsinitiative weniger gravierend, so steht mehr Geld zur Verfügung für den Abbau des Investitionsstaus. Wären die Auswirkungen höher und würden diese nicht durch anderweitige Effekte kompensiert, müssten weitergehende Massnahmen oder ein Schuldenanstieg in Betracht gezogen werden.

3. Seit 2011 ist eine Nullteuerung zu verzeichnen. Diese Situation wird zeitlich nicht unbegrenzt anhalten. Um das Risiko von steigenden Kosten abzubilden, wurde ab dem Jahr 2015 eine jährliche Teuerung von 0,3 % berücksichtigt, so dass die Werte für 2016 bereits höher sind. Bei den Löhnen wurde ein Anstieg von 0,8 % eingerechnet (inkl. Stufenanstiege).
4. Stimmt das Bündner Stimmvolk der Reform des innerkantonalen Finanzausgleichs an der Volksabstimmung vom 28. September 2014 zu, so sollen die Neuerungen per 2016 in Kraft treten. Im Bereich 921 der Laufenden Rechnung wurde ab 2016 eine jährliche Nettoentlastung von 782'000 Franken eingesetzt. Dies entspricht dem Saldo der Globalbilanz aufgrund des Beschlusses des Grossen Rates vom 5. Dezember 2014 (Quelle: <http://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/dfg/ds/projekte/Seiten/FA%20Reform.aspx> bzw. [http://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/dfg/ds/projekte/Documents/Globalbilanz\\_Beschluss%20Grosser%20Rat.pdf](http://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/dfg/ds/projekte/Documents/Globalbilanz_Beschluss%20Grosser%20Rat.pdf)). Das in der Globalbilanz enthaltende Ressourcenpotenzial von 838'935 Franken zu Lasten der Gemeinde Davos bezieht sich gemäss Botschaft an den Grossen Rat auf die Steuerjahre 2006 und 2007, was die Einkommens- und Vermögenssteuern sowie den Gemeindeanteil an den Steuern von juristischen Personen als wichtigste Teile des Davoser Ressourcenpotenzials betrifft (vgl. Heft Nr. 7/2013-2014, Seite 513, Bemerkungen zu den Ziffern 5 und 6). Aufgrund der zwischenzeitlichen Revisionen des kantonalen Steuergesetzes per 2008 und 2010 dürfte sich der durchschnittliche Steuerertrag pro massgebende Person – insbesondere wegen der Reduktion der Gewinnsteuersätze – verschiedenorts spürbar verändert haben. Auch die Gemeindefusionen dürften Einfluss auf den Finanzausgleich haben. Somit lässt sich noch nicht vorhersagen, wie hoch genau die Entschädigung für Davos sein wird. Der Kanton hat angekündigt, die Gemeinden im Sommer vor der Einführung des neuen Finanzausgleichs über die aktuellen Zahlen zu orientieren, was bei der nächsten Budgetierung und Finanzplanung berücksichtigt werden kann. Auch wenn die Volksabstimmung derzeit noch ausstehend ist, ist der vom Grossen Rat genehmigte Finanzausgleich in der Mittelfristplanung so weit als möglich zu berücksichtigen, da es sich um gewichtige Änderungen für Davos handelt.
5. Um die hohen Investitionen in den gebührenfinanzierten Bereichen 700 Wasser und 710 Abwasser tätigen zu können, ist im Bereich Wasser eine Gebührenerhöhung zwingend notwendig. Ohne diese Erhöhung würde die Betriebsrechnung und das Verpflichtungskonto der Wasserversorgung schon in wenigen Jahren einen negativen Saldo in Millionenhöhe ausweisen, was aber nicht zulässig ist, weil die Spezialfinanzierungen von Gesetzes wegen selbsttragend sein müssen. Die vorgesehene Gebührenerhöhung ist bereits im Budget 2015 enthalten, bedingt aber eine separate Genehmigung durch den Grossen Landrat.
6. Insgesamt müssen in den Jahren 2015 bis 2019 12 Darlehen von total 70 Mio. Franken refinanziert werden, welche bis zu ihrer Fälligkeit zu durchschnittlich 2,88 % verzinst werden. Für die Berechnung der in den Jahren 2015 bis 2019 zu bezahlenden Zinsen wird davon

ausgegangen, dass diese Schulden – angesichts des Ziels, den Investitionsstau abzubauen – vorerst nicht zurückbezahlt werden. Stattdessen wird angenommen, dass die im Jahr 2016 anstehenden Refinanzierungen zu 1,8 % getätigt werden können. Die in 2017 fällig werden den Darlehen sollen durchschnittlich zu 2,0 % langfristig refinanziert werden, Fälligkeiten in 2018 zu durchschnittlich 2,35 % und Fälligkeiten in 2019 zu durchschnittlich 2,6 %. Der mittlere Zinssatz von 2016 bis 2019 beträgt also 2,2 %. Gemäss Jahresrechnung 2013 belief sich der durchschnittliche Zinssatz auf 2,37 %, im Jahr 2012 waren es 2,52 % und im Jahr 2011 2,65 %. Dieser Durchschnittswert nimmt vorläufig weiter ab, weil die fällig werdenden Darlehen bis auf weiteres zu einem tieferen Satz refinanziert werden können. Zum Vergleich: Die letzte Refinanzierung konnte mit einer fixen Zinssatz über 10 Jahre konnte zu 1,40 % p.a. abgeschlossen werden, bisher musste für dieses Darlehen jährlich 2,24 % Zins bezahlt werden. Durch diese tieferen Refinanzierungssätze reduziert sich der Zinsaufwand für Festzinskredite auch in den nächsten Jahren spürbar (2019 gegenüber 2016: -355'000 Franken). Die übrige Reduktion des Zinsaufwands im Bereich 940 der Laufenden Rechnung resultiert aus den ausserordentlichen Abschreibungen in den Bereichen Wasser und Abwasser im Budget 2014 (total rund 12,3 Mio. Franken). Dadurch werden die Verpflichtungskonti vollständig (Wasser) bzw. weitgehend (Abwasser) abgebaut, was einen tieferen internen Zinsaufwand zu Lasten des allgemeinen Haushalts nach sich zieht.

Aufgrund der Entwicklungen in der Eurozone ist davon auszugehen, dass das Zinsniveau in der Schweiz kurz- bis mittelfristig weiterhin vergleichsweise tief bleiben wird. Sollte dies aber nicht der Fall sein, wird der Zinsaufwand entsprechend ansteigen. Die Gemeinde ist aber von einem Zinsanstieg nicht unmittelbar mit ihrem gesamten Schuldenstand betroffen, weil sie in der Regel 10-jährige Festzinsdarlehen aufgenommen hat, bei welchen bis zu ihrer Fälligkeit auch bei einem Anstieg des Zinsniveaus derselbe Zins zu bezahlen ist. Steigende Zinsen machen sich somit erst bei Refinanzierungen sowie bei zusätzlichen Schulden und somit erst zeitlich gestaffelt bemerkbar.

7. Die Bündner Gemeinden sind verpflichtet, HRM2 (harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2) bis zum Rechnungsjahr 2018 einzuführen (Art. 54 des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons Graubünden FHG). Demnach muss spätestens das Budget 2018 im Sommer/Herbst 2017 nach den Grundsätzen von HRM2 erstellt werden. Die Gemeinde Davos hat im Voranschlag 2015 Projektierungs- und Umstellungskosten budgetiert. HRM2 hat Einfluss auf eine Reihe von Aspekten der Finanzplanung. Beispielsweise ist das beim Übergang zu HRM2 vorhandene Verwaltungsvermögen nicht mehr zu den bisherigen Sätzen abzuschreiben, sondern linear während längstens 12 Jahren (Art. 53 Abs. 3 FHG, Art. 32 der Finanzhaushaltsverordnung für die Gemeinden FHVG). Mit HRM2 werden die nach der Umstellung auf HRM2 getätigten Investitionen nicht mehr zu den bisherigen Sätzen degressiv, d.h. ausgehend vom Restbuchwert abgeschrieben, sondern linear d.h. jährlich gleichbleibend, ausgehend von der Nutzungsdauer und vom Anschaffungswert (Art. 23 FHVG). Da z.B. für Tiefbauten und für Leitungen eine Nutzungsdauer von 40 bis 50 Jahre vorgesehen ist, beträgt der lineare Abschreibungssatz 2 % bis 2,5 %, was deutlich tiefer ist als die bisher unter HRM1 angewendeten 10 % auf Basis des Restbuchwerts. Entsprechend werden im Tiefbau die Abschreibungen zukünftig tiefer ausfallen. Auch sind Käufe, Verkäufe oder Sanierungen von Liegenschaften im Finanzvermögen nicht mehr über die Investitionsrechnung zu verbuchen, sondern direkt in der Bestandesrechnung, welche in der HRM2-Terminologie neu als Bilanz bezeichnet wird. Ferner ist das bestehende Finanzvermögen neu zu bewerten, wodurch die Kennzahl „Nettoschuld pro Einwohner“ sich wesentlich verändern wird.

### 3. Kommentar zu den Ergebnissen

Als Basis für die Berechnung der voraussichtlichen Ergebnisse 2016 bis 2019 dient der Voranschlag 2015, aber auch die Rechnung 2013 und der Voranschlag 2014 für die Schuldenentwicklung. Die im Voraus bekannten Veränderungen – seien diese gesetzlich, organisatorisch oder durch vorgesehene Investitionsprojekte (Unterhalt, Abschreibungen, Zinsen) bedingt – sind nach heutigem Wissensstand berücksichtigt, sofern sie abschätzbar sind.

Die Finanzierung bzw. die Schuldenentwicklung wird einerseits durch die Laufenden Rechnung und die sich daraus ergebende Selbstfinanzierung (Cash Flow), andererseits durch die Investitionsrechnung beeinflusst. Auf beide Seiten wird im Folgenden separat eingegangen.

#### A) Investitionsrechnung 2016 bis 2019

Die Investitionsrechnung bildet das eigentliche Kernstück einer Finanzplanung. Die Investitionen beeinflussen nämlich durch Abschreibungen, Fremdkapitalzinsen und Betriebskosten, mittel- bis langfristig aber auch durch Folgeinvestitionen, unvermeidlich die Ergebnisse der künftigen Rechnungsjahre und damit auch die finanzielle Entwicklung des Gemeindehaushalts.

Die Nettoinvestitionen von 68,11 Mio. Franken von 2016 bis 2019 betragen im Jahresdurchschnitt 17,03 Mio. Zum Vergleich: Im letztjährigen Finanzplan betrug das Total der Planjahre 65,4 Mio. Franken oder jährlich 16,36 Mio. Franken. Brutto, d.h. vor Beiträgen von Kanton, Bund und Übrigen sowie vor Liegenschaftenverkäufen, sind von 2016 bis 2019 Investitionen von 102,5 Mio. Franken vorgesehen (Planjahre gemäss letztjähriger Finanzplanung: 93,5 Mio. Franken). Das Investitionsvolumen hat also gegenüber der letztjährigen Planung deutlich zugenommen. Wie bisher sind in der Regel mindestens 85 % aller Investitionen auf den Hoch- und Tiefbau zurückzuführen, vgl. Seite 12 des Finanzplans.

Auf den Bereich Tiefbauten (exkl. Waldungen und Maschinen) fallen 43,41 Mio. Franken bzw. 10,86 Mio. im Jahresdurchschnitt oder 42,4 % aller Bruttoinvestitionen (letztjährige Planung: 42,2 Mio. Franken oder 45 %). Davon wird in den vier Planjahren ab 2016 am meisten in folgende Bereiche investiert: 620 Strassen: 7,53 Mio. Franken, 700 Wasser 19,4 Mio. Franken, 710 Abwasserleitungen 4,1 Mio. Franken, 750 Bachverbauungen 2,90 Mio. Franken, 760 Lawinenverbauungen 2,73 Mio. Franken. Bei den Bach- und Lawinenverbauungen sind im Jahr 2019 keine Investitionen geplant, da noch keine konkreten Projekte vorliegen. Bei unveränderten Rahmenbedingungen wird angestrebt, pro Jahr 5,5 Mio. Franken Nettoinvestitionen in den Bereichen 700 Wasserversorgung und 710 Abwasserbeseitigung einzusetzen. So ist es möglich, die anstehenden Investitionen (inkl. Investitionsstau) bis zum Jahr 2027 oder 2028 zu realisieren.

Bei den Hochbauten sind Bruttoinvestitionen von 46,67 Mio. Franken bzw. 11,67 Mio. Franken im Jahresdurchschnitt geplant, was 45,5 % aller Bruttoinvestitionen entspricht (letztjährige Finanzplanung: 41,4 Mio. bzw. 44 %). Die wichtigsten Bruttoinvestitionen der Jahre 2016 bis 2019 basieren auf folgenden Bereichen: 217 Schulliegenschaften 1,7 Mio. Franken, 341 Langlaufzentrum 2 Mio. Franken (abzüglich 0,4 Mio. Beitrag Anlagefonds zuzüglich Beiträge von Kanton und Bund), 341 Eisstadion 12 Mio. Franken (siehe nächster Abschnitt), 343 Hallenbad 2,5 Mio. Franken (zweite Tranche der Sanierung des mit dem Kongresshaus-Altbau zusammenhängenden Dachs), 730 Schlachthaus 2,2 Mio. Franken (Ablösung Baurecht, im Gegenzug Verkaufserlös mindestens in demselben Umfang), 831 Kongresszentrum 12,8 Mio. Franken (insbesondere energetische Sanierung des Altbaus 11,9 Mio. Franken), 952 Kongresshotel 2 Mio. Franken (im

Jahr 2020: weitere 2 Mio. Franken), 964 Sportgymnasium 1 Mio. Franken, 950-979 Mietliegenschaften 7,5 Mio. Franken (951 Hertistrasse und 967 Riedstrasse).

Zum Vergleich: In den Rechnungen 2004 bis 2013 betrug der Anteil der Hochbauten an den gesamten Bruttoinvestitionen durchschnittlich rund 69,7 %, und jener der Tiefbauten rund 21,6 %. Die vorliegende Finanzplanung für die Jahre 2016 bis 2019 zeigt nun ein viel ausgewogeneres Verhältnis von 45,5 % bei den Hochbauten zu 42,4 % bei den Tiefbauten. Und dies trotz der Tatsache, dass auch in den Jahren 2016 bis 2019 bei den Hochbauten grosse Projekte enthalten sind.

Wie vorstehend erwähnt, sind im Finanzplan hohe Investitionen beim Eisstadion vorgesehen. Das zugrundeliegende Projekt umfasst Kosten von gesamthaft rund 20 Mio. Franken und könnte in drei Jahren realisiert werden. Aus finanziellen und auch aus planerischen Gründen ist nicht mit einem Baubeginn vor 2018 zu rechnen. Daher sind im vorliegenden Finanzplan zwei Tranchen abgebildet (2018 und 2019), die dritte Tranche betrifft das Jahr 2020, welches nicht Teil des diesjährigen Finanzplans ist. Wie kommt es dazu, dass dieses Projekt in den Finanzplan aufgenommen wurde? Die kantonale Feuerpolizei hat im Frühjahr 2014 Auflagen betreffend feuerpolizeilichen Massnahmen erlassen. Daraufhin wurde ein Brandschutzkonzept erarbeitet. Dieses hat aufgezeigt, dass Investitionen von 2 bis 4 Mio. Franken notwendig sind, insbesondere für feuerfeste Verkleidungen und für Fluchtwegverbreiterungen. Der letzte Punkt führt dazu, dass gegenüber heute Sitzplätze im Umfang von rund 10 % verloren gehen. Der Verlust dieser Plätze wäre insbesondere während des Spengler Cups und der Playoffs äusserst schmerzhaft und würde die Existenz des HCD in Frage stellen. Alleine während des Spengler Cups müsste mit einem Verlust von ca. 500'000 Franken gerechnet werden. Unabhängig davon müssten die Ausgleichszahlungen an die anderen Clubs für die Unterbrechung der Meisterschaft geleistet werden. Angesichts dieser grossen negativen Folgen kommt diese Lösung weder für die Gemeinde noch für den HCD in Frage.

Vor diesem Hintergrund soll das vor einigen Jahren gemeinsam erarbeitete Gesamtprojekt aktiviert werden. Einerseits wären damit die feuerpolizeilichen Vorgaben erfüllt, andererseits resultiert ein Sitzplatzgewinn und die stets geforderte Begegnungsstätte in Form eines Rings könnte realisiert werden, wie dies üblich ist in zeitgemässen Stadien. Damit die Gemeinde ein Projekt in dieser Grössenordnung umsetzen kann, ist sie auf grosse Unterstützung von Dritten angewiesen, insbesondere durch Gelder von Bund und Kanton (NASAK/KASAK), vom HCD sowie vom Anlagefonds. Der Anlagefonds könnte dieses Projekt mit insgesamt 4 Mio. Franken über 10 Jahren mitfinanzieren, sofern der Grosse Landrat als zuständige Instanz zustimmt. Mindestens die Hälfte der Gesamtkosten müssen von Dritten getragen werden. Es ist angedacht, dass weitere Varianten ausgearbeitet werden, welche zwischen dem minimal erforderlichen Brandschutzkonzept und dem vorliegenden Gesamtprojekt liegen. Der Kleine und der Grosse Landrat werden dann eine Auslegeordnung vornehmen und dem Stimmbürger jenes Konzept mit dem besten Kosten-Nutzen-Verhältnis vorschlagen.

Um die Investitionsrechnung zu entlasten, sind mehrere Liegenschaftenverkäufe vorgesehen, wie dies bereits im letzten Jahr mit dem Finanzierungspaket kommuniziert wurde (Hebel-3-Massnahmen). In den Planjahren 2016 bis 2019 sind dies der Schlachthof, das Schützenhaus Islen (2016) sowie der Werkhof des EWD (2018). In der Investitionsrechnung sind diese Verkäufe ersichtlich auf Seite 12 (Gruppe 60), Seite 20 (Bereich 730) sowie Seite 25 (Bereich 979). Dadurch wird die Investitionsrechnung der Jahre 2016 bis 2019 insgesamt um rund 5,4 Franken entlastet (letztjährige Finanzplanung: 10 Mio. Franken). Der Gewinn, der sich aus diesen Verkäufen infolge tieferer Buchwerte in der Bilanz ergibt, muss wegen des Realisierungstatbestands



infolge Verkauf zwingend in der Laufenden Rechnung als Ertrag verbucht werden. Aufgrund des Entscheids des Grossen Landrats vom 22. Mai 2014 wird im Umfang der Verkaufsgewinne im Sinne einer Zweckbindung bzw. einer Vorfinanzierung eine Fondseinlage vorgenommen, so dass das Ergebnis der Laufenden Rechnung durch die Verkäufe überhaupt nicht beeinflusst wird.

Die Verhandlungen mit den Departementen haben gezeigt, dass jährliche Nettoinvestitionen von mindestens 16 bis 17 Mio. Franken und damit verbunden Liegenschaftenverkäufe absolut zwingend sind. Ohne Liegenschaftenverkäufe wären die Nettoinvestitionen entsprechend höher, was mit höheren Schulden verbunden wäre. Reduktionen der Investitionen sind aufgrund des derzeitigen Leistungskatalogs der Gemeinde nicht realistisch bzw. nachhaltig, da sich dadurch der schon beträchtliche Investitionsstau weiter deutlich erhöhen würde.

## B) Laufende Rechnung und Selbstfinanzierung 2016 bis 2019

Die Laufende Rechnung wird durch eine Reihe von Annahmen beeinflusst. Die wichtigsten davon sind beschrieben im Kapitel 2 (Ziffern 1 bis 6).

Im Gesamtaufwand enthalten sind einerseits Zusatzabschreibungen zwecks Entlastung zukünftiger Rechnungen, andererseits aber auch die Zweckbindung der Verkaufsgewinne aus Liegenschaftenverkäufen (siehe zweitletzter Absatz zum Abschnitt A Investitionsrechnung). Auf Basis der Artengliederung gemäss Seite 3 des Finanzplans zeigen die folgenden zwei Tabellen, wie sich der Gesamtaufwand und der Gesamtertrag und wichtige Teilbereiche davon entwickeln:

<b>Gesamtaufwand</b>	Budget 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Finanzwirksamer Aufwand	74'442	73'478	73'319	73'495	74'317
Zusatzabschreibungen/Wertberichtigungen	6'700	6'400	6'000	5'600	4'500
ord. Abschreibungen/Wertberichtigungen	9'783	10'571	11'078	11'361	11'478
Zweckgebundene Gewinne aus Liegenschaftenverkäufe (Fondseinlagen als Teil der Einlagen in Spezialfinanzierungen)	2'930	300	0	2900	0
Übrige Einlagen in Spezialfinanzierungen	3'920	3'325	3'076	3'096	3'039
Interne Verrechnungen	6'403	6'464	6'536	6'599	6'657
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>104'178</b>	<b>100'538</b>	<b>100'009</b>	<b>103'051</b>	<b>99'991</b>

Der finanzwirksame Aufwand nimmt von 2015 bis 2016 markant ab. Nebst rückläufigen Zinsen infolge Schuldentrückzahlungen und günstigeren Refinanzierungen ist diese Reduktion hauptsächlich auf die Reform des innerkantonalen Finanzausgleichs zurückzuführen. Stimmt das Bündner Stimmvolk dieser Vorlage am 28. September 2014 zu, so soll die Gemeinde Davos ab 2016 gemäss den bis heute vorliegenden Informationen des Kantons netto rund 782'000 Franken jährlich erhalten (siehe Kapitel 2, Ziffer 4). Ab 2019 ist wieder mit einem deutlichen Anstieg zu rechnen, weil ab diesem Jahr keine Fraktionssteuern mehr erhoben werden dürfen (Art. 5 Abs. 2 des kantonalen Gemeinde- und Kirchensteuergesetzes). Die bisherigen Aufgaben der Fraktionen müssen aber dennoch finanziert werden.

Der Rückgang der Zusatzabschreibungen resultiert aus rückläufigen Steuererträgen (vgl. Seite 3 des Finanzplans: -2,3 Mio. Franken zwischen 2015 und 2019 in der Kontogruppe 40 Steuern). Die ordentlichen Abschreibungen/Wertberichtigungen nehmen auf Basis der bisherigen Abschreibungssätze nach HRM1 stark zu (+1,7 Mio. Franken zwischen 2015 und 2019), was eine

direkte Folge der grossen Investitionstätigkeit ist. Alleine im Bereich 700 Wasser ist zwischen 2015 und 2019 mit einem Anstieg der Abschreibungen von 1,35 Mio. Franken zu rechnen. Es ist aber darauf hinzuweisen, dass sich die Abschreibungen für die Investitionen, die nach der Umstellung auf HRM2 getätigt werden, vor allem im Tiefbau deutlich reduzieren (siehe Kapitel 2, Ziffer 7). Dies kann hier noch nicht abgebildet werden, weil die bestehende Finanzplanung systemmässig noch auf HRM1 ausgerichtet ist.

Die Zweckbindung der Gewinne aus Liegenschaftenverkäufen resultiert aus der Differenz zwischen den Buchwerten in der Bilanz und dem angenommenen Verkaufserlös. Durch diese Vorfinanzierung wird der Verkaufsgewinn in der Laufenden Rechnung neutralisiert, so dass die Verkäufe keinen Einfluss auf den Saldo der Laufenden Rechnung haben.

Die übrigen (ordentlichen) Einlagen in die Spezialfinanzierungen reduzieren sich einerseits wegen rückläufigen Handänderungssteuern und deshalb sinkender Einlagen in den Fonds für öffentliche und private Werke sowie in den Parkplatzfonds. Andererseits verringert sich die Einlage bei der Abwasserentsorgung wegen der anstehenden Investitionen und den dadurch steigenden Abschreibungen.

Den internen Verrechnungen stehen Erträge in derselben Grössenordnung gegenüber, daher sind sie nicht defizitwirksam. Die Differenz von 1 in den Jahren 2016 und 2019 ist auf Rundungen zurückzuführen.

<b>Gesamtertrag</b>	Budget 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Finanzwirksamer Ertrag	92'779	91'343	90'806	90'449	90'145
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	2'210	2'449	2'743	3'149	3'205
Buchgewinne aus Veräusserungen	2'930	300	0	2900	0
Interne Verrechnungen	6'403	6'465	6'536	6'599	6'656
<b>Gesamtertrag</b>	<b>104'322</b>	<b>100'557</b>	<b>100'085</b>	<b>103'097</b>	<b>100'006</b>

Der finanzwirksame Ertrag nimmt vom Budget 2015 zum Planjahr 2019 um rund 2,6 Mio. Franken ab, was grossmehrheitlich auf tieferen Steuererträgen basiert (siehe Kontogruppe 40 auf Seite 3 des Finanzplans). Die Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen sinken von 2014 auf 2015 wegen den ausserordentlichen Abschreibungen bei Wasser und Abwasser im Jahr 2014 (tiefere Abschreibungen des Verwaltungsvermögens in 2015 und somit weniger Aufwand und dadurch tiefere Entnahmen notwendig). Ab 2015 erhöhen sie sich wieder, weil infolge der grossen Investitionen Abschreibungen und interner Zinsaufwand steigen. Für Buchgewinne aus Veräusserungen (auf Seite 3 des Finanzplans enthalten in der Gruppe 42 Vermögenserträge) und interne Verrechnungen wird auf die Ausführungen zum Aufwand verwiesen.

### C) Selbstfinanzierung (Cash Flow) 2016 bis 2019

Die sich aus der Laufenden Rechnung ergebende Selbstfinanzierung (Cash Flow) wird auf Seite 2 des Finanzplans gezeigt. In den Jahren 2016 bis 2019 resultiert ein Cash Flow von 66,09 Mio., was pro Jahr 16,52 Mio. Franken entspricht (letztjährige Finanzplanung: 15,8 Mio. Franken). Bis zu diesem Betrag können Nettoinvestitionen aus eigener Kraft finanziert werden, ohne dass zusätzliche Schulden entstehen. Setzt man diese Selbstfinanzierung von 66,09 Mio. Franken ins Verhältnis zu den Nettoinvestitionen von 68,108 Mio. Franken (2016-2019), so ergibt sich ein Selbstfinanzierungsgrad von 97,04 %. Dies bedeutet, dass die im Finanzplan enthaltenen, im

Vergleich zur letztjährigen Planung höheren Nettoinvestitionen auf Basis der getroffenen Annahmen praktisch vollständig aus eigener Kraft finanziert werden können.

#### 4. Kommentar zur voraussichtlichen Schuldenentwicklung

Die Entwicklung der Schulden und der wichtigsten Kennziffern des Gemeindehaushaltes ist auf den Seiten 2 bzw. 26 des Finanzplans abgebildet. Die Seite 2 des Finanzplans zeigt, dass der Schuldenstand bis 2019 bis auf rund 1,9 Mio. Franken gehalten werden kann im Vergleich zum Budget 2014 (nach der Rückzahlung von 5 Mio. Franken in 2014). Würden die wegfallenden Fraktionssteuern durch eine Steuererhöhung kompensiert, würde der Schuldenanstieg über 4 Jahre 1,2 Mio. Franken betragen. Die effektive Schuldenentwicklung wird voraussichtlich kleiner sein, weil die Steuererträge 2014 deutlich höher ausfallen werden als budgetiert, was via Finanzierungssaldo den voraussichtlichen Schuldenstand in den Planjahren beeinflusst.

Die Kennzahlenliste auf Seite 26 wurde unterteilt in die sieben Kennzahlen, die von der kantonalen Aufsichtsbehörde herangezogen werden für die Beurteilung der Gemeindefinanzen. Am unteren Seitenrand ist die Erläuterung und die kantonale Beurteilung der Ergebnisse angegeben, so wie sie das Amt für Gemeinden auf den Gemeindeblättern publiziert, siehe <http://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/dfg/afg/projekte/UnsereGemeinden/Seiten/InfoSeiteNeu.aspx>. Bei der Interpretation dieser Kennzahlen sowie der gesamten Ergebnisse der Finanzplanung muss berücksichtigt werden, dass es sich nicht um bereits erreichte Werte handelt, sondern lediglich um eine Prognose aufgrund der in der Planung enthaltenen Vorhaben.

#### 5. Schlussbemerkungen

Der aktualisierte Finanzplan 2016 bis 2019 zeigt, dass die höheren Nettoinvestitionen von jährlich 17 Mio. Franken praktisch vollständig aus eigener Kraft finanziert werden können, unter der Bedingung, dass die vorgesehenen Liegenschaftenverkäufe realisiert werden können (Hebel-3-Massnahmen).

#### Antrag an den Grossen Landrat:

Der Kleine Landrat hat aufgrund der Art. 37 und Art. 38 des Landschaftsgesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinde Davos den bisherigen Finanzplan überarbeitet und für die Jahre 2016 bis 2019 neu erstellt. Er beantragt dem Grossen Landrat, vom Finanzplan 2016 bis 2019 Kenntnis zu nehmen.

#### Gemeinde Davos

Namens des Kleinen Landrates



Simi Valär  
Statthalter



Michael Straub  
Landschreiber



Beilage/n

– Finanzplan 2016-2019

## alle Angaben in CHF 1000

	R 2013	B 2014	B 2015	P 2016	P 2017	P 2018	P 2019
<b>Laufende Rechnung</b>							
Total Aufwand	100'996	114'969	104'178	100'538	100'009	103'051	99'991
Total Ertrag	101'138	115'049	104'322	100'557	100'085	103'097	100'006
Ertragsüberschuss	142	80	144	19	76	45	15
Aufwandüberschuss	0	0	0	0	0	0	0
<b>Investitionsrechnung</b>							
Total Ausgaben	17'270	27'944	29'674	29'676	24'918	27'132	20'777
Total Einnahmen	8'905	11'452	11'908	12'049	7'146	9'695	5'506
Nettoinvestitionszunahme	8'364	16'492	17'766	17'627	17'773	17'437	15'271
Nettoinvestitionsabnahme	0	0	0	0	0	0	0
<b>Finanzierung</b>							
Nettoinvestitionszunahme	8'364	16'492	17'766	17'627	17'773	17'437	15'271
Nettoinvestitionsabnahme	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen (330)	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen ordentlich (331)	10'251	10'385	9'273	10'061	10'568	10'851	10'968
Abschreibungen zusätzlich (332)	4'700	18'168	6'700	6'400	6'000	5'600	4'500
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag (333)	0	0	0	0	0	0	0
Aufwandüberschuss	0	0	0	0	0	0	0
Ertragsüberschuss	142	80	144	19	76	45	15
Einlagen in Spezialfinanzierungen (380)	4'186	6'028	6'850	3'625	3'076	5'996	3'039
Entnahmen Spezialfinanz. inkl. Buchgewinne (480/424)	2'235	18'344	5'140	2'749	2'743	6'049	3'205
Finanzierungsfehlbetrag	0	174	0	271	796	994	0
Finanzierungsüberschuss	8'680	0	61	0	0	0	46
<b>Kapitalveränderung</b>							
Finanzierungsfehlbetrag	0	174	0	271	796	994	0
Finanzierungsüberschuss	8'680	0	61	0	0	0	46
Aktivierung Verwaltungsvermögen	17'270	27'944	29'674	29'676	24'918	27'132	20'777
Passivierung Verwaltungsvermögen	8'905	11'452	11'908	12'049	7'146	9'695	5'506
Passivierung Abschreibungen (330/331/332)	14'951	28'553	15'973	16'461	16'568	16'451	15'468
Einlagen in Spezialfinanzierungen (380)	4'186	6'028	6'850	3'625	3'076	5'996	3'039
Entnahmen Spezialfinanz. inkl. Buchgewinne (480/424)	2'235	18'344	5'140	2'749	2'743	6'049	3'205
Abnahme Eigenkapital	0	0	0	0	0	0	0
Zunahme Eigenkapital	142	80	144	19	76	45	15
<b>Eigenkapital</b>							
Eigenkapital (+) / Bilanzfehlbetrag (-)	80'434	80'514	80'658	80'677	80'753	80'799	80'814

alle Angaben in CHF 1000

R 2013 B 2014 B 2015 P 2016 P 2017 P 2018 P 2019

**Schulden-Entwicklung**

Finanzierungsfehlbetrag	0	174	0	271	796	994	0
Finanzierungsüberschuss	8'680	0	61	0	0	0	46
Mittelabfluss Bestandesrechnung	0	-5'000	0	0	0	0	0
Mittelzufluss Bestandesrechnung	0	0	0	0	0	0	0
Finanzierungsfehlbetrag bereinigt	0	0	0	271	796	994	0
Finanzierungsüberschuss bereinigt	8'680	4'826	61	0	0	0	46

**Fremdfinanzierung**

Schuldenentwicklung (Kontogruppen 201 und 202)	129'742	124'916	124'855	125'126	125'922	126'915	126'870
--	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

**Selbstfinanzierung / Cash flow / Cash loss**

Abschreibungen (330)	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen ordentlich (331)	10'251	10'385	9'273	10'061	10'568	10'851	10'968
Abschreibungen zusätzlich (332)	4'700	18'168	6'700	6'400	6'000	5'600	4'500
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag (333)	0	0	0	0	0	0	0
Aufwandüberschuss	0	0	0	0	0	0	0
Ertragsüberschuss	142	80	144	19	76	45	15
Einlagen in Spezialfinanzierungen	4'186	6'028	6'850	3'625	3'076	5'996	3'039
Entnahmen Spezialfinanz. inkl. Buchgewinne (480/424)	2'235	18'344	5'140	2'749	2'743	6'049	3'205
Cash loss / Cash drain	0	0	0	0	0	0	0
Cash flow	17'045	16'318	17'827	17'356	16'976	16'444	15'317

**Belastbarkeit**

Ertragsüberschuss	142	80	144	19	76	45	15
Einlagen in Spezialfinanzierungen (380)	4'186	6'028	6'850	3'625	3'076	5'996	3'039
Aufwandüberschuss	0	0	0	0	0	0	0
Entnahmen Spezialfinanz. inkl. Buchgewinne (480/424)	-2'235	-18'344	-5'140	-2'749	-2'743	-6'049	-3'205

## Laufende Rechnung - nach Arten

27.08.2014 16:34:18

Angaben in CHF 1000

	R 2013	B 2014	B 2015	P 2016	P 2017	P 2018	P 2019
<b>3</b>	<b>A U F W A N D</b>	114'969	104'178	100'538	100'009	103'051	99'991
<b>30</b>	<b>PERSONALAUFWAND</b>	31'319	29'768	29'999	30'699	30'434	30'901
<b>31</b>	<b>SACHAUFWAND</b>	22'256	22'293	23'646	23'555	23'704	23'636
<b>32</b>	<b>PASSIVZINSEN</b>	3'132	3'407	2'891	2'643	2'572	2'356
<b>33</b>	<b>ABSCHREIBUNGEN</b>	17'636	29'153	16'483	16'971	16'961	15'978
<b>35</b>	<b>ENTSCHÄDIGUNGEN</b>	175	151	215	216	217	217
<b>36</b>	<b>EIGENE BEITRÄGE</b>	15'811	17'419	17'690	16'365	16'377	17'207
<b>38</b>	<b>SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	4'186	6'028	6'850	3'625	3'076	3'039
<b>39</b>	<b>INTERNE VERRECHNUNGEN</b>	6'483	6'749	6'403	6'464	6'599	6'657
<b>4</b>	<b>E R T R A G</b>	-101'138	-115'049	-104'322	-100'557	-103'097	-100'006
<b>40</b>	<b>STEUERN</b>	-50'464	-49'860	-52'060	-50'810	-49'809	-49'759
<b>41</b>	<b>REGALIEN UND KONZESSIONEN</b>	-2'937	-2'729	-2'823	-2'831	-2'848	-2'857
<b>42</b>	<b>VERMÖGENSERTRÄGE</b>	-6'663	-9'935	-9'606	-6'932	-9'502	-6'258
<b>43</b>	<b>ENTGELTE</b>	-23'027	-20'921	-21'842	-21'664	-21'726	-21'780
<b>45</b>	<b>RÜCKERSTATTUNG</b>	-948	-907	-879	-882	-887	-890
<b>46</b>	<b>BEITRÄGE</b>	-8'382	-8'534	-8'500	-8'525	-8'576	-8'602
<b>48</b>	<b>SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	-2'235	-15'414	-2'210	-2'449	-3'149	-3'205
<b>49</b>	<b>INTERNE VERRECHNUNGEN</b>	-6'483	-6'749	-6'403	-6'465	-6'599	-6'656

## Angaben in CHF 1000

	R 2013	B 2014	B 2015	P 2016	P 2017	P 2018	P 2019
<b>Gesamt</b>	-142	-80	-144	-19	-76	-45	-15
Aufwand	100'996	114'969	104'178	100'538	100'009	103'051	99'991
Ertrag	-101'138	-115'049	-104'322	-100'557	-100'085	-103'097	-100'006
<b>0</b>	<b>4'034</b>	<b>4'131</b>	<b>4'339</b>	<b>4'410</b>	<b>4'433</b>	<b>4'466</b>	<b>4'503</b>
<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>							
011	164	184	180	191	181	182	183
012	902	761	777	783	788	794	800
020	2'808	3'011	3'012	3'010	3'031	3'051	3'074
021	729	755	856	914	921	929	937
025	21	21	21	21	21	21	21
026	-907	-855	-842	-845	-847	-850	-852
070	277	213	287	288	289	290	291
090	41	42	48	48	48	48	49
<b>1</b>	<b>1'099</b>	<b>1'633</b>	<b>1'778</b>	<b>1'880</b>	<b>1'896</b>	<b>1'913</b>	<b>1'931</b>
<b>ÖFFENTLICHE SICHERHEIT</b>							
100	-850	-435	-309	-205	-201	-198	-194
101	104	112	98	99	100	101	103
110	932	825	816	823	829	836	843
111		178	255	256	258	260	262
121	611	671	606	594	595	596	598



Angaben in CHF 1000		R 2013	B 2014	B 2015	P 2016	P 2017	P 2018	P 2019
140	Feuerwehr und Feuerpolizei							
145	Katastrophen- und Lawinendienst	73	42	65	65	65	65	66
150	Sektionschef, Einquartierungen	46	58	55	55	56	56	57
160	Zivilschutz	182	181	192	193	194	195	196
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>14'562</b>	<b>13'823</b>	<b>14'191</b>	<b>14'797</b>	<b>14'398</b>	<b>14'490</b>	<b>14'587</b>
200	Kindergärten	924	681	790	842	805	813	821
210	Primarschule	4'762	4'029	4'378	4'672	4'452	4'490	4'529
211	Realschule	1'346	1'139	998	1'046	1'014	1'022	1'031
212	Sekundarschule	1'295	1'157	1'187	1'289	1'207	1'218	1'228
215	Handarbeit und Hauswirtschaft	773	864	771	833	782	787	793
217	Schulliegenschaften und Anlagen	2'098	2'043	2'261	2'295	2'305	2'315	2'326
218	Schulleitung	580	439	468	472	476	480	485
219	Volksschule Uebriges	629	1'306	1'153	1'157	1'161	1'165	1'170
220	Beiträge für Sonderschulung	124	120	150	150	151	151	152
230	Beiträge für Berufsbildung	1'615	1'630	1'620	1'624	1'628	1'632	1'637
240	Schweizerische Alpine Mittelschule	250	250	250	250	250	250	250
250	Schweizerisches Sport-Gymnasium	165	165	165	165	165	165	165

## Angaben in CHF 1000

	R 2013	B 2014	B 2015	P 2016	P 2017	P 2018	P 2019
<b>3</b>	<b>3'773</b>	<b>3'904</b>	<b>3'923</b>	<b>3'916</b>	<b>3'931</b>	<b>3'945</b>	<b>3'963</b>
	<b>KULTUR UND FREIZEIT</b>						
300	416	439	430	431	432	433	435
301	372	370	398	379	382	384	387
302	36	31	28	28	28	28	28
310	3	3	3	3	3	3	3
341	1'747	1'736	1'721	1'726	1'730	1'735	1'740
342	29	34	6	6	6	6	6
343	589	512	623	627	632	637	642
344	22	47	23	23	23	23	23
345	558	732	691	693	694	696	698
<b>4</b>	<b>1'811</b>	<b>2'089</b>	<b>2'208</b>	<b>2'214</b>	<b>2'219</b>	<b>2'225</b>	<b>2'231</b>
	<b>GESUNDHEIT</b>						
400	1'432	1'710	1'804	1'809	1'813	1'818	1'823
440	331	320	345	346	347	348	349
450	2	5	5	5	5	5	5
460	43	50	50	50	50	50	50
470	2	3	3	3	3	3	3
490	2	2	2	2	2	2	2
	Allgemeine Gesundheitskosten						

## Angaben in CHF 1000

	R 2013	B 2014	B 2015	P 2016	P 2017	P 2018	P 2019
<b>5</b>	<b>2'460</b>	<b>2'993</b>	<b>3'234</b>	<b>3'280</b>	<b>3'303</b>	<b>3'320</b>	<b>3'334</b>
	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>						
501	71	68	70	71	71	72	73
520	27	10	-45	-15	-5		
550	5	5	5	5	5	5	5
570	274	350	395	396	397	398	399
571							
580	626	536	630	642	648	653	659
581	994	1'361	1'421	1'424	1'427	1'430	1'434
582	449	657	744	742	744	746	748
590	14	7	15	15	15	15	15
<b>6</b>	<b>5'143</b>	<b>5'504</b>	<b>5'705</b>	<b>5'728</b>	<b>5'840</b>	<b>5'829</b>	<b>5'765</b>
	<b>VERKEHR</b>						
610	229	590	400	340	300	300	300
620	3'257	3'342	3'538	3'539	3'683	3'661	3'583
622							
630							
650	1'059	691	967	1'047	1'054	1'062	1'074
651	877	1'137	1'097	1'099	1'102	1'105	1'108

## Angaben in CHF 1000

	R 2013	B 2014	B 2015	P 2016	P 2017	P 2018	P 2019
661 Betriebsliegenschaft VBD/Werkbetrieb	-279	-256	-296	-297	-298	-299	-300
<b>7 UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>	<b>336</b>	<b>446</b>	<b>456</b>	<b>457</b>	<b>503</b>	<b>505</b>	<b>507</b>
700 Wasserversorgung							
710 Abwasserbeseitigung							
720 Abfallbewirtschaftung							
730 Schlachthaus	-41	-38	-43	-44			
750 Fluss- und Wildbachverbauungen							
760 Lawinenverbauungen							
770 Umweltschutz	303	280	318	319	321	322	324
781 Tierkörperbeseitigung	18	25	20	20	20	20	20
782 Bauschuttdeponien							
783 Kiesabbau und Deponie Tola, Wiesen							
789 Uebrige Immissionen	12	15	25	25	25	25	25
790 Raumordnung	44	165	136	136	137	137	138
795 Fonds Erstwohnungsbau und Gewerbeförderung							
<b>8 VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>3'888</b>	<b>4'131</b>	<b>4'401</b>	<b>4'227</b>	<b>4'244</b>	<b>4'261</b>	<b>4'282</b>
801 Tierhaltung/Seuchenbekämpfung	18	21	31	39	39	39	39

Angaben in CHF 1000		R 2013	B 2014	B 2015	P 2016	P 2017	P 2018	P 2019
802	Soziale Massnahmen	2	2	2	2	2	2	2
810	Forstverwaltung	211	347	313	321	328	336	345
820	Jagd und Fischerei	4	5	5	5	5	5	5
830	Kommunale Werbung	335	520	520	321	322	322	323
831	Kongresszentrum	1'882	1'776	1'785	1'789	1'793	1'798	1'803
840	Wirtschaftsförderung	1'436	1'461	1'747	1'751	1'755	1'760	1'765
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>-37'248</b>	<b>-38'734</b>	<b>-40'378</b>	<b>-40'927</b>	<b>-40'842</b>	<b>-40'999</b>	<b>-41'119</b>
900	Gemeindesteuern	-44'178	-45'593	-47'883	-46'832	-46'482	-46'032	-45'982
901	Handänderungssteuern	-2'077	-1'500	-1'425	-1'350	-1'275	-1'275	-1'275
902	Hundesteuern							
920	Finanzausgleich	53	50	50				780
921	Bündner NFA				-782	-782	-782	-782
932	Regalien u. Patente	-21	-12	-17	-17	-17	-17	-17
934	Wasserrechtsverleihungen	-2'838	-2'680	-2'705	-2'713	-2'721	-2'729	-2'738
935	Kieskonzessionen	-38		-63	-63	-63	-64	-64
940	Zinsen	1'822	2'016	1'628	1'365	1'311	1'233	987
950	Bündgrundstücke	-7	-7	-7	-7	-7	-7	-7
951	Liegenschaften Hertistrasse	-335	-383	-391	-392	-393	-394	-395

Angaben in CHF 1000		R 2013	B 2014	B 2015	P 2016	P 2017	P 2018	P 2019
952	Kongresshotel	-659	-881	-349	-350	-351	-353	-354
953	Liegenschaften Laret	-16	-22	-17	-47	-47	-47	-47
954	Liegenschaft Mattahof	-1	-14	-24	-24	-24	-24	-24
956	Liegenschaft Feuerwehrgebäude	-117	-64	-94	-94	-94	-95	-95
957	Liegenschaft Postgebäude	-233	-205	-221	-222	-223	-223	-224
958	Liegenschaft Sonnenhof	78	-130	-121	-122	-122	-123	-123
959	Betriebsliegenschaften EW	-424	-424	-424	-360	-360	-360	3
960	Liegenschaften Talstrasse	-275	-408	-424	-425	-427	-428	-429
961	Liegenschaft Trais Fluors	-102	-105	-102	-103	-103	-103	-104
962	Altes Schulhaus Dorf (WRC)	-18	-144	-145	-145	-145	-145	-145
963	Grundstück Brauerei (Kant. PK)	-123	-125	-123	-123	-124	-124	-124
964	Liegenschaft Castelmont	-259	-231	-236	-236	-236	-237	-237
965	Werkhofliegenschaft Meisser	-74	-88	-59	-59	-60	-60	-60
966	Liegenschaft Arkaden	-174	-175	-142	-143	-143	-144	-144
967	Liegenschaften Riedstrasse 14-16	-279	-288	-286	-287	-288	-289	-290
968	Liegenschaften Mattastrasse 3A+B	-219	-217	-215	-215	-216	-217	-217
969	Liegenschaft Flurstrasse 1	-16	-13	3	3	3	3	3
970	Liegenschaft von-Sprecher-Haus	49	-38	12	-38	-39	-91	-91
971	Liegenschaft Gruoba 26 (Wiesen)	-1	28	19	19	19	19	19

## Laufende Rechnung - nach Aufgaben

Angaben in CHF 1000	R 2013	B 2014	B 2015	P 2016	P 2017	P 2018	P 2019
979 Liegenschaften Diverse	-247	-122	-111	-111	-112	-112	-112
980 Finanzvermögen	1'932	300	210	210	210	210	210
981 Verwaltungsvermögen	11'709	12'900	13'444	12'897	12'629	12'169	10'959
990 Gemeindefusion Wiesen 1.1.2009	-160	-160	-160	-160	-160	-160	-160

## Angaben in CHF 1000

	R 2013	B 2014	B 2015	P 2016	P 2017	P 2018	P 2019
<b>5</b>	<b>A U S G A B E N</b>						
<b>50</b>	17'270	27'944	29'674	29'676	24'918	27'132	20'777
	<b>17'260</b>	<b>27'711</b>	<b>27'649</b>	<b>28'251</b>	<b>24'418</b>	<b>26'772</b>	<b>20'417</b>
<b>500</b>		2'325					
	6'515	12'199	15'895	13'736	11'641	10'670	7'360
<b>501</b>							
	9'267	9'859	8'527	12'003	10'220	14'020	10'430
<b>503</b>							
	821	947	947	947	947	947	947
<b>505</b>							
	657	2'381	2'280	1'565	1'610	1'135	1'680
<b>506</b>							
	<b>10</b>	<b>233</b>	<b>2'025</b>	<b>1'425</b>	<b>500</b>	<b>360</b>	<b>360</b>
<b>56</b>							
	10	233	2'025	1'425	500	360	360
<b>565</b>							
	<b>-8'905</b>	<b>-11'452</b>	<b>-11'908</b>	<b>-12'049</b>	<b>-7'146</b>	<b>-9'695</b>	<b>-5'506</b>
<b>6</b>	<b>E I N N A H M E N</b>						
<b>60</b>							
	<b>-5'642</b>	<b>-2'930</b>	<b>-2'930</b>	<b>-2'500</b>	<b>-2'900</b>	<b>-2'900</b>	<b>-1'100</b>
<b>603</b>							
	-2'930	-2'930	-2'930	-2'500	-2'900	-2'900	-1'100
<b>609</b>							
	-2'712						
<b>61</b>							
	<b>-6'088</b>	<b>-1'850</b>	<b>-1'750</b>	<b>-1'500</b>	<b>-1'350</b>	<b>-1'200</b>	<b>-1'100</b>
<b>610</b>							
	-6'088	-1'850	-1'750	-1'500	-1'350	-1'200	-1'100
<b>66</b>							
	<b>-2'818</b>	<b>-3'960</b>	<b>-7'228</b>	<b>-8'049</b>	<b>-5'796</b>	<b>-5'595</b>	<b>-4'406</b>
<b>660</b>							
	-407	-886	-1'662	-1'300	-520	-492	-72



## Angaben in CHF 1000

	R 2013	B 2014	B 2015	P 2016	P 2017	P 2018	P 2019
661 Kanton	-1'406	-2'759	-4'219	-3'379	-2'676	-1'959	-1'190
663 Eigene Anstalten		-130	-306				
669 Uebrige Beiträge	-1'004	-185	-1'042	-3'370	-2'600	-3'144	-3'144

Angaben in CHF 1000		Bedarf / Prio	R 2013	B 2014	B 2015	P 2016	P 2017	P 2018	P 2019
<b>Gesamt</b>			8'364	16'492	17'766	17'627	17'773	17'437	15'271
	Ausgaben		17'270	27'944	29'674	29'676	24'918	27'132	20'777
	Einnahmen		-8'905	-11'452	-11'908	-12'049	-7'146	-9'695	-5'506
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>		301	250	250	250	450	100	250
	Ausgaben		301	250	250	250	450	100	250
	Einnahmen								
<b>020</b>	<b>Gemeindeverwaltung</b>		301	250	250	250	450	100	250
	Ausgaben		301	250	250	250	450	100	250
	Einnahmen								
020.506.01	Erneuerung EDV-Netzwerk		301						250
020.506.02	Umbau Telefonanschlüsse / Telefonanlagen						100		
020.506.03	Sanierung Gebäudeverkabelung			250					
020.506.04	Erneuerung Arbeitsplätze Verwaltung					100	100	100	
020.506.06	Archivlösung						150		
020.506.07	Aufbau HRM2 und Evaluation Gemeindefösung					150			
020.506.08	Aufbau e-Rechnung						100		
<b>1</b>	<b>OFFENTLICHE SICHERHEIT</b>		136	180	280	170	72	72	
	Ausgaben		227	360	560	340	90	90	
	Einnahmen		-91	-180	-280	-170	-18	-18	
<b>140</b>	<b>Feuerwehr und Feuerpolizei</b>		136	180	280	170	72	72	
	Ausgaben		227	360	560	340	90	90	
	Einnahmen		-91	-180	-280	-170	-18	-18	
140.506.01	Ankauf von Fahrzeugen		227	360	560	340	90	90	
140.661.01	Kantonsbeitrag (GVA)		-91	-180	-280	-170	-18	-18	

Angaben in CHF 1000		Bedarf / Prio		R 2013	B 2014	B 2015	P 2016	P 2017	P 2018	P 2019
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>									
	Ausgaben			98	580	1'300	300	1'600	100	
	Einnahmen			98	580	1'300	300	1'600	100	
<b>217</b>	<b>Schulliegenschaften und Anlagen</b>			<b>98</b>	<b>580</b>	<b>1'300</b>	<b>300</b>	<b>1'600</b>	<b>100</b>	
	Ausgaben			98	580	1'300	300	1'600	100	
	Einnahmen									
217.503.13	Schulhaus Dorf, Sanierung Duschanlagen			98						
217.503.15	Schulhaus Dorf, Dachsanierung				300					
217.503.16	Dreifachturnhalle Arkaden, Bodensanierung					200				
217.503.17	Umbau Kindergarten zu 5 1/2-Zimmerwohnung					250				
217.503.18	Schulhaus Sertig Umnutzung						200			
217.503.19	Schulhaus Glaris Einbau Kindergarten					450				
217.503.20	Schulzentrum Platz, Heizung, Fenster, Fassade							1'500		
217.506.01	EDV-Infrastruktur für Schule					150	100	100	100	
217.506.02	OST Schulhaus Platz, Sanierung Elektroinstallationen				280					
217.506.05	Digitale Projektionslösungen (Beamer/Visualizer)					250				
<b>3</b>	<b>KULTUR UND FREIZEIT</b>			<b>3'034</b>	<b>2'891</b>	<b>2'482</b>	<b>4'794</b>	<b>-214</b>	<b>3'072</b>	<b>3'072</b>
	Ausgaben			3'550	2'926	4'334	7'534	586	6'360	6'360
	Einnahmen			-516	-35	-1'852	-2'740	-800	-3'288	-3'288
<b>301</b>	<b>Bibliothek Schweizerhaus</b>			<b>500</b>	<b>500</b>		<b>500</b>			
	Ausgaben				500					
	Einnahmen									
301.503.01	Sanierung Fassade/Fenster				500					

Angaben in CHF 1000		Bedarf / Prio	R 2013	B 2014	B 2015	P 2016	P 2017	P 2018	P 2019
<b>341</b>	<b>Sport- und Freizeitanlagen</b>		<b>45</b>	<b>772</b>	<b>559</b>	<b>771</b>	<b>-214</b>	<b>3'072</b>	<b>3'072</b>
	Ausgaben		61	772	2'411	3'511	586	6'360	6'360
	Einnahmen		-16		-1'852	-2'740	-800	-3'288	-3'288
341.501.01	Gemeindebeitrag Sanierung Bikewege			173	86	86			
341.503.03	Sanierung Eisstadion (2. Etappe)		16						
341.503.07	Eisstadion, Erweiterung Kristallclub		35	150	150				
341.503.08	Sanierung Spielplatz Kurpark			150					
341.503.09	Ausbau Langlaufzentrum (nationales Leistungszentrum)					2'000			
341.503.10	Eisstadion, Gesamtprojekt							6'000	6'000
341.506.01	Ersatz Maschinen und Fahrzeuge Eisstadion/Kunsteisbahn			216					
341.565.01	Loipenausbau		10	233	2'025	1'425	500	360	360
341.660.03	Bundesbeitrag Loipenausbau				-405	-285	-100	-72	-72
341.660.04	Beitrag NASAK/KASAK für Ausbau Langlaufzentrum					-800			
341.661.03	Kantonsbeitrag Loipenausbau				-405	-285	-100	-72	-72
341.669.02	Beitrag Anlagefonds an Sanierung Eisstadion (Fr. 400'000 p.a. über 10 Jahre)					-400	-400	-400	-400
341.669.03	Beiträge Dritter (Eisstadion)							-2'600	-2'600
341.669.04	Beiträge Dritter Loipenausbau							-144	-144
341.669.05	Beitrag DDO an Sanierung Spielplatz Kurpark								
341.669.06	Beitrag Anlagefonds für Ausbau Langlaufzentrum								
<b>342</b>	<b>Strandbadbetrieb</b>			<b>105</b>					
	Ausgaben			140					
	Einnahmen			-35					
342.503.01	Sanierung Ufermauer Strandbad			140					
342.669.01	Beiträge Dritter								

Angaben in CHF 1000		Bedarf / Prio	R 2013	B 2014	B 2015	P 2016	P 2017	P 2018	P 2019
<b>343</b>	<b>Wellness- und Erlebnisbad</b>		2'989	2'014	1'923	3'223			
	Ausgaben		3'489	2'014	1'923	3'223			
	Einnahmen		-500						
343.503.04	Sanierung Hallenbad 2012-2016 (gebundene Kosten)		2'206	1'044	488	488			
343.503.05	Sanierung Hallenbad 2012-2016 (nicht gebundene Kosten)		1'283	665	335	335			
343.503.06	Sanierung Dach Hallenbad/Altbau Kongresszentrum				1'100	2'400			
343.506.01	Erneuerung Kassasystem			305					
343.669.01	Beiträge Dritter		-500						
<b>344</b>	<b>Schiessanlagen</b>					300			
	Ausgaben					300			
	Einnahmen								
344.503.06	Sanierung Kugelfang Islen					300			
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>								
	Ausgaben		220	1'920	1'920	-2'000	-2'000		
	Einnahmen		1'920	1'920		-2'000	-2'000		
			-1'700						
<b>570</b>	<b>Alterszentrum Guggerbach</b>		220	1'920	1'920	-2'000	-2'000		
	Ausgaben		1'920	1'920		-2'000	-2'000		
	Einnahmen		-1'700						
570.503.01	Erweiterung Pflegeheim (36 Betten)		1'920	1'920					
570.669.01	Rückzahlung Darlehen Umbau Haus Eden		-1'700			-2'000	-2'000		

Angaben in CHF 1000		Bedarf / Prio	R 2013	B 2014	B 2015	P 2016	P 2017	P 2018	P 2019
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>								
	Ausgaben		997	3'430	4'210	4'300	2'450	2'855	1'680
	Einnahmen		997	3'430	4'210	4'300	2'450	2'855	1'680
<b>620</b>	<b>Strassen und Wege</b>		<b>869</b>	<b>2'310</b>	<b>2'940</b>	<b>3'425</b>	<b>1'480</b>	<b>2'010</b>	<b>610</b>
	Ausgaben		869	2'310	2'940	3'425	1'480	2'010	610
	Einnahmen								
620.501.02	Teilerneuerung Mattastrasse	1			970	800	190		
620.501.03	Teilerneuerung Obere Strasse					500	500		
620.501.04	Erneuerung Talstrasse							800	100
620.501.12	Fusswege/Beruhigungsmassnahmen		123	100		100	100	100	100
620.501.13	Sanierung Dischmastrasse		149	320	320	210	210	210	210
620.501.26	Sanierung Kurve Seehofseeli				100				
620.501.28	Sanierung Reginaweg				400	75			
620.501.35	Sanierung Salzgäbstrasse		190	330					
620.501.36	Sanierung Herfistrasse					900	80		
620.501.39	Sanierung Oberer Schluochtweg			320	80				
620.501.42	Bushaltestellen Monstein				200				
620.501.43	Sanierung Bahnhofstrasse Wiesen		205			200	200	200	
620.501.44	Erschliessung Quartier Unter Laret		202						
620.501.45	Sanierung Hauptstrasse Wiesen			210					
620.501.46	Sanierung Chummastrasse					120			
620.501.47	Bushaltestelle Stilli			270	150				
620.501.48	Erschliessung Gewerbezone Laret			760					
620.501.49	Sanierung Trottoir Talstrasse				150				
620.501.50	Sanierung Kordon Lareterstrasse				170				

		Bedarf / Prio		R 2013	B 2014	B 2015	P 2016	P 2017	P 2018	P 2019
<b>Angaben in CHF 1000</b>										
620.501.51	Sanierung Brücke Skistrasse (Kataster 3101)						220			
620.501.52	Aufhebung RhB-Bahnübergänge				400		300			
620.501.53	Brückensanierungen							200	200	200
<b>622</b>	<b>Werkbetrieb</b>			129	250	230	455	550	425	650
	Ausgaben	129	250	230	455	550	425	550	425	650
	Einnahmen									
622.506.03	Ersatz von Maschinen und Fahrzeugen	129	250	230	455	550	425	550	425	650
<b>630</b>	<b>Parkhäuser und Parkplätze</b>			250	250					
	Ausgaben		250							
	Einnahmen									
630.503.01	Parkhaus Silvretta/Grischuna		250							
<b>650</b>	<b>Verkehrsbetrieb Davos (VBD)</b>			620	840	840	420	420	420	420
	Ausgaben		620	840	840	420	420	420	420	420
	Einnahmen									
650.506.01	Ankauf von Fahrzeugen		620	840	840	420	420	420	420	420
<b>661</b>	<b>Betriebsliegenschaft VBD/Werkbetrieb</b>			200	200					
	Ausgaben			200						
	Einnahmen									
661.503.01	Heizung, Feinstaubfilter, Steuerung									
<b>7</b>	<b>Umwelt und Raumordnung</b>			-200	5'303	6'912	6'035	6'277	6'229	5'860
	Ausgaben	5'690	9'716	11'899	11'165	9'215	8'850	9'215	8'850	7'210
	Einnahmen	-5'890	-4'413	-4'987	-5'130	-2'938	-2'621	-2'938	-2'621	-1'350
<b>700</b>	<b>Wasserversorgung</b>			167	2'594	3'824	4'615	5'360	4'710	4'700
	Ausgaben	2'599	3'624	5'130	5'615	6'310	5'560	6'310	5'560	5'550
	Einnahmen	-2'432	-1'030	-1'306	-1'000	-950	-850	-950	-850	-850
700.501.01	Ausbau und Erneuerung der Quellen, Reservoirs und Zuleitungen	1'366	1'564	692	3'862	4'200	4'300	4'200	4'300	4'090
700.501.02	Ausbau und Erneuerung der Verteilungsleitungen	1'144	1'749	3'047	1'653	1'010	460	1'010	460	1'010

Angaben in CHF 1000		R 2013	B 2014	B 2015	P 2016	P 2017	P 2018	P 2019
700.501.03	Ausbau und Erneuerung der Hydrantenanlagen	89	181	585	100	100	100	100
700.501.05	Wasserversorgung Monstein		130	500		1'000	700	350
700.501.06	Wasserversorgung Monstein - Ablösung Hypothek			306				
700.610.01	Anschlussgebühren	-2'432	-750	-750	-700	-650	-600	-600
700.661.01	Kantonsbeiträge für Zuleitungen		-50	-50	-200	-250	-250	-200
700.661.02	Kantonsbeiträge für Verteilungsleitungen		-100	-200	-100	-50		-50
700.663.03	Beitrag für Wasserversorgung Monstein (Entnahme Fonds für öffentliche und private Werke)		-130	-306				
<b>710</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>-2'290</b>	<b>680</b>	<b>950</b>	<b>885</b>	<b>140</b>	<b>790</b>	<b>800</b>
	Ausgaben	1'434	1'780	1'950	1'685	840	1'390	1'300
	Einnahmen	-3'724	-1'100	-1'000	-800	-700	-600	-500
710.501.01	Ausbau und Erneuerung des Leitungsnetzes	1'386	1'400	1'520	1'445	600	1'000	1'000
710.503.02	Ausbau ARA	49	380	430	240	240	390	300
710.610.01	Anschlussgebühren	-3'656	-1'100	-1'000	-800	-700	-600	-500
710.661.02	Kantonsbeiträge für ARA	-69						
<b>720</b>	<b>Abfallbewirtschaftung</b>							<b>360</b>
	Ausgaben							360
	Einnahmen							
720.506.01	Ankauf von Fahrzeugen für KMA							360
<b>730</b>	<b>Schlachthaus</b>							
	Ausgaben							2'200
	Einnahmen							-2'200
730.503.02	Heimfall Schlachthaus							2'200
730.603.01	Neunutzung Schlachthaus							-2'200



Angaben in CHF 1000		Bedarf / Prio	R 2013	B 2014	B 2015	P 2016	P 2017	P 2018	P 2019
<b>750</b>	<b>Fluss- und Wildbachverbauungen</b>		<b>530</b>	<b>1'239</b>	<b>1'539</b>	<b>225</b>	<b>540</b>	<b>540</b>	<b>540</b>
	Ausgaben		1'142	2'632	3'419	500	1'200	1'200	1'200
	Einnahmen		-613	-1'393	-1'880	-275	-660	-660	-660
750.501.07	Verbauung Bildjibach		1'086	1'277	1'369				
750.501.10	Verbauung Grünenibach			255	250				
750.501.11	Verbauung Totalpbach					500			
750.501.12	Verbauung Dorfbach	56							
750.501.15	Verbauung Arelenbach			1'000	1'800				
750.501.16	Verbauung Wuhrung Davosersee			100					
750.501.17	Verbauung Landwaser/Hochwasserschutz Bolgen						1'200	1'200	1'200
750.660.07	Bundesbeitrag Biljibach		-357	-447	-479				
750.660.10	Bundesbeitrag Grünenibach			-89	-87				
750.660.11	Bundesbeitrag Verbauung Totalpbach					-175			
750.660.15	Bundesbeitrag Arelenbach			-350	-630				
750.660.17	Bundesbeitrag Hochwasserschutz Bolgen						-420	-420	
750.661.07	Kantonsbeitrag Biljibach		-255	-255	-274				
750.661.10	Kantonsbeitrag Grünenibach			-51	-50				
750.661.11	Kantonsbeitrag Verbauung Totalpbach					-100			
750.661.15	Kantonsbeitrag Arelenbach			-200	-360				
750.661.17	Kantonsbeitrag Hochwasserschutz Bolgen						-240	-240	
<b>760</b>	<b>Lawinenverbauungen</b>		<b>111</b>	<b>340</b>	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>237</b>	<b>189</b>	<b>189</b>
	Ausgaben		459	1'230	1'100	1'165	865	700	700
	Einnahmen		-349	-890	-801	-855	-628	-511	-511
760.501.03	IP-Schutzbauten		459	1'230	1'100	1'165	865	700	700
760.661.03	Kantonsbeitrag für IP-Schutzbauten		-349	-890	-801	-855	-628	-511	-511

Angaben in CHF 1000		R 2013	B 2014	B 2015	P 2016	P 2017	P 2018	P 2019
<b>782</b>	<b>Bauschuttdeponien</b>							
	Ausgaben	55	150					
	Einnahmen	55	150					
782.501.01	Inbetriebnahme Inertstoffdeponie Valdanna	55	150					
<b>789</b>	<b>Uebrige Immissionen</b>							
	Ausgaben		300	300				
	Einnahmen		300	300				
789.503.02	Ersatz öffentliche WC-Anlage		300	300				
<b>795</b>	<b>Fonds Erstwohnungsbau und Gewerbeförderung</b>	1'227						
	Ausgaben	1'227						
	Einnahmen	1'227						
795.669.01	Lenkungsabgabe Zweitwohnungen	1'227						
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>							
	Ausgaben	670	3'747	3'141	4'077	6'387	3'909	409
	Einnahmen	1'378	7'642	5'001	5'787	7'777	4'777	1'277
		-708	-3'895	-1'860	-1'710	-1'390	-868	-868
<b>810</b>	<b>Forstverwaltung</b>	184	764	867	797	657	279	279
	Ausgaben	826	1'797	2'647	2'447	2'047	1'147	1'147
	Einnahmen	-642	-1'033	-1'780	-1'650	-1'390	-868	-868
810.501.02	Walderschliessung Davos (Waldweg Dürnwald)	6	500	900	900	900		
810.501.12	Waldweg Ronenwald			600	400			
810.501.13	Instandstellung Waldwege			200	200	200	200	200
810.505.01	Schutzwald und Waldschäden	800	922	922	922	922	922	922
810.505.10	Waldparzellen Diverse	20	25	25	25	25	25	25
810.506.02	Forstraktor		350					
810.661.01	Kantonsbeitrag für Schutzwald	-642	-738	-738	-738	-738	-738	-738
810.661.02	Kantonsbeitrag für Walderschliessung (Waldweg Dürnwald)		-295	-522	-522	-522		

		Bedarf / Prio	R 2013	B 2014	B 2015	P 2016	P 2017	P 2018	P 2019
<b>Angaben in CHF 1000</b>									
810.661.12	Kantonsbeitrag Waldweg Ronenwald				-390	-260			
810.661.13	Kantonsbeitrag Instandstellung Waldwege			-130	-130	-130	-130	-130	-130
<b>831</b>	<b>Kongresszentrum</b>		<b>486</b>	<b>3'370</b>	<b>2'274</b>	<b>3'280</b>	<b>5'730</b>	<b>3'630</b>	<b>130</b>
	Ausgaben		552	3'520	2'354	3'340	5'730	3'630	130
	Einnahmen		-65	-150	-80	-60			
831.503.03	Bauliche Sanierung Kongresszentrum		162	260	480	250	200	200	130
831.503.05	Geothermische Ressourcenanalyse (Erkundungsbohrung)		56	260	110	90	30	30	
831.503.06	Restaurant Extrablatt, Vergrößerung/Ersatz Küche		333	3'000	1'764				
831.503.09	Energetische Sanierung Altbau Kongresszentrum					3'000	5'500	3'400	
831.660.01	Bundesbeitrag geothermische Ressourcenanalyse		-50		-60	-40			
831.661.05	Kantonsbeitrag geothermische Ressourcenanalyse				-20	-20			
831.669.04	Beiträge Dritter (Erw.Kongresszentrum)		-15						
831.669.05	Beiträge Dritter (Erkundungsbohrung)			-150					
<b>840</b>	<b>Wirtschaftsförderung</b>			<b>-387</b>					
	Ausgaben			2'325					
	Einnahmen			-2'712					
840.500.02	Bodenwerb Gewerbezone Laret			2'325					
840.609.01	Verkauf Gewerbezone Laret			-2'712					
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>		<b>3'109</b>	<b>-1'560</b>	<b>-2'730</b>	<b>-300</b>	<b>2'750</b>	<b>1'100</b>	<b>4'000</b>
	Ausgaben		3'109	1'370	200		2'750	4'000	4'000
	Einnahmen			-2'930	-2'930	-300		-2'900	
<b>951</b>	<b>Liegenschaften Hertistrasse</b>								<b>2'000</b>
	Ausgaben								2'000
	Einnahmen								
951.503.01	Liegenschaften Hertistrasse, Gesamtsanierung								2'000

		Bedarf / Prio		R 2013	B 2014	B 2015	P 2016	P 2017	P 2018	P 2019
<b>Angaben in CHF 1000</b>										
<b>952</b>	<b>Kongresshotel</b>				290				2'000	
	Ausgaben				290				2'000	
	Einnahmen									
952.503.02	Erneuerung, Renovierung, Heizungssteuerung				290					
952.503.03	Gesamtsanierung Kongresshotel								2'000	
<b>953</b>	<b>Liegenschaften Laret</b>			463				250		
	Ausgaben			463				250		
	Einnahmen									
953.503.02	Rückbau Liegenschaften Laret			463						
953.503.03	Sanierung Maggi Haus							250		
<b>960</b>	<b>Liegenschaften Talstrasse</b>			2'646	900					
	Ausgaben			2'646	900					
	Einnahmen									
960.503.01	Sanierung MFH Talstrasse 28/28A			2'646	900					
<b>962</b>	<b>Altes Schulhaus Dorf (WRC)</b>				180					
	Ausgaben				180					
	Einnahmen									
962.501.01	Sanierung Strasse, Stützmauer und Kanalisation				180					
<b>964</b>	<b>Liegenschaft Castelmont</b>					200		1'000		
	Ausgaben					200		1'000		
	Einnahmen									
964.503.02	Ersatz Heizung und Gesamtsanierung					200		1'000		
<b>967</b>	<b>Liegenschaften Riedstrasse 14-16</b>							1'500	2'000	2'000
	Ausgaben							1'500	2'000	2'000
	Einnahmen									
967.503.01	Gesamtsanierung Liegenschaften Riedstrasse							1'500	2'000	2'000

# Investitionsrechnung - nach Aufgaben

		Bedarf / Prio						
		R 2013	B 2014	B 2015	P 2016	P 2017	P 2018	P 2019
<b>Angaben in CHF 1000</b>								
<b>979</b>	<b>Liegenschaften Diverse</b>							
	Ausgaben	-2'930	-2'930	-2'930	-300		-2'900	
	Einnahmen	-2'930	-2'930	-2'930	-300		-2'900	
979.603.02	Verkauf Schützenhaus Islen				-300			
979.603.99	Verkauf Liegenschaft	-2'930	-2'930	-2'930			-2'900	

# Gemeinde Davos

Kennzahlen (bis und mit 2013 ohne Liegenschaftsteuer)	2012		2013		2014		2015		2016		2017		2018		2019		2012 bis 2014		2016 bis 2019	
	Rechnung		Rechnung		Voranschlag		Voranschlag		Planung		Planung		Planung		Planung		Durchschnitt		Durchschnitt	
	Ist	Veränd.	Ist	Veränd.	Ist	Veränd.	Ist	Veränd.	Ist	Veränd.	Ist	Veränd.	Ist	Veränd.	Ist	Veränd.				
1. Selbstfinanzierungsgrad	188.19%		203.78%	↗	100.34%	↗	98.94%	↘	98.46%	↘	95.52%	↘	94.30%	↘	100.30%	↗		146.89%		97.04%
2. Selbstfinanzierungsanteil	15.77%		18.44%	↗	19.21%	↗	18.14%	↘	19.00%	↘	18.70%	↘	18.18%	↘	16.99%	↘		19.46%		18.22%
3. Zinsbelastungsanteil	-2.32%		-2.28%	↘	-2.52%	↘	-2.73%	↗	-2.87%	↗	-2.85%	↘	-2.99%	↗	-2.85%	↘		-2.44%		-2.89%
4. Kapitaldienstanteil	10.02%		8.82%	↗	7.48%	↗	8.81%	↗	8.15%	↘	8.78%	↘	9.01%	↘	9.31%	↘		9.22%		8.81%
5. Bruttoverschuldungsanteil	150.60%		142.82%	↘	137.00%	↗	136.91%	↘	139.45%	↗	141.15%	↗	142.81%	↗	143.24%	↗		143.40%		141.65%
6. Investitionsanteil	13.82%		18.64%	↗	28.36%	↗	27.51%	↗	28.63%	↗	25.23%	↘	26.83%	↗	21.73%	↘		20.31%		25.68%
Netto-Schuld je Einwohner (auf Basis der in der Jahresrechnung ausge- wiesenen Werte, d.h. exkl. stille Reserven)	2'521		1'391	↗	1'085	↗	1'109	↗	1'110	↘	932	↗	1'022	↘	1'018	↗		1'668		1'020

## Erläuterung und kantonale Beurteilung der Kennzahlen

1. Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen / Ideal: 100 % und darüber; gut bis vertretbar: 100 - 70 %; problematisch: unter 70 %
2. Selbstfinanzierung in % des Finanzertrages (total liquiditätswirksamer Ertrag) / Gut: über 20 %; mittel: 10 - 20 %; schwach: unter 10 %
3. Nettozinsen (Passivzinsen, Vermögenserträge und Aufwand Liegenschaften des Finanzvermögens) in % des Finanzertrages / Klein: unter 2 %; mittel: 2 - 5 %; gross 5 - 8 %; sehr hoch (Verschuldung kaum noch tragbar): über 8 %
4. Kapitaldienst (Abschreibungen Verwaltungsvermögen, Passivzinsen, Vermögenserträge und Aufwand Liegenschaften des Finanzvermögens) in % des Finanzertrages / Klein: unter 5 %; tragbar: 5 - 15 %; hoch bis sehr hoch: 15 - 25 %; kaum noch tragbar: über 25 %
5. Bruttoschulden (Kontogruppen 201-203) in % des Finanzertrages / Sehr gut: < 50 %; gut: 50 - 100 %; mittel: 100 - 150 %; schlecht: 150 - 200 %; kritisch: > 200 %
6. Bruttoinvestitionen in % der konsolidierten Ausgaben (Bruttoinvestitionen + liquiditätswirksamer Aufwand) / Schwach: < 10 %; mittel 10 - 20 %; stark: 20 - 30 %; sehr stark: > 30 %
7. (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital) dividiert durch die ständige Wohnbevölkerung / Verschuldung klein: bis CHF 1'000; Verschuldung mittel: CHF 1'000 - 3'000; Verschuldung gross: CHF 3'000 - 5'000; Verschuldung sehr hoch: über CHF 5'000

Berglistutz 1, Postfach  
7270 Davos Platz 1  
Telefon +41 81 414 30 10  
Fax +41 81 414 30 49  
kanzlei@davos.gr.ch  
www.gemeindedavos.ch

Sitzung vom 02.09.2014  
Mitgeteilt am 05.09.2014  
Protokoll-Nr. 14-677  
Reg.-Nr. F2.6.7

## An den Grossen Landrat

### Vorschlag 2015 der Gemeinde Davos

Aufgrund der geltenden Landschaftsverfassung (DRB 10, Art. 12) und den Bestimmungen des Landschaftsgesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinde Davos (DRB 21, Art. 5) unterbreitet Ihnen der Kleine Landrat hiermit den Vorschlag für das Jahr 2015 zuhanden der Volksabstimmung.

#### 1. Einleitung

Der erfreuliche Vorschlag 2015, welcher auf einem unveränderten Steuerfuss von 103 % beruht, beinhaltet einen Ertragsüberschuss von 143'900 Franken und Nettoinvestitionen von rund 17,766 Mio. Franken bei einem Selbstfinanzierungsgrad von 100,3 %.

Insgesamt können in der Laufenden Rechnung 6,7 Mio. Franken an Zusatzabschreibungen zu Lasten des allgemeinen Haushalts verbucht werden. Ein Grossteil davon ist auf die Einführung der Liegenschaftensteuer zurückzuführen. Via Abschreibungen führen diese Steuereinnahmen zu einem steigenden Cash Flow, wodurch zusätzliche Investitionen aus eigener Kraft finanziert werden können.

Das Budget 2015 steht im Zeichen des Abbaus des Investitionsstaus und des aufgeschobenen Unterhalts in der Laufenden Rechnung: Wegen höheren Steuereinnahmen kann im Vergleich zum Budget 2014 netto rund 1,3 Mio. Franken zusätzlich investiert werden. So sind im Bereich Wasserversorgung der Investitionsrechnung rund 1,5 Mio. mehr Ausgaben vorgesehen als im Budget 2014. Ferner kann im Vergleich zum Budget 2014 rund 1 Mio. mehr an baulichem Unterhalt getätigt und so zurückgestellte Unterhaltsarbeiten abgearbeitet werden.

Vier Posten des Budgets 2015 bedingen zusätzlich zu dieser Vorlage eine separate Abstimmung, entweder im Grossen Landrat oder zusätzlich durch das Stimmvolk: Erstens wird der bereits in 2014 vorgesehene Liegenschaftenverkauf von rund 2,9 Mio. Franken auf das Jahr 2015 verschoben. Da die finanzielle Tragweite dieses Beschluss 2 Mio. Franken übersteigt, muss das Stimmvolk diesem Geschäft zustimmen (Art. 12 Lit. g) der Landschaftsverfassung). Zweitens ist im Investitionsbudget 2015 die Zusammenlegung der Unterschnitter Kindergärten vorgesehen (total

700'000 Franken, vgl. Seite 20 dieses Antrags). Damit der Grosse Landrat über alle relevanten Aspekte dieses Geschäfts befinden kann, steht dieser Budgetkredit unter dem Vorbehalt eines separaten Geschäfts, worüber der Grosse Landrat voraussichtlich im 4. Quartal 2014 befinden wird. Drittens wird der Grosse Landrat wahrscheinlich an der Sitzung vom 4. Dezember 2014 über die im Budget enthaltene Gebührenerhöhung im Bereich Wasser zu befinden haben (zusätzlich rund 0,67 Mio. Franken im Vergleich zur Rechnung 2013). Viertens ist der Beitrag des Anlagefonds an den Ausbau der Langlaufloipen vom Grossen Landrat separat zu genehmigen, bevor der Budgetkredit betreffend Loipenausbau von brutto 2,025 Mio. Franken freigegeben wird.

## 2. Übersichten und Kommentar zu den Ergebnissen

2.1. Laufende Rechnung	Budget 2015	Budget 2014	Rechnung 2013	Rechnung 2010
Finanzwirksamer Aufwand	74'443'000	73'038'600	72'691'369	77'417'804
Ordentliche Abschreibungen/ Wertberichtigungen	9'783'300	10'984'900	12'935'529	11'199'186
Zusatzabschreibungen	6'700'000	18'168'000	4'700'000	0
zu Lasten Spezialfinanzierungen	0	12'268'000	0	
zu Lasten allgemeiner Haushalt	6'700'000	5'900'000	4'700'000	
Einlagen in Spezialfinanzierungen	6'848'400	6'028'300	4'186'213	3'693'826
ohne Zweckbindung des Gewinns aus Liegenschaftenverkäufen	3'918'400	3'098'300		
Interne Verrechnungen	6'403'400	6'748'900	6'482'594	6'203'358
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>104'178'100</b>	<b>114'968'700</b>	<b>100'995'705</b>	<b>98'514'174</b>
ohne Zusatzabschreibungen und ohne Zweckbindung des Gewinns aus Liegenschaftenverkäufen	94'548'100	93'870'700	96'295'705	
Finanzwirksamer Ertrag	92'778'900	89'956'400	92'420'654	85'311'440
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	2'209'700	15'413'600	2'234'738	3'534'485
ohne Zusatzabschreibungen		3'145'600		
Buchgewinne aus Liegenschaftenverkäufen	2'930'000	2'930'000	0	2'629'999
Interne Verrechnungen	6'403'400	6'748'900	6'482'594	6'203'358
<b>Gesamtertrag</b>	<b>104'322'000</b>	<b>115'048'900</b>	<b>101'137'986</b>	<b>97'679'282</b>
ohne Zusatzabschreibungen bei Spezialfinanzierungen und ohne Gewinn aus Liegenschaftenverkäufen	101'392'000	99'850'900	101'137'986	95'049'283
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>143'900</b>	<b>80'200</b>	<b>142'281</b>	
bereinigtes Ergebnis	6'843'900	5'980'200	4'842'281	
Aufwandüberschuss				834'892
bereinigtes Ergebnis				3'464'891

Der Voranschlag 2015 rechnet bei einem Gesamtaufwand in der **Laufenden Rechnung** von rund 104,18 Mio. Franken und Erträgen von 104,32 Mio. Franken mit einem **Ertragsüberschuss von 143'900 Franken**. Aufgrund der grossen Zusatzabschreibungen, die durch hohe Steuereinnahmen ermöglicht werden, steigt das bereinigte Ergebnis von rund 6 Mio. Franken gemäss Budget 2014 auf rund 6,8 Mio. Franken an. Die markante Reduktion des Gesamtaufwands gegenüber



dem Budget 2014 von rund 10,79 Mio. Franken resultiert vor allem aus den im Budget 2014 einmalig anfallenden Zusatzabschreibungen in den Bereichen Wasser und Abwasser (12,27 Mio. Franken, für den allgemeinen Haushalt nicht gewinnwirksam, da spezialfinanziert).

Abschreibungen, interne Verrechnungen und Einlagen in Spezialfinanzierungen lassen sich durch Sparanstrengungen zu Gunsten des allgemeinen Haushalts ohne einschneidende Massnahmen (z.B. Verkäufe von Anlagen) nicht direkt beeinflussen. Ohne diese drei Bereiche beträgt der Gesamtaufwand 2015 rund 74,44 Mio. Franken gegenüber 73,04 Mio. gemäss Budget 2014 bzw. 72,69 Mio. Franken gemäss Rechnung 2013. Die Rechnung 2012 wies allerdings noch einen finanz- bzw. liquiditätswirksamen Aufwand von 75,5 Mio. Franken auf, die Rechnung 2010 gar 77,42 Mio. Franken. Der Anstieg im Budget 2015 gegenüber der Rechnung 2013 bzw. gegenüber dem Budget 2014 betrifft insbesondere den Sachaufwand und die eigenen Beiträge. Ausführungen dazu finden sich im Abschnitt 2.4 dieses Antrags und in der Beilage 2.

<b>2.2. Investitionsrechnung</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>Budget 2014</b>	Rechnung 2013	Rechnung 2010
Grundstücke	0	2'325'000	0	145'273
Tiefbauten	15'895'300	12'199'000	6'514'990	4'753'131
Hochbauten	8'527'000	9'859'000	9'267'439	23'583'228
Waldungen	947'000	947'000	820'561	427'482
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	2'280'000	2'381'000	656'589	987'783
Übriges (Loipenausbau)	2'025'000	233'000	10'244	11'715
<b>Bruttoinvestitionen</b>	<b>29'674'300</b>	<b>27'944'000</b>	17'269'823	29'908'612
Abgang von Sachgütern	-2'930'000	-5'642'000	0	-2'630'000
Anschlussgebühren	-1'750'000	-1'850'000	-6'087'522	-2'582'684
Beiträge	-7'228'400	-3'960'100	-2'817'909	-5'854'703
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>17'765'900</b>	<b>16'491'900</b>	8'364'392	18'841'225

In der Investitionsrechnung 2015 wird mit Bruttoausgaben von rund 29,67 Mio. Franken und Einnahmen/Entnahmen aus Vorfinanzierungen von 11,91 Mio. Franken (Budget 2014: 11,45 Mio. Franken) gerechnet. Demzufolge belaufen sich die **Nettoinvestitionen** 2015 auf insgesamt **17'765'900 Franken**, was rund 1,27 Mio. Franken über dem Budget 2014 liegt. Obwohl im Jahr 2015 kein einzelnes Grossprojekt realisiert wird, ist das Niveau der Investitionen für 2015 vergleichbar mit den Jahren 2009 (Bruttoinvestitionen von 29,45 Mio. Franken) und 2010, als die Erweiterung des Kongresszentrums realisiert wurde.

Die hohen Ausgaben in 2015 sind auf die vielen Investitionsobjekte und auf den Abbau des Investitionsstaus zurückzuführen. Besonders der Tiefbau gewinnt an Bedeutung: Der Bereich mit der grössten Veränderung gegenüber dem Budget 2014 ist die Wasserversorgung, wo die Ausgaben voraussichtlich um 1,5 Mio. Franken wegen der Sanierung der alten Leitungen ansteigen. Aber auch die Bruttoausgaben in den Bereichen Fluss- und Wildbachverbauungen und Strassen nehmen deutlich zu (+0,79 Mio. bzw. +0,63 Mio. Franken).

In Bezug auf die Nettoinvestitionen liegen die Schwerpunkte im Jahr 2015 in den Bereichen 217 Schulliegenschaften und -anlagen (1,3 Mio. Franken), 343 Hallenbad (1,92 Mio. Franken), 570 Alterszentrum Guggerbach (1,92 Mio. Franken), 620 Strassen (2,94 Mio. Franken), 700 Wasserversorgung (3,82 Mio. Franken), 750 Fluss- und Wildbachverbauungen (1,54 Mio. Franken), 810 Forst (0,87 Mio. Franken) sowie 831 Kongresszentrum/Extrablatt (2,27 Mio. Franken).

Der hohe Abgang von Sachgütern im Budget 2014 betraf nebst dem auf 2015 verschobenen Liegenschaftenverkauf (siehe Kommentar zum Bereich 979 der Investitionsrechnung auf Seite 25 dieses Antrags) die Veräusserung der erschlossenen Parzellen der geplanten Gewerbezone Laret. Da das Davoser Stimmvolk dieses Projekt am 22. Dezember 2013 abgelehnt hat, wird der für 2014 vorgesehene Verkaufserlös von 2,7 Mio. Franken nicht realisiert. Die Investitionsbeiträge gemäss Budget 2015 steigen gegenüber dem Budget 2014 um rund 3,27 Mio. Franken an. Diese Erhöhung resultiert aus voraussichtlich höheren Beiträgen des Bunds (+0,77 Mio. Franken), des Kantons (+1,46 Mio. Franken) sowie übrigen Beiträgen (+0,86 Mio. Franken). Der höhere Bundesbeitrag hängt vor allem zusammen mit dem Loipenausbau (0,4 Mio. Franken, vgl. Bereich 341 auf Seite 21 dieses Antrags) und der Verbauung des Arelenbachs (0,63 Mio. Franken gegenüber 0,35 Mio. Franken im Budget 2014). Der deutlich gestiegene Kantonsbeitrag ist ebenfalls auf den Loipenausbau (0,4 Mio. Franken) und auf die Verbauung des Arelenbachs (+0,16 Mio. Franken) zurückzuführen, aber auch auf die Walderschliessung und auf die Instandstellung der Waldwege (+0,75 Mio. im Vergleich zum Budget 2014, vgl. Seite 24 dieses Antrags). Die übrigen Beiträge 2015 stehen grossmehrheitlich im Zusammenhang mit dem Loipenausbau (Beiträge des Anlage- und des Casinofonds), 30'000 Franken betreffen den freiwilligen Beitrag von DDO an die Sanierung des Spielplatzes im Kurpark (weiterführende Ausführungen: siehe Seite 21 dieses Antrags).

<b>2.3. Finanzierung</b>	<b>Budget</b>	<b>Budget</b>	Rechnung	Rechnung
<i>(jeweils mit Spezialfinanzierungen)</i>	<b>2015</b>	<b>2014</b>	2013	2010
Nettoinvestitionen	<b>17'765'900</b>	<b>16'491'900</b>	8'364'392	18'841'225
Abschreibungen/Wertberichtigungen	<b>-15'973'300</b>	<b>-28'552'900</b>	-14'951'000	-10'990'615
Verwaltungsvermögen				
ohne Zusatzabschreibungen	-9'273'300	-10'384'900	-10'251'000	
Aufwandüberschuss				834'892
Ertragsüberschuss	<b>-143'900</b>	<b>-80'200</b>	-142'281	
Entnahmen Spezialfinanzierungen:				
Parkplatzfonds	<b>72'900</b>	<b>130'700</b>	0	619'012
Wasserversorgung	<b>0</b>	<b>4'474'500</b>	367'401	1'481'617
ohne ausserordentliche Abschreibungen	0	882'500	367'401	170'703
Abwasserbeseitigung	<b>0</b>	<b>8'871'300</b>	177'352	118'197
ohne ausserordentliche Abschreibungen	0	195'300	177'352	118'197
Fluss- / Wildbachverbauungen	<b>1'179'500</b>	<b>993'200</b>	763'477	749'560
Lawinenverbauungen	<b>70'000</b>	<b>70'000</b>	86'910	56'838
Bauschuttdeponie	<b>0</b>	<b>9'200</b>	0	0
Deponie Tola	<b>9'700</b>	<b>0</b>	0	20'046
Beiträge an Meliorationen	<b>308'000</b>	<b>360'000</b>	338'085	38'515
Forstprojekte (Abschreibungen)	<b>389'600</b>	<b>324'700</b>	320'700	310'700
Hundesteuerfonds	<b>20'000</b>	<b>20'000</b>	20'813	0
Gemeindefusion Wiesen (Auflösung				
Rückstellung Kantonsbeitrag)	<b>160'000</b>	<b>160'000</b>	160'000	140'000
	<b>2'209'700</b>	<b>15'413'600</b>	2'234'738	3'534'485
Einlagen Spezialfinanzierungen:				
Feuerwehr	<b>-90'500</b>	<b>-79'300</b>	-128'956	-
Alterswohnungen Waldheim	<b>-118'100</b>	<b>-89'400</b>	-103'306	-87'330
Parkplatzfonds	<b>0</b>	<b>0</b>	-268'998	0
Wasserversorgung	<b>-366'200</b>	<b>0</b>	0	0

Abwasserbeseitigung	-726'200	0	0	0
Abfallbewirtschaftung	-196'300	-339'400	-115'958	-48'713
Bauschuttdeponie	-1'400	0	-26'174	-12'567
Deponie Tola	0	-90'200	-4'586	0
Fonds für Erstwohnungsbau/Gewerbeförderung	-44'700	0	-77'045	0
Fonds für öffentl./ private Werke	-1'425'000	-1'500'000	-2'076'714	-2'341'494
Parkplatzfonds	-950'000	-1'000'000	-1'384'476	-1'170'747
Hundesteuerfonds	0	0	0	-32'975
Zweckbindung Verkaufsgewinn Liegenschaften	-2'930'000	-2'930'000	0	0
	-6'848'400	-6'028'300	-4'186'213	-3'693'826
Buchgewinn Liegenschaftensverkauf (bereits in Nettoinvestitionen berücksichtigt)	2'930'000	2'930'000		
<b>Finanzierungsfehlbetrag II</b>		<b>174'100</b>		8'526'161
<b>Finanzierungsüberschuss II</b>	<b>60'000</b>		8'680'364	
<b>Selbstfinanzierungsgrad II</b>	<b>100,3 %</b>	<b>98,9 %</b>	203,8 %	55 %
(Nettoinvestitionen + Finanzierungsüberschuss - Finanzierungsfehlbetrag) ÷ Nettoinvestitionen				

Auf Basis der budgetierten Ein- und Ausgaben in der Laufenden Rechnung und der sich daraus ergebenden Selbstfinanzierung können die geplanten Nettoinvestitionen vollständig aus eigener Kraft finanziert werden. Auf dieser Basis ergibt sich in 2015 kein Finanzierungsfehlbetrag und folglich ist nicht von einem Schuldenanstieg auszugehen.

#### 2.4. Laufende Rechnung nach Sachgruppen (Artengliederung)

A U F W A N D	Rechnung	Rechnung	Budget	Budget	Abweichung 2014 / 2015
	2010	2013	2014	2015	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	+ / -
Personalaufwand	32'880'382	31'318'929	29'767'900	30'000'200	+0,8%
Sachaufwand	22'184'061	22'255'555	22'293'100	23'646'100	+6,1%
Passivzinsen	3'634'759	3'131'782	3'407'400	2'891'300	-15,2%
Abschreibungen	11'199'186	17'635'529	29'152'900	16'483'300	-43,5%
Entschädigungen	103'591	174'601	151'000	215'000	+42,4%
Eigene Beiträge	18'615'012	15'810'503	17'419'200	17'690'400	+1,6%
Einlagen in Spezialfinanzierungen	3'693'826	4'186'213	6'028'300	6'848'400	+13,6%
Interne Verrechnungen	6'203'358	6'482'594	6'748'900	6'403'400	-5,1%
<b>Total Aufwand</b>	<b>98'514'174</b>	<b>100'995'705</b>	<b>114'968'700</b>	<b>104'178'100</b>	<b>-9,4%</b>

<b>ERTRAG</b>	Rechnung	Rechnung	Budget	Budget	Abweichung
	2010	2013	2014	2015	2014 / 2015
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	+ / -
Steuern	46'845'146	<b>50'463'684</b>	<b>49'860'000</b>	<b>52'060'000</b>	+4,4%
Regalien und Konzessionen	1'847'783	<b>2'937'293</b>	<b>2'728'800</b>	<b>2'822'500</b>	+3,4%
Vermögenserträge	9'141'186	<b>6'662'737</b>	<b>9'935'400</b>	<b>9'605'800</b>	-3,3%
Entgelte	21'302'850	<b>23'027'248</b>	<b>20'920'900</b>	<b>21'842'100</b>	+4,4%
Rückerstattungen	994'434	<b>948'138</b>	<b>906'900</b>	<b>879'000</b>	-3,0%
Beiträge für eigene Rechnung	7'810'040	<b>8'381'555</b>	<b>8'534'400</b>	<b>8'499'500</b>	+0,4%
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	3'534'485	<b>2'234'738</b>	<b>15'413'600</b>	<b>2'209'700</b>	-85,7%
Interne Verrechnungen	6'203'358	<b>6'482'594</b>	<b>6'748'900</b>	<b>6'403'400</b>	-5,1%
<b>Total Ertrag</b>	<b>97'679'282</b>	<b>101'137'986</b>	<b>115'048'900</b>	<b>104'322'000</b>	-9,3%
<b>Ergebnis</b>					
<b>Laufende Rechnung</b>	<b>-834'892</b>	<b>142'281</b>	<b>80'200</b>	<b>143'900</b>	<b>+79,4%</b>

#### *Allgemeine Bemerkungen zur Zusammenfassung nach Sachgruppen*

Auf der Grundlage des harmonisierten Rechnungsmodells für öffentliche Haushalte (HRM) sind in dieser Übersicht wie üblich die Veränderungen der einzelnen Aufwand- und Ertragsarten im Vergleich zu den jüngsten Jahresrechnungen sowie gegenüber dem Budget des laufenden Jahres 2014 dargestellt. Um die Tabellen übersichtlich darzustellen, wird auf die Rechnungen 2011 und 2012 verzichtet. Stattdessen wird die Rechnung 2010 abgebildet, um die Situation vor dem Verzichtsprogramm abzubilden. Deutlich zu erkennen ist der markante Einfluss des Verzichtsprogramms und der Hebel-1-Massnahmen des letztjährigen Finanzierungspakets, insbesondere wenn man den Personalaufwand und die eigenen Beiträge gemäss Rechnung 2010 den Budgets 2014 und 2015 gegenüberstellt. Gegenüber dem Budget 2014 ist aber bei 5 von 8 Hauptaufwandarten eine Steigerung zu verzeichnen, insbesondere in den drei Bereichen Personalaufwand, Sachaufwand und eigene Beiträge.

Der Anstieg des Personalaufwands um rund 232'000 Franken betrifft vor allem die Besoldungen des Verwaltungs- und Betriebspersonals (+183'800 Franken). Dies wird vor allem durch Aufgaben begründet, die der Kanton mit 165'000 Franken subventioniert (als Ertrag zu verbuchen, enthalten in der Ertragsart Beiträge für eigene Rechnung) sowie durch den hälftigen Stufenanstieg beim Verwaltungs- und Betriebspersonal von rund 70'000 Franken. Zusätzliche Aufwandssteigerungen, insbesondere die Stufenanstiege der Lehrpersonen und Stellenschaffungen (vor allem juristischer Mitarbeiterin in der Kanzlei und Jugendarbeit) werden voraussichtlich vollständig kompensiert durch kostengünstigere Nachfolgelösungen, z.B. bei der Neuorganisation des Departements 4 und der nicht wieder besetzten Stelle des VBD-Betriebsleiters.

Der Sachaufwand steigt vor allem wegen dem baulichen Unterhalt an, wo es zu Nachholeffekten kommt (Durchführung von in den Vorjahren zurückgestellten Unterhaltsarbeiten). Die Erhöhung der eigenen Beiträge betrifft insbesondere die Agenda 2025, für deren Umsetzung im Jahr 2015 300'000 Franken vorgesehen sind.

Bezüglich der Veränderung des Gesamtaufwands gemäss Budget 2015 im Vergleich zum Budget 2014 wird auf den Abschnitt 2.1 verwiesen. Die Veränderungen der einzelnen Aufwand- und Ertragsarten gegenüber dem Budget 2014 sind in der Beilage 2 beschrieben.

## 2.5. Laufende Rechnung nach Aufgabenbereichen (Funktionale Gliederung)

	Rechnung 2010	Rechnung 2013	Budget 2014	Budget 2015	Abweichung 2014 / 2015
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	+ / -
0 Allgemeine Verwaltung	-4'966'809	<b>-4'034'377</b>	<b>-4'131'400</b>	<b>-4'338'900</b>	+5,0%
1 Öffentliche Sicherheit	-2'015'233	<b>-1'098'790</b>	<b>-1'633'200</b>	<b>-1'777'800</b>	+8,9%
2 Bildung	-15'176'306	<b>-14'561'566</b>	<b>-13'823'200</b>	<b>-14'190'500</b>	+2,7%
3 Kultur und Freizeit	-4'485'166	<b>-3'773'104</b>	<b>-3'903'500</b>	<b>-3'922'800</b>	+0,5%
4 Gesundheit	-3'209'023	<b>-1'810'962</b>	<b>-2'089'200</b>	<b>-2'208'200</b>	+5,7%
5 Soziale Wohlfahrt	-2'718'113	<b>-2'459'517</b>	<b>-2'993'300</b>	<b>-3'234'300</b>	+8,1%
6 Verkehr	-6'118'273	<b>-5'142'618</b>	<b>-5'503'600</b>	<b>-5'704'800</b>	+3,7%
7 Umwelt und Raumordnung	-520'210	<b>-336'245</b>	<b>-445'900</b>	<b>-455'900</b>	+2,2%
8 Volkswirtschaft	-4'275'628	<b>-3'888'333</b>	<b>-4'130'800</b>	<b>-4'401'000</b>	+6,5%
9 Finanzen und Steuern	42'649'869	<b>37'247'792</b>	<b>38'734'300</b>	<b>40'378'100</b>	+4,4%
<b>Ergebnis</b>					
<b>Laufende Rechnung</b>	<b>-834'892</b>	<b>142'280</b>	<b>80'200</b>	<b>143'900</b>	<b>+79,4%</b>

## Bemerkungen zur Zusammenfassung nach Aufgabenbereichen

Die Abweichungen der Nettoergebnisse zwischen den Vorjahren und dem aktuellen Voranschlag lassen in der Regel aufschlussreiche Rückschlüsse auf die sich abzeichnende Entwicklung in den einzelnen Aufgabenbereichen des Gemeindehaushaltes zu.

Deutlich zu erkennen in fast allen Aufgabenbereichen ist der markante Einfluss des Verzichtsprogramms, wenn man die Rechnung 2010 der Rechnung 2013 und dem Budget 2014 gegenüberstellt. Vom Budget 2014 zum Budget 2015 ist ein umgekehrter Trend feststellbar: In allen neun Bereichen mit Aufwandüberschuss (Aufgabenbereiche 0 bis 8) steigt der Nettoaufwand gegenüber dem Budget 2014 an, was insbesondere mit Nachholeffekten (z.B. baulicher Unterhalt), aber auch mit neuen Projekten (Agenda 2025) oder mit externen Faktoren (z.B. höhere Fürsorgekosten, auch wegen Flüchtlingen) zu begründen ist. Diese Anstiege werden im Abschnitt 3.1 im Detail begründet.

## 3. Begründung der wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2014 auf Basis der Gliederung nach Aufgaben

In den vorgenommenen Berechnungen ist bei den Verwaltungs- und Betriebsangestellten der halbe Stufenanstieg berücksichtigt worden, wie dies mit dem letztjährigen Finanzierungspaket beschlossen wurde (Hebel 1-Massnahme). Wie im Budget 2014 wurde im Voranschlag 2015 kein Teuerungsausgleich eingerechnet, weil der Landesindex der Konsumentenpreise per Ende Juli

2014 mit 99,0 Punkten (Basis 2010 = 100) immer noch leicht unter dem Durchschnitt des Jahres 2013 von 99,1 liegt und ein Teuerungsanstieg in 2014 massgebend ist für einen Teuerungsanpassung für 2015. Wie im Voranschlag 2014 wurden abgesehen von den Bereichen Kindergarten und Volksschule keine Stellvertretungskosten für noch nicht bekannte Personalausfälle budgetiert. Im Falle von Absenzen leisten die Unfallversicherung und die Krankentaggeldversicherung nach einer Karenzfrist Taggelder. Der Aufwand für notwendig werdende Lohnfortzahlungen bzw. für Stellvertretungen wird dadurch bei längeren Absenzen weitgehend kompensiert.

### 3.1. Laufende Rechnung

Wie in den Vorjahren werden die wesentlichen Abweichungen zwischen dem Budget 2015 und dem Budget 2014 summarisch zusammengefasst und begründet. Dokumentiert werden alle Abweichungen des **Nettoergebnisses pro Aufgabenbereich** von mindestens 20'000 Franken und mindestens 5 %.

Obwohl die Rechnung des Werkbetriebes (622) wegen der internen Weiterverrechnungen ausgeglichen ist, wird der Verständlichkeit halber auch die wichtigsten Veränderungen in diesem Bereich beschrieben, da dort die weiterzuerrechnenden Aufwände zu Lasten der Bereiche 341 Sport- und Freizeitanlagen, 620 Strassen und Wege sowie 630 Parkplätze anfallen. Ferner wird aus Gründen der Transparenz auch auf den Bereich 830 eingegangen, obwohl im Budget 2015 derselbe Aufwand wie im Voranschlag 2014 vorgesehen ist. Aufgrund der grossen Veränderung der Zusatzabschreibungen wird ferner der Bereich 981 Abschreibungen Verwaltungsvermögen erläutert, obschon die Abweichung zum Budget 2014 weniger als 5 % beträgt.

## 0 Allgemeine Verwaltung (Nettoaufwand: +207'500 Franken gegenüber Budget 2014)

021	<u>Bauverwaltung</u>	Nettoaufwand	+101'000	+13.4 %
	Der höhere Nettoaufwand stammt hälftig aus Minderertrag und aus zusätzlichem Aufwand: Die Baubewilligungsgebühren werden im Zuge der Zweitwohnungsinitiative und der auslaufenden Kontingentierung mit 50'000 Franken tiefer veranschlagt. Aufwandseitig steigen insbesondere die Dienstleistungen Dritter um 40'000 Franken an. Diese Erhöhung betrifft vor allem verschiedene Studien im Hinblick auf anstehende Projekte (z.B. Arkaden).			
070	<u>Rathaus und Bergli</u>	Nettoaufwand	+74'000	+34.8 %
	Der im Vergleich zum Budget 2014 ausgewiesene Mehraufwand bei den Besoldungen von 16'200 Franken basiert mehrheitlich auf die Lehrlingsstelle, die neu im Budget 2015 enthalten ist. Bei den Anschaffungen ist im Rahmen der Rechnung 2013 der Ersatz von einzelnen Stühlen und von WC-Ausstattung (Handtrockner) vorgesehen. Der grösste Anstieg gegenüber dem Budget 2014 entsteht beim Liegenschaftenunterhalt (+89'000 Franken): Mit 80'000 Franken ist dies grossmehrheitlich auf die geplanten Sicherheitsmassnahmen bei der Einwohnerkontrolle zurückzuführen. Der Anstieg der internen Verrechnung resultiert aus den Mietzinsen der Büroräumlichkeiten des Sozialdienstes, weil diese Kosten bei der kantonalen Subventionierung des Sozialdienstes angerechnet werden.			

## 1 Öffentliche Sicherheit (Nettoaufwand: +144'600 Franken gegenüber Budget 2014)

- |     |   |               |         |         |
|-----|---|---------------|---------|---------|
| 100 | <u>Grundbuchamt</u>   | Minderertrag  | 125'800 | -28,9 % |
|     | Angesichts der Zweitwohnungsinitiative und der auslaufenden Kontingentierung ist von rückläufigen Grundbuchgebühren auszugehen (-100'000 Franken gegenüber Budget 2014). Bei den Besoldungen entsteht Mehraufwand aufgrund der Nachfolgeregelung der Stellvertretung des Grundbuchverwalters.   |               |         |         |
| 111 | <u>Ordnungsdienst</u>   | Mehraufwand   | 76'600  | +43,0 % |
|     | Der Anstieg des Nettoaufwands basiert vor allem auf zwei Faktoren: Einerseits nimmt der Besoldungsaufwand vor allem zu, weil im Zuge der Neuorganisation des Departements IV ein Teil des Lohnes des zuständigen Ressortleiters diesem Bereich belastet wird. Die Anschaffungen von Maschinen/Mobiliar/Fahrzeuge steigen gegenüber dem Budget 2014 um 50'000 Franken an, weil der Toyota altersbedingt wegen zunehmenden Reparaturaufwendungen zu ersetzen ist (Jahrgang 1999). |               |         |         |
| 121 | <u>Kreisamt Davos</u>   | Minderaufwand | 65'300  | -9,7 %  |
|     | Der reduzierte Nettoaufwand ist insbesondere auf tiefere Besoldungen zurückzuführen. Als Folge der kantonalen Justiz- bzw. Gebietsreform läuft das Engagement des bisherigen Landammanns des Kreises aus.   |               |         |         |
| 145 | <u>Katastrophen- und Lawinendienst</u>  | Mehraufwand   | 22'500  | +53,6 % |
|     | Dieser Anstieg gegenüber dem Budget 2014 beruht vollumfänglich auf dem Sachaufwand, infolge der neuen Alarmierung.  |               |         |         |

## 2 Bildung (Nettoaufwand: +367'300 Franken gegenüber Budget 2014)

- |     |  |             |         |         |
|-----|--|-------------|---------|---------|
| 200 | <u>Kindergärten</u>  | Mehraufwand | 109'400 | +16,1 % |
|     | Nachdem der Nettoaufwand im Voranschlag 2014 gegenüber dem Vorjahresbudget um 162'000 Franken gesunken ist, nimmt der Aufwand im Jahr 2015 wieder zu. Die Besoldungen steigen um 109'800 Franken an, was sich insbesondere durch die Eröffnung des Kindergartens am Wolfgang ergibt. Dieser auf zwei Jahre begrenzte Kindergarten ist notwendig, weil das neue kantonale Schulgesetz eine Maximalzahl von 20 Kindergärtner pro Klasse vorsieht. Zudem sind Pensenerhöhungen notwendig im Schulkreis Platz und in Wiesen, ersteres wegen einer Altersentlastung, letzteres wegen der Vorgabe des neuen kantonalen Schulgesetzes, wonach pro Kindergarten mindestens 20 Lektionen pro Woche vorgeschrieben sind. Im Gegenzug erhöht sich der Kantonsbeitrag wegen der steigenden Anzahl Kindergärtner. |             |         |         |
| 210 | <u>Primarschule</u>  | Mehraufwand | 348'800 | +8,7 %  |
|     | Einerseits steigen der Besoldungsaufwand um 162'200 Franken an. Dies ist mehrheitlich eine Folge des Anstiegs der schulpflichtigen Kinder im Schulkreis Glaris. Weil der Kanton eine Schülerzahl für 3-klassige Abteilungen von maximal 16 Kindern vorgibt, muss eine zusätzliche Abteilung geführt werden. Ferner entstehen gegenüber dem Budget 2014 Mehrkosten durch:   |             |         |         |
|     | a) Zusätzliche Lektionen für Deutsch als Zweitsprache: ca. 24'000 Franken (was aber vom Kanton subventioniert wird, siehe Kommentar zum Bereich 219)   |             |         |         |
|     | b) Zusatzlektionen für besonders Begabte: ca. 12'000 Franken   |             |         |         |
|     | c) Unterstützung von verhaltensschwierigen Kindern: ca. 30'000 Franken   |             |         |         |

Andererseits fallen die Kantonsbeiträge voraussichtlich um 186'600 Franken tiefer aus, was grossmehrheitlich die Beiträge für Kleinschulen betrifft. Aufgrund von unklaren Vorgaben des Kantons zum Zeitpunkt der Budgetierung für 2014 wurde der Art. 74 Abs. 2 des neuen Schulgesetzes von der Volksschule Davos anders interpretiert. Aufgrund der Schlussabrechnung des Kantons ist von viel tieferen Beiträgen auszugehen (-171'000 Franken).

- |     |  |                      |                |                |
|-----|--|----------------------|----------------|----------------|
| 211 | <u>Realschule</u>  | <u>Minderaufwand</u> | <u>141'000</u> | <u>-12,4 %</u> |
|     | Der Personalaufwand reduziert sich im Vergleich zum Budget 2014 um 182'400 Franken (inkl. Sozialversicherungen). Dieser Rückgang ist zurückzuführen auf verschiedene Neubesetzungen mit tieferen Einstufungen. Auf der anderen Seite fallen die Kantonsbeiträge um 42'100 Franken infolge einer geringeren Anzahl Schüler.   |                      |                |                |
| 215 | <u>Handarbeit und Hauswirtschaft</u>   | <u>Minderaufwand</u> | <u>92'900</u>  | <u>-10,8 %</u> |
|     | Der Aufwand für Besoldungen inkl. Sozialversicherungen nimmt gegenüber dem Budget 2014 um 87'200 Franken ab. Der Grund hierfür liegt in einer unterschiedlichen Zuweisung von einzelnen Pensen: Im Budget 2014 wurden insgesamt 23 Lektionen dem Bereich 215 belastet, während diese im Budget 2015 konsequent den entsprechenden Schulbereichen zugeordnet wurden (Primar-, Real- und Sekundarschule). Zudem kommen in der Oberstufe keine Wahlfächer im Bereich Handarbeit zustande. Ebenfalls werden alle parallelen Realklassen in lediglich einer Abteilung geführt.  |                      |                |                |
| 217 | <u>Schulliegenschaften und Anlagen</u>   | <u>Mehraufwand</u>   | <u>217'400</u> | <u>+10,6 %</u> |
|     | Der Aufwand für Anschaffungen von Maschinen/Mobiliar/Geräte steigt an (+19'500 Franken), einerseits wegen der Einrichtung eines Schalters im Schulsekretariat zwecks Abgrenzung der Arbeitsplätze vom Publikumsverkehr, andererseits wegen des notwendigen Mobiliars für das Aufstellen der geplanten Visualizer (siehe Investitionsrechnung bzw. Abschnitt 3.2. in diesem Dokument). Der Aufwand für Wasser, Energie und Heizmaterial wurde angesichts der Entwicklung gemäss Rechnung 2013 erhöht (+50'000 Franken gegenüber Budget 2014). Der grösste Anstieg ist beim Liegenschaftenunterhalt zu verzeichnen, welcher im Vergleich zum Voranschlag 2014 um 142'800 Franken ansteigt. Die grössten Posten, die rund drei Viertel des budgetierten Liegenschaftenaufwands 2015 betragen, sind: |                      |                |                |
|     | a) Schulhaus Bünda (total 219'000 Franken), grösstenteils vorgesehen für die Beleuchtung und Beschallung des Mehrzweckraums (80'000 Franken), für die Eingangs- und Turnhallentüren (40'000 Franken) sowie für die Erweiterung der Infrastruktur des Mittagstischs (30'000 Franken) und für die Fassade der Turnhalle (25'000 Franken)   |                      |                |                |
|     | b) Mittel- und Unterstufenschulhaus/Doppeltturnhalle (total 125'000 Franken), insbesondere Malerarbeiten Doppeltturnhalle (35'000 Franken), Dachkranz Mittelstufenschulhaus (24'000 Franken), Bodenbeläge (23'000 Franken) und Sanitäranlagen (20'000 Franken)   |                      |                |                |
|     | c) Aula (total 75'000 Franken), vorgesehen sind: Beschallung (40'000 Franken), Beamer (20'000 Franken sowie laufender Unterhalt (15'000 Franken)   |                      |                |                |
|     | d) Arkaden Sporthalle (62'000 Franken): Fassade/Treppenhaus aussen (20'000 Franken, Sanitäre Anlagen/Duschkabinen (17'000 Franken), Musikanlagen (10'000 Franken) sowie laufender Unterhalt (15'000 Franken)   |                      |                |                |
| 218 | <u>Schulleitung</u>  | <u>Mehraufwand</u>   | <u>28'200</u>  | <u>+6,4 %</u>  |
|     | Der höhere Nettoaufwand ist vor allem auf drei Posten zurückzuführen:  |                      |                |                |
|     | a) Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder +7'000 Franken. Angesichts des gestiegenen Aufwands in der Rechnung 2013 wird der Aufwand wieder erhöht auf das Ausmass gemäss Budget 2013.  |                      |                |                |



- b) Unterhalt Büromaschinen/Mobiliar +7'200 Franken: Dieser Anstieg betrifft insbesondere die vorgesehene Beamer-Installation im Foyer der Mittelstufe.
- c) Kantonsbeiträge 8'000 Franken Minderertrag: Beim Budget 2014 wurde von 937 Schülern ausgegangen, das Budget 2015 beruht auf 910 Schülern. Der Ansatz von 300 Franken pro Schüler ist unverändert zum Vorjahr.

219	<u>Volksschule übriges</u>	<u>Minderaufwand</u>	<u>152'800</u>	<u>-11,7 %</u>
	Die Reduktion des Nettoaufwands resultiert mehrheitlich aus der Einnahmenseite: Insbesondere die Kantonsbeiträge steigen gegenüber dem Budget 2014 um 128'000 Franken an. Dies ist vor allem zurückzuführen auf zusätzliche kantonale Subventionen in den Bereichen Deutsch als Zweitsprache (50'000 Franken), Tagesstrukturen (29'000 Franken) sowie Logopädie (30'000 Franken). Ferner steigen die Elternbeiträge für die Tagesstrukturen wegen deren Erweiterung deutlich an.			
	Vom höheren Aufwand im Vergleich zum Budget 2014 basieren 68'400 Franken auf der Erweiterung der Tagesstrukturen (wovon insbesondere +39'400 Franken bei den Besoldungen und +24'000 Franken bei den Lebensmitteln). Dies wird aber kompensiert durch höhere Elternbeiträge und dem bereits erwähnten Kantonsbeitrag von 29'000 Franken. Ansonsten ist vor allem in den Bereichen Fortbildung (+15'000 Franken) und Servicegebühren Fotokopierer (+18'500 Franken) ein höherer Aufwand im Vergleich zum Budget 2014 zu verzeichnen. Bei den Fortbildungen musste der budgetierte Aufwand erhöht werden, weil auch die Schulleitungen gemäss dem neuen kantonalen Schulgesetz der erweiterten Weiterbildungspflicht unterliegen. Das Budget für den Aufwand für Fotokopien wurde an den effektiven Aufwand gemäss Rechnung 2013 angepasst.			
220	<u>Beiträge für Sonderschulung</u>	<u>Mehraufwand</u>	<u>30'000</u>	<u>+25,0 %</u>
	Aufgrund der Entwicklung im 1. Semester 2014 muss im Vergleich zur Rechnung 2013 mit einer Erhöhung dieser Aufwendungen gerechnet werden (mehr integrierte Sonderschüler mit einem IQ unter 75).			

### 3 Kultur und Freizeit (Nettoaufwand: +19'300 Franken gegenüber Budget 2014)

301	<u>Bibliothek Schweizerhaus</u>	<u>Mehraufwand</u>	<u>28'700</u>	<u>+7,8 %</u>
	Aufwandseitig resultiert diese Veränderung gegenüber dem Budget 2014 mehrheitlich aus einmalig höheren Benützungs- und Lizenzgebühren (+13'000 Franken). Der Grund liegt in einem Systemwechsel und damit verbundenen Datenkonvertierungskosten. Die Kantonsbibliothek richtet sich mehr und mehr wissenschaftlich aus und so möchte die Leihbibliothek wie die Churer Stadtbibliothek und rund 30 andere Bündner Bibliotheken aus dem System Aleph des Bibliotheksverbands des Kantons Graubünden aussteigen und zu Win-Medio.Net wechseln. Es handelt sich um ein benutzerfreundliches System mit geringeren jährigen Kosten (neu ca. 3'500 Franken). Die Dokumentationsbibliothek bleibt aufgrund ihrer Ausrichtung bei Aleph (jährliche Gebühren von 2'850 Franken). Für die Leih- und für die Dokumentationsbibliothek fallen nach dem ersten Jahr somit laufende Kosten von rund 6'350 Franken an, anstelle der bisherigen 12'000 Franken. Übrige Aufwandsposten haben sich nur geringfügig geändert, z.B. Besoldungen Leihbibliotheken (+2'100 Franken wegen Stufenanstiegen und wegen einer besonderen Sozialzulage) oder der Aufwand für Wasser, Energie und Heizmaterial, welcher angesichts der Entwicklung im Jahr 2013 um 3'000 Franken erhöht wurde. Bei der Veränderung im Bereich Dienstleistungen Dritter handelt es sich um externe Digitalisierungen (+2'000 Franken).			

- |          |   |               |         |         |
|----------|---|---------------|---------|---------|
| 342      | <u>Strandbadbetrieb</u>   | Minderaufwand | 27'500  | -82,1 % |
|          | Der bauliche Unterhalt fällt im Jahr 2014 wegen der Sanierung der Sanitäranlagen und wegen des Vorplatzes ausserordentlich hoch aus. Im Jahr 2015 wird wieder mit einem tieferen Aufwand gerechnet, der dem Durchschnitt der Rechnungen 2012 und 2013 entspricht. Die für das Jahr 2015 vorgesehenen Ausgaben (z.B. Leitungen/Küche) sind notwendig im Hinblick auf die geplante Neuverpackung.   |               |         |         |
| 343      | <u>Wellness- und Erlebnisbad</u>  | Mehraufwand   | 110'700 | +21,6 % |
|          | Der Mehraufwand gegenüber dem Budget 2014 entsteht überwiegend durch den baulichen Unterhalt (+154'600 Franken). Insbesondere schlagen der Ersatz des Abdeckung des Aussenbeckens (rund 70'000 Franken) und die Revision des Lifts im Kinderbecken (rund 59'000 Franken) zu Buche. Der Anstieg beim übrigen Unterhalt von 27'000 Franken ist zurückzuführen auf den Ersatz von LED-Leuchtmitteln. Im Gegenzug reduzieren sich die Anschaffungen Maschinen/Mobiliar/Geräte im Vergleich zum Budget 2014, weil im Jahr 2015 weniger Ersatzbeschaffungen notwendig sind (Budget 2014: altersbedingt notwendiger Austausch von Netzwerkkomponenten). Ertragsseitig kann aufgrund der Entwicklung im Rechnungsjahr 2013 mit höheren Rückerstattungen für Heiz- und Nebenkosten zu Lasten des Kongresszentrums und des Restaurants Extrablatt gerechnet werden. |               |         |         |
| 344      | <u>Schiessanlagen</u>   | Minderaufwand | 24'000  | -51,1 % |
|          | Der um 25'000 Franken höhere bauliche Unterhalt im Budget 2014 betrifft die Grundmauer des Schiessstands Islen. Ein solch grosser Aufwandsposten ist im Budget 2015 nicht vorgesehen.   |               |         |         |
| 345      | <u>Eisstadion</u>   | Minderaufwand | 41'000  | -5,6 %  |
|          | Der für das Jahr 2015 veranschlagte Aufwand fällt gegenüber dem Budget 2014 um 56'000 Franken tiefer aus, was vollumfänglich auf dem geringeren Betriebsbeitrag gemäss Separatrechnung von DDO basiert. Gemäss der Budgeteingabe von DDO ist aufgrund der Entwicklung mit einem tieferen Personalaufwand zu rechnen (-30'000 Franken). Ferner wird der Aufwand im Jahr 2015 für Fahrzeuge und Maschinen voraussichtlich um 20'000 Franken tiefer ausfallen, da im Jahr 2014 in eine neue Maschine investiert wurde. Der etwas tiefere Mietzins des HCD entspricht der Budgeteingabe von DDO für das Jahr 2014/15.   |               |         |         |
| <b>4</b> | <b>Gesundheit (Nettoaufwand: +119'000 Franken gegenüber Budget 2014)</b>  |               |         |         |
| 400      | <u>Spital und Pflegeheim</u>  | Mehraufwand   | 94'000  | +5,5 %  |
|          | Der Gemeindebeitrag an andere Spitäler steigt gemäss der Schätzung des Spitals Davos aufgrund der provisorisch berechneten Kostenanteile 2013 des Gesundheitsamts Graubünden an. Auch bei den Gemeindebeiträgen an andere Pflegeheime ist auf Basis der Entwicklung im 1. Halbjahr 2014 von einer Aufwandssteigerung auszugehen. Im Gegenzug rechnet das Spital damit, dass der Gemeindebeitrag an das Spital aufgrund der Fallzahlen unter dem Budget 2014 liegen wird. Der Beitrag an das Pflegeheim Spital wird im Vergleich zur Rechnung 2013 höher ausfallen, weil das Spital mit mehr Pflegetagen rechnet.  |               |         |         |
| 440      | <u>Spitex</u>   | Mehraufwand   | 25'000  | +7,8 %  |
|          | Das Spital Davos rechnet gegenüber 2013 mit einem leichten Anstieg. Die Budgeteingabe für den Beitrag 2015 an die Spitex stimmt mit der Hochrechnung des Beitrags für das 1. Quartal 2014 auf das ganze Jahr überein. Der Beitrag an die Mütterberatung und Säuglingsfürsorge basiert auf der Rechnung 2014.  |               |         |         |

## 5 Soziale Wohlfahrt (Nettoaufwand: +241'000 Franken gegenüber Budget 2014)

- 520 Krankheitskosten Minderaufwand 55'000 -550,0 %  
 Der Kanton ist für die unbezahlten Krankenkassenprämien ab dem Prämienjahr 2012 zuständig. Angesichts der fortschreitenden Zeit sind je länger je weniger Fälle bis und mit Prämienjahr 2011 offen, welche die Gemeinde zu übernehmen hat. Aufgrund der Entwicklung im ersten Halbjahr 2014 kann der Gemeindebeitrag entsprechend reduziert werden. Ebenfalls auf Basis des ersten Semesters 2014 ist von höheren Rückerstattungen im Vergleich zum Budget 2014 auszugehen.
- 570 Alterszentrum Guggerbach Mehraufwand 45'000 +12,9 %  
 Aufgrund der Entwicklung im Rechnungsjahr 2012 wurde das Budget 2014 gegenüber dem Budget 2013 um 50'000 Franken reduziert. Nun ist mit einer deutlichen Gegenbewegung zu rechnen. Im Vergleich zum Rechnungsjahr 2013 ist mit einem Anstieg von mindestens 50 % zu rechnen, da einerseits zusätzliche Pflegezimmer bestehen und andererseits die durchschnittliche BESA-Einstufung im Jahr 2013 sehr tief war.
- 580 Sozialdienst Mehraufwand 94'000 +17,6 %  
 Der Mehraufwand ist grösstenteils auf zwei Positionen zurückzuführen: Zum einen nimmt der Besoldungsaufwand und der Aufwand für den Jugendtreff zu, weil der Grosse Landrat an der Sitzung vom 22. Mai 2014 einem Ausbau des Jugendtreffs und der Jugendarbeit zugestimmt hat, inkl. einer Aufstockung um 50 Stellenprozente. Zum anderen wurde die interne Verrechnung der Mietzinsen von 32'400 Franken analog der Rechnung 2013 eingesetzt (zu Gunsten des Bereichs 070), da der Kanton diese Kosten bei der Subventionierung des Sozialdienstes berücksichtigt und ein Verzicht eine Kürzung zur Folge hätte.
- 582 Übrige Fürsorge Mehraufwand 86'300 +13,1 %  
 Der Mehraufwand entsteht aus zwei Gründen: Einerseits fallen analog der Rechnung 2013 für die Beratung von Personen im AHV-Alter Kosten der Pro Senectute an. Andererseits rechnet der Sozialdienst aufgrund der Entwicklung im ersten Semester 2014 mit höheren Alimentenbevorschussungen, auch weil tendenziell mehr Ausländerinnen als früher davon Gebrauch machen. Aufgrund der steigenden Flüchtlingszahlen muss wie im Jahr 2013 Wohnraum im Transitzentrum Schiabach gemietet werden. Diese Zusatzkosten werden aber weitestgehend durch entsprechende Mieterträge abgedeckt.

## 6 Verkehr (Nettoaufwand: +201'200 Franken gegenüber Budget 2014)

- 610 Strassenbauten Kanton Minderaufwand 190'000 -32,2 %  
 Im Jahr 2014 wurde ein grosses Teilstück saniert (Wolfgang-Seehorn). Entsprechend fiel der Aufwand im Budget 2014 sehr hoch aus, gegenüber dem Budget 2013 betrug der Anstieg 340'000 Franken. Im Jahr 2015 folgt ein kleineres Stück, vorgesehen ist die Strecke vom Kirchner Museum bis zum Postplatz. Dadurch nimmt der Aufwand wieder deutlich ab.
- 620 Strassen und Wege Mehraufwand 195'200 +5,8 %  
 Der Mehraufwand betrifft im Wesentlichen drei Posten:  
 a) Baulicher Unterhalt +72'000 Franken. Vorgesehen sind zum Beispiel Arbeiten bei der Talstrasse (100'000 Franken), Dischmastrasse (100'000 Franken, Stützmauer Frei), Dammstrasse (70'000 Franken), Deckbelag Bolgenstrasse (60'000 Franken), Bahn-

hofstrasse Wiesen (50'000 Franken), Aussergasse Wiesen (50'000 Franken), Zügenreisweg (30'000 Franken laufender Unterhalt).

- b) Brückenunterhalt +40'000 Franken. Diese Erhöhung ist notwendig wegen der Sanierung der Oberalpbachbrücke Nr. 3702, Wiesen
- c) Baulicher Unterhalt Bahnübergänge +70'000 Franken. Hierbei geht es um die Kostenbeteiligung der Gemeinde an die Sanierung von fünf Bahnübergängen gemäss Beschluss des Kleinen Landrats vom 15. April 2014. Es handelt sich um die Mühlestrasse km 47.416, Suzibach km 53.562, ARA km 54.605, Flurweg nach Wichel km 55.933 und Flurweg nach Ried km 56.225. Die erwähnten Bahnübergänge sind ca. 25 Jahre alt und befinden sich in einem schlechten Zustand. Daher müssen die Bauwerke total saniert respektive ersetzt werden. Die Sanierung der Bahnübergänge ist Sache des Strasseneigentümers und der Bahn. Bei den fünf vorliegenden Fällen ist die Gemeinde Davos der Strasseneigentümer. In den letzten Jahren wurden von den Gemeinden mindestens die Hälfte der Sanierungskosten des Oberbaus (Platten und Belagssanierung) übernommen. Die Berechnungen der RhB haben Kosten von 140'000 Franken ergeben, womit für die Gemeinde Davos ein Kostenanteil von 70'000 Franken entsteht.

622 Werkbetrieb ausgeglichene Rechnung

Der Gesamtaufwand und der Gesamtertrag nahmen im Budget 2014 im Vergleich zum Budget 2013 um 208'000 Franken oder um 3,5 % ab. Im Budget 2015 steigt das Total wieder um 63'000 Franken bzw. um 1,1 % an. Der Grund für diese Erhöhung im Budget 2015 liegt insbesondere in den Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen im Gesamtbetrag von 96'000 Franken. Hierbei handelt es sich um drei Fahrzeuge: Ersatz Honda Jg. 1998, Ersatz Nissan Jg. 2002/170'000 km, und Ersatz Betriebsfahrzeug Piaggio Jg. 2004/140'000 km (nicht ausgelegt für längere Nutzungsdauer). Im Gegenzug reduziert sich der Besoldungsaufwand um rund 56'700 Franken, was insbesondere auf die Neuorganisation des Departements IV zurückzuführen ist. Dadurch wird ein geringerer Anteil des Lohnes des Ressortleiters zu Lasten 622 verbucht, da er neu auch für die Bereiche 111 Ordnungsdienst und 720 Abfallbewirtschaftung verantwortlich ist. Aufgrund der Neuverhandlung der Schneeräumungsaufträge reduziert sich der Aufwand des Kontos 622.365.03 gegenüber dem Budget 2014 um rund 100'000 Franken (-11 %). Im Zuge dieser Reduktion konnte die Grundgebühr nicht in dem Masse reduziert werden, wie dies im Budget 2014 vorgesehen war. Die Rechnung 2013 beruhte auf klar unterdurchschnittlichen Schneefällen, weshalb die Aufwände 2013 dieser beiden Konten nicht direkt mit dem Budget 2015 vergleichbar sind.

650 Verkehrsbetrieb Davos (VBD) Mehraufwand 276'000 +39,9 %

Der Nettoaufwand im Budget 2014 fiel um 436'500 Franken tiefer aus als im Budget 2013. Nun steigt der für 2015 budgetierte Nettoaufwand gegenüber dem Voranschlag 2014 um 276'000 Franken an. Diese Veränderung basiert mehrheitlich auf Mindererträgen (-400'100 Franken). Tiefere Einnahmen ergeben sich vor allem bei:

- a) Reparaturreinnahmen -110'000 Franken: analog Rechnung 2013 nur noch zwei Mechaniker anstelle von drei gemäss Budget 2014
- b) Betriebsbeiträge des Kantons -160'000 Franken: Das Nachtbusangebot wird nicht mehr mitfinanziert, da es hierfür keine rechtliche Grundlage gibt.
- c) Leistungsauftrag der Bergbahnen -57'000 Franken: verringerter Beitrag der Pischabahn infolge reduzierter Betriebstage
- d) Betriebsbeitrag des Bundes -39'500 Franken: Der Bund hat sein Angebot aufgrund von Tarifanpassungen überarbeitet. Der Kilometerpreis wurde reduziert auf den Durchschnitt der Jahre 2008-2010.

Die Erhöhung der Fahrgeldeinnahmen wegen der Preiserhöhung des Davoser Passes (Hebel 1-Massnahme des Finanzierungspakets) wird teilweise kompensiert durch eine tiefere interne Verrechnung zu Lasten des Bereichs 651.

Diese Mindererträge können voraussichtlich durch tiefere Aufwände von insgesamt 125'800 Franken zumindest teilweise wettgemacht werden. Minderaufwand gegenüber dem Budget 2014 entsteht vor allem bei:

- a) Besoldungen Verwaltungspersonal -42'400 Franken: Neuorganisation des Departements IV
- b) Büromaterial, Drucksachen, Fahrpläne -25'000 Franken: Die Auflage des Printfahrplans wurde stark reduziert
- c) Billette, Abonnemente -17'000 Franken: Es ist kein Einkauf von Chip Cards notwendig, da noch genügend Vorrat vorhanden ist.
- d) Bereifung und Schneeketten -20'000 Franken: Aufgrund der rückläufigen Drittaufträge ist nur noch der Einkauf für VBD-eigene Fahrzeuge vorgesehen.

Der Mehraufwand bei den Besoldungen des Fahrpersonals wird kompensiert durch einen entsprechend tieferen Personalaufwand durch Dritte.

661	<u>Betriebsliegenschaft VBD/Werkbetrieb</u>	<u>Mehrertrag</u>	<u>40'000</u>	<u>+15,6 %</u>
	Der im Budget 2014 enthaltene bauliche Unterhalt beinhaltet Belagsarbeiten vor der Wäschestrasse und partielle Dachreparaturen. Solch grosse Aufwandsposten sind im Budget 2015 nicht vorgesehen.			

## 7 Umwelt und Raumordnung (Nettoaufwand: +10'000 Franken gegenüber Budget 2014)

770	<u>Umweltschutz</u>	<u>Mehraufwand</u>	<u>38'100</u>	<u>+13,6 %</u>
	Der Mehraufwand basiert insbesondere auf der Altlastenuntersuchung beim Gaswerk Laret (+30'000 Franken), gemäss Beschluss des Kleinen Landrates vom 3. Juni 2014. Es ist aufgrund der Altlastenverordnung zu untersuchen, ob ein Überwachungsbedarf und/oder ein Sanierungsbedarf besteht.			

790	<u>Raumordnung</u>	<u>Minderaufwand</u>	<u>29'000</u>	<u>-17,6 %</u>
	Der Minderaufwand betrifft im Wesentlichen voraussichtlich tiefere Aufwendungen für die regionale Richtplanung, da nach der Gesamt-Überarbeitung nur noch einzelne Teile wie z.B. die Mountain Bike-Wege aufzunehmen sind. Wie im Rechnungsjahr 2013 kann mit einem Kantonsbeitrag gerechnet werden.			

## 8 Volkswirtschaft (Nettoaufwand: +270'200 Franken gegenüber Budget 2014)

810	<u>Forstverwaltung</u>	<u>Minderaufwand</u>	<u>33'800</u>	<u>-9,8 %</u>
	Der geringere Nettoaufwand gegenüber dem Budget 2014 ist insbesondere auf folgende Posten zurückzuführen:			
	a) Besoldungen Revierförster -15'300 Franken: unter anderem weniger Lehrlinge als im Jahr 2013/Budget 2014			
	b) Forstarbeiten durch Dritte Privatwald -50'000 Franken: Dieser Rückgang ergibt sich vor allem wegen der Anschaffung des neuen Traktors im Herbst 2014			
	Im Gegenzug wurden die Forstarbeiten durch Dritte im Gemeindewald ausserhalb des Schutzraumperimeters erhöht (Konto 810.318.02). Diese Erhöhung um Fr. 43'000 gegen-			

über dem Budget 2014 soll ein Anreiz für private Waldeigentümer sein, selbst in ihre Wälder zu investieren.

Der Mehrertrag ist hauptsächlich auf höhere Abschreibungen und somit auf den höheren Beitrag der Spezialfinanzierung zurückzuführen (Entnahme aus dem Fonds für öffentliche und private Werke).

830	<u>Kommunale Werbung</u>	<u>Mehraufwand</u>	<u>0</u>	<u>0 %</u>
	Wie einleitend im Abschnitt 3.1 erwähnt, soll aus Transparenzgründen auch auf diesen Bereich eingegangen werden, obwohl gegenüber dem Budget 2014 betragsmässig keine Abweichung besteht. Das Konto diverse Beiträge beinhaltete im Budget 2014 den Beitrag für das Eidg. Jodlerfest. Im Budget 2015 ist ein Gemeindebeitrag in demselben Umfang für das 150-Jahres-Jubiläum des Wintersports in Davos vorgesehen. DDO wird sich voraussichtlich in demselben Umfang daran beteiligen, nebst der Zurverfügungstellung von Personalressourcen.			
840	<u>Wirtschaftsförderung</u>	<u>Mehraufwand</u>	<u>286'000</u>	<u>+19,6 %</u>
	Dieser Anstieg steht im Zusammenhang mit der Umsetzung der Agenda 2025. Mit dem Beitrag von 300'000 Franken werden im Jahr 2015 drei Bereiche vorangetrieben. Fokus 1: „Aufbau einer Geschäftsstelle Produkt Management & Sales alpine Gesundheitsdestination Davos“. Die Arbeitsgruppe mit Vertretern aus Forschung, Tourismus, Bildung, Gesundheit und Gemeinde entwickelt ein Geschäftsmodell, welches die Bündelung von Angeboten, die konkrete Produktentwicklung und die Kommunikation beinhaltet. Das Geschäftsmodell wird voraussichtlich Ende September/Anfang Oktober dem Kleinen Landrat, dem kantonalen Amt für Wirtschaft und Tourismus sowie dem kantonalen Gesundheitsamt präsentiert. Anschliessend soll ein konkreter Businessplan erarbeitet werden. Fokus 2: Förderung der „Wissensstadt Davos“ im Sinne der generellen Standortentwicklung im Bereich Bildung, z.B. in den Bereichen Ansiedlung Universität Liechtenstein/Universitäts-Satellit, Netzwerkstandort Innovationspark, Schulangebote für Allergiker, Spin-offs etc. Der Fokus 3 betrifft das "sportliche Davos" und beinhaltet die Verknüpfung der beiden Bereiche Tourismus/Sport und Medizin/Sportmedizin. Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus den Bereichen Gesundheit, Bildung, Sport, Tourismus, Hotellerie und Gemeinde wurde bereits gebildet. Der nächste Workshop findet am 8. September 2014 statt. Dann soll auch entschieden werden, welche Projekte im Jahr 2015 angepackt und umgesetzt werden können. Der Grosse Landrat wird in regelmässigen Abständen über das weitere Vorgehen in den verschiedenen Bereichen informiert.			

## 9 Finanzen und Steuern (Nettoertrag: +1'643'800 Franken gegenüber Budget 2014)

900	<u>Gemeindesteuern</u>	<u>Mehrertrag</u>	<u>2'290'100</u>	<u>+5,0 %</u>
	Die Budgetierung der Steuern für das Jahr 2015 erfolgte aufgrund einer Analyse der bis Ende Juli 2014 aufgelaufenen Steuererträge. Ohne Liegenschaftensteuer würde der Ertrag des Bereichs 900 im Budget 2015 42,12 Mio. Franken betragen, was rund 2,87 Mio. Franken tiefer ist als in der Rechnung 2013 (-6,4 %). Inklusive Handänderungssteuern (Bereich 901) beträgt dieser Rückgang gar 4,61 Mio. Franken (-9,1 %). Aufgrund der Entwicklung bis Ende Juli 2014 ist davon auszugehen, dass einzelne Steuererträge wesentlich über dem Budget 2014 liegen werden, und zwar sowohl in der Rechnung 2014 wie auch im Budget 2015. Zu den einzelnen Steuerarten: Die provisorischen Einkommens- und Vermögenssteuern des laufenden Jahres als grösster Ertragsposten werden im Jahr 2015 voraussichtlich noch mindestens gleich hoch ausfallen			

wie im Jahr 2014 bzw. im Jahr 2013. Die zugrunde liegenden provisorischen Steuerrechnungen für 2015, die im November 2015 gestellt werden, basieren oftmals auf dem steuerbaren Einkommen und Vermögen der Jahre 2013 und 2014. In beiden Jahren hat die Zweitwohnungsinitiative noch keinen markanten Einfluss auf die Bautätigkeit. Auch die aktuellen Empfehlungen vom August 2014 des kantonalen Verbands der Gemeindesteuerämter, die in Zusammenarbeit mit der kantonalen Steuerverwaltung erstellt werden, sehen für das Total der Einkommens- und Vermögenssteuern 2015 keine Reduktion vor (im Sinne von kantonalen Durchschnittswerten ohne individuelle Besonderheiten). In 2016 und den Folgejahren wird wegen Zweitwohnungsinitiative und ihren Auswirkungen auf einzelne Branchen mit rückläufigen Steuererträgen gerechnet (siehe Antrag zum Finanzplan, Abschnitt 2, Ziffer 2).

Ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Budget 2014 ist bei den Liegenschaftensteuern zu verzeichnen: Im Budget 2014 waren hierfür 5,3 Mio. Franken vorgesehen. Diese Summe beruhte auf dem Steuerjahr 2010, wie dies in der Botschaft zur Landschaftsabstimmung vom 22. September 2013 auf Seite 12 explizit erwähnt wurde. Dies waren die zuletzt vorliegenden Werte, welche die Kantonale Verwaltung zum Zeitpunkt des Finanzierungspakets zur Verfügung gestellt hat. Im letztjährigen Antrag zum Finanzplan wurde bereits darauf hingewiesen, dass mit höheren Erträgen zu rechnen ist, insbesondere wegen diverser Grossprojekte die seither realisiert wurden (vgl. Abschnitt 3, Ziffer 1), aber auch wegen neuen und aktualisierten amtlichen Schätzungen des Kantons mit höheren Steuerwerten als Folge von steigenden Bodenpreisen. Aufgrund der nun bevorstehenden erstmaligen Fakturierung der Liegenschaftensteuer und der notwendigen Vorbereitungsarbeiten hat die kantonale Steuerverwaltung in diesem Frühsommer Simulationen vorgenommen. Auf Basis der aktuellen Liegenschaftensteuerwerte ergaben diese Auswertungen eine Summe von rund 6,2 Mio. Franken.

Bei den Grundstückgewinnsteuern ist im Vergleich zum Budget 2014 ebenfalls mit höheren Erträgen zu rechnen. Bisher im Jahr 2014 hat der Kanton mehrheitlich Fälle bis zum Jahr 2012 veranlagt. Per Ende Juli 2014 beträgt der Saldo rund 2 Mio. Franken, liegt also bereits über dem Budget für das ganze Jahr 2014. Auch für das Budget 2015 ist eine spürbare Erhöhung angezeigt. Dennoch wird der Zweitwohnungsinitiative und den rückläufigen Verschiebungen aus Vorjahren Rechnung getragen: Der Budgetwerts 2015 wurde im Vergleich zur Rechnung 2013 um über 42 % reduziert.

Auch bei den Nachträgen (Einkommens- und Vermögenssteuern für Steuerjahre bis 2014) ist aufgrund der Entwicklung im ersten Semester 2014 von einem Anstieg auszugehen. Per Ende Juli 2014 beträgt der Saldo bereits 3,6 Mio. Franken. Somit wird der Saldo für 2014 deutlich über dem Budget 2014 liegen und auch für das Budget 2015 ist eine spürbare Erhöhung angezeigt. Der nun für das Jahr 2015 budgetierte Ertrag entspricht dem Durchschnitt der Rechnungsjahre 2009 bis 2013. Dieser Anstieg wird teilweise kompensiert durch rückläufige Quellensteuern als Folge der Zweitwohnungsinitiative.

Aufwandseitig ist neu eine Entschädigung an den Kanton zu bezahlen für die Veranlagung der Quellensteuern, wofür ab 2014 der Kanton zuständig ist.

901	<u>Handänderungssteuern</u>	<u>Minderertrag</u>	<u>75'000</u>	<u>-5,0 %</u>
	Wegen der Zweitwohnungsinitiative wurde der Ertrag aus Handänderungssteuern bereits im Budget 2014 massgeblich reduziert, und zwar um über 0,5 Mio. Franken gegenüber dem Voranschlag 2013. Im Budget 2015 wird von einem weiteren Ertragsrückgang von 0,2 Mio. Franken ausgegangen. Der Ertrag gemäss Rechnung 2013 enthält rund 0,8 Mio. Handänderungssteuern aus dem Jahr 2012. Somit liegen die für 2015 budgetierten Handänderungssteuern rund 1 Mio. Franken unter dem bereinigten Rechnungssaldo 2013 bzw. um			

rund 1,5 Mio. Franken unter dem auf 12 Monate linear hochgerechneten Ertrag per Ende Juli 2014.

Aufgrund der im kommunalen Steuergesetz vorgegebenen Zweckbindung von 62,5 % der Erträge wirkt sich der budgetierte Ertragsrückgang von 200'000 Franken lediglich zu 37,5 % auf den Nettoertrag des Bereichs 901 aus, was gegenüber dem Voranschlag 2014 75'000 Franken entspricht.

935 Kieskonzessionen Mehrertrag 63'000 +100 %

Im Voranschlag 2014 wurde im Vergleich zum Budget 2013 ein Minderertrag von 63'000 Franken ausgewiesen, als Beitrag zur Sanierung der Altlasten der Deponie Tola. Im Jahr 2015 soll wieder eine Auszahlung erfolgen, in etwa im Umfang des Jahres 2012. Dadurch wird der Minderertrag im Budget 2014 wieder ausgeglichen.

940 Zinsen Minderaufwand 388'000 -19,3 %

Aufwandseitig ist die Veränderung gegenüber dem Budget 2014 vor allem auf den Zinsaufwand für Festkredite zurückzuführen (-0,5 Mio. Franken). Als Basis der Budgetierung des Zinsaufwands 2015 für Festkredite dient der in der Rechnung 2013 ausgewiesene Aufwand von 3,067 Mio. Franken. Davon abzuziehen ist der Zinsaufwand 2013 für das Darlehen über 5 Mio. Franken zu 3,035 %, welches anfangs Juli 2013 zurückbezahlt wurde (rund 73'000 Franken für die Laufzeit vom 1.1.2013 bis 7.7.2013). Ferner reduziert sich der Zinsaufwand 2015 um 115'000 Franken infolge der Rückzahlung per 26.6.2014 eines weiteren Darlehen von 5 Mio. Franken zu 2,3 %. Somit ist in 2015 aufgrund der bis heute getätigten Rückzahlungen mit einem Zinsaufwand von 2,88 Mio. Franken zu rechnen. Der Aufwand für 2015 reduziert sich aber weiter, da per 23.11.2014 nochmals ein Darlehen von 5 Mio. Franken zu 2,64 % fällig wird. Auch im Jahr 2015 sind per 5.10. und per 27.10. insgesamt weitere 10 Mio. Franken zu refinanzieren, die bisher zu durchschnittlich 2,91 % verzinst wurden. Aufgrund des anhaltend tiefen Zinsniveaus ist davon auszugehen, dass diese Refinanzierungen zu deutlich tieferen Sätzen erfolgen können, was den Zinsaufwand für 2015 zusätzlich verringert. Mit einem Schuldenanstieg und dadurch neuen Zinsaufwänden ist aufgrund des Finanzierungssaldos gemäss Übersicht zum Budget 2015 nicht auszugehen.

Die übrige Veränderung des Nettoaufwands ergibt sich vor allem aus der internen Verrechnung des Zinsaufwands und des Zinsertrags (Konten 390.01 und 490.01). Beide Posten nehmen im Budget 2015 aus zwei Gründen deutlich ab: Einerseits erfolgt die Verzinsung wegen des anhaltend tiefen Zinsniveaus voraussichtlich zu 1 % (Budget 2014: 1,25 %). Andererseits nehmen die zu verzinsenden Verwaltungsvermögen und Verpflichtungskonten der Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser wegen der im Budget 2014 enthaltenen Zusatzabschreibungen von total 12,268 Mio. Franken stark ab, weshalb die Verzinsung zusätzlich zur Zinssatzreduktion tiefer ausfällt.

952 Kongresshotel Minderertrag 532'000 -60,4 %

DDO rechnet aufgrund der Entwicklung im letzten Jahr mit einem deutlich reduzierten Ertrag gegenüber dem Budget 2014 (-282'000 Franken), und mit einem vergleichsweise leicht reduzierten Ertrag gegenüber der Rechnung 2012/13 (-59'904 Franken). Als Hauptgrund für diesen nochmals geringeren Ertrag gibt DDO rückläufige Logiernächte an.

Die Gemeinde hatte seit 2005 der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung für bauliche Massnahmen insgesamt nur gerade 45'000 Franken belastet. Aufgrund des baulichen Zustands steigen die Ausgaben nun an, und zwar in der Laufenden Rechnung für Einzelprojekte kleiner als 100'000 Franken. Im Jahr 2015 sind verschiedene kleinere Unterhaltsaufwendungen im Gesamtbetrag von 250'000 Franken vorgesehen, z.B. im Bereich



Fassade, Heizung, Terrassen und Parkplatz. In der Finanzplanung ist im Investitionsprogramm eine erste Etappe der Gesamtanierung enthalten.

956	<u>Liegenschaft Feuerwehrgebäude</u>	Mehrertrag	30'000	+47,1 %
	Der höhere Nettoertrag betrifft ausschliesslich den baulichen Unterhalt. Im Budget 2014 ist der Ersatz der Heizung vorgesehen, während das Budget 2015 vergleichsweise kleine Unterhaltsarbeiten enthält (z.B. Malerarbeiten, Beleuchtung Treppenhaus).			
965	<u>Werkhofliegenschaft Meisser</u>	Minderertrag	28'300	-32,3 %
	Die im Finanzierungspaket und im Budget 2014 vorgesehene Mietzinserhöhung ist vorerst mietrechtlich nicht möglich, da zuerst investiert werden muss. Darauf wird ausser dem laufenden Unterhalt von 40'000 Franken verzichtet, so lange nicht klar ist, wie das Areal zukünftig genutzt werden soll.			
966	<u>Liegenschaft Arkaden</u>	Minderertrag	33'000	-18,8 %
	Beim baulichen Unterhalt sind 30'000 Franken für den Unterhalt des Parkplatzes enthalten.			
970	<u>Liegenschaft von-Sprecher-Haus</u>	Minderertrag	50'000	-131,2 %
	Im Hinblick auf die geplante Verlängerung des Mietvertrags mit dem Kanton stehen notwendige Sanierungen im Bereich Küche an (Geräte, bauliche Massnahmen, Hygiene). Dadurch steigt der bauliche Unterhalt gegenüber dem Budget 2014 um 50'000 Franken an.			
980	<u>Abschreib./Wertbericht. Finanzvermögen</u>	Minderaufwand	90'000	-30,0 %
	Als Folge der eingeleiteten Massnahmen bei der Spital Davos AG budgetiert die Gemeinde ein um 300'00 Franken tieferen Verlust. Aufgrund der im Ausgliederungsbeschluss festgelegten Aufteilung der Aktien von 30 % Finanzvermögen / 70 % Verwaltungsvermögen werden analog der Vorjahre 30 % des Verlusts dem Bereich 980 belastet. Dadurch beträgt die Abnahme gegenüber dem Budget 2014 90'000 Franken (30 % von 300'000 Franken).			
981	<u>Abschreib./Wertbericht. Verwaltungsverm.</u>	Mehraufwand	544'000	+4,2 %
	Wie einleitend im Abschnitt 3.1 erwähnt, wird auch auf diesen Bereich eingegangen, obwohl die Nettoabweichung gegenüber dem Budget 2014 kleiner als 5 % ist. Während die Wertberichtigung der Beteiligung im Verwaltungsvermögen aus demselben Grund wie im Bereich 980 zurückgeht (70 % des um 300'000 Franken reduzierten Verlusts), steigen die Zusatzabschreibungen um 0,8 Mio. Franken an. Dies ist insbesondere auf die Liegenschaftsteuern zurückzuführen, siehe Kommentar zum Bereich 900. Der Mehrertrag aus dieser Steuer wird via höhere Abschreibungen und dadurch steigendem Cash Flow zur Finanzierung der zusätzlichen Nettoinvestitionen verwendet.			

### 3.2. Investitionsrechnung

Weil die Schwerpunkte der Investitionstätigkeit von Jahr zu Jahr stärkeren Schwankungen unterworfen sein können, werden nachstehend nicht die Abweichungen zum Voranschlag 2014, sondern die tatsächlich vorgesehenen Nettoinvestitionen für 2015 aufgeführt und einzeln begründet.

## 0 Allgemeine Verwaltung

020	<u>Gemeindeverwaltung</u>	<u>Nettoaussgaben</u>	<u>250'000</u>
-----	---------------------------	-----------------------	----------------

Die Gebäudeverkabelung für die Informatik- und Telefonsystem sind im Rathaus zum grössten Teil 12-jährig und älter, teilweise defekt oder nur eingeschränkt nutzbar aufgrund von Schäden und von damals installierten Kabelstandards, die den aktuellen Anforderungen der Geräte- und Anwendungsherstellern nur noch eingeschränkt entsprechen. Ebenso sind im Rathaus zu wenig Anschlüsse vorhanden. Eine im 1. Semester 2014 vorgenommene detaillierte Analyse hat grosse Mängel dokumentiert. Ab dem Jahr 2016 ist gemäss Finanzplanung eine Erneuerung der Arbeitsplätze vorgesehen. Bis dahin ist die Verkabelung zu sanieren, ansonsten werden Engpässe entstehen.

## 1 Öffentliche Sicherheit

140	<u>Feuerwehr und Feuerpolizei</u>	<u>Nettoaussgaben</u>	<u>280'000</u>
-----	-----------------------------------	-----------------------	----------------

Hierbei handelt es sich um die zweite Tranche der Ersatzanschaffung der bereits im Jahr 2014 budgetierten Autodrehleiter, welche auch für grössere Gebäude eingesetzt werden kann. Der Kanton beteiligt sich mit 50 % daran.

## 2 Bildung

### 217 Schulliegenschaften und Anlagen

	<u>Dreifachturnhalle Arkaden</u>	<u>Aussgaben</u>	<u>200'000</u>
--	----------------------------------	------------------	----------------

Die Sanierung des Hallenbodens wurde ursprünglich bereits für das Jahr 2014 budgetiert, wurde aber im letzten Sommer wegen anderweitiger Prioritäten zurückgestellt. Der Boden ist gemäss Liegenschaftenverwaltung rund 35 Jahre alt. Insbesondere der Deckbelag entspricht nicht mehr den allgemeinen Anforderungen. Zudem müsste wegen des Aufstiegs des Unihockey-Clubs in die Nationalliga B mit Auflagen gerechnet werden, wenn nichts gemacht würde.

	<u>Umsetzung Schulkonzept Unterschnitt</u>	<u>Aussgaben</u>	<u>700'000</u>
--	--	------------------	----------------

Im Zusammenhang mit der geplanten Konzentration der Unterschnitt Kindergärten in Glaris sind bauliche Massnahmen notwendig. Zum einen muss in Glaris ein Kindergarten eingebaut werden (450'000 Franken), um den geplanten Doppelkindergarten realisieren zu können. Zum anderen ist vorgesehen, den bestehenden Kindergarten Wiesen umzubauen in eine 5½-Zimmer-Wohnung (250'000 Franken), damit diese Räumlichkeiten anderweitig mit Ertrag genutzt werden können. Der Schulrat hat das zugrundeliegende Konzept im Dezember 2013 genehmigt und gleichentags wurden die Kleinen und Grossen Landräte darüber informiert. Wie einleitend in diesem Antrag erwähnt, steht dieser Budgetkredit unter dem Vorbehalt eines separaten Geschäfts, worüber der Grosse Landrat voraussichtlich im 4. Quartal 2014 zu befinden hat.

	<u>EDV-Infrastruktur</u>	<u>Aussgaben</u>	<u>400'000</u>
--	--------------------------	------------------	----------------

Zum einen ist die Ausrüstung aller Schulzimmer mit einer Projektionslösung vorgesehen (250'000 Franken). Da immer mehr Schulanwendungen eine Projektion der Inhalte vom Computer benötigen, werden digitale Projektionslösungen im Schulbetrieb auf allen Schulstufen unumgänglich. Eine ausführliche Evaluation der Möglichkeiten hat 2013 gezeigt,

dass eine Lösung mit Beamern und Visualizern die beste Lösung für die Volksschule der Gemeinde Davos darstellt. 2014 wurde gemäss diesem Konzept die Ausschreibung durchgeführt und im Sommer 2014 werden die Schulzimmer im Oberstufenschulhaus und einzelne Zimmer in der Primarschule entsprechend ausgerüstet (Fr. 65'000 enthalten im Budget 2014 des Kontos 217.311.02 in der Laufenden Rechnung). 2015 müssen nun alle restlichen Zimmer in der Primarschule neu ausgerüstet werden. Damit erübrigen sich die noch vor zwei Jahren in der Finanzplanung aufgeführten interaktiven Wandtafeln mit Gesamtkosten von 600'000 Franken für die Jahre 2014 bis 2017.

Ferner sind für die Berufsschule und für die Kindergräten Investitionen notwendig (120'000 Franken für die Berufsschule bzw. 30'000 Franken für die Kindergärten). Die zentrale IT-Infrastruktur der Berufsschule Davos (BFD) muss 2015 erneuert werden, da der Betrieb auf Grund des Alters der Systeme nicht mehr sichergestellt werden kann, weil keine Wartungsverträge mehr möglich sind. Das Konzept entspricht demjenigen, welches in Zukunft auch in der Volksschule zum Einsatz kommen soll. Mit diesem Vorgehen können die Synergien optimal genutzt und die Investitionskosten geschützt werden, unabhängig was mit der Berufsschule in Zukunft geschieht, da Lizenzen von der Schule übernommen werden können. Für die Benutzung der zentralen Systeme soll der BFD eine Nutzungs- respektive Mietgebühr verrechnet werden.

### 3 Kultur und Freizeit

#### 341 Sport- und Freizeitanlagen

Gemeindebeitrag Sanierung Bikewege Ausgaben 86'300

Hierbei handelt es sich um die zweite Tranche des Gemeindebeitrags an die Sanierung der Bikewege. Die Gemeinde wird dabei einen Drittel der entstehenden Kosten übernehmen, die anderen zwei Drittel tragen hälftig DDO und die Bergbahnen. Insgesamt wird mit Kosten von rund 1,3 Mio. Franken gerechnet, der Drittel zu Lasten der Gemeinde beträgt somit insgesamt 434'000 Franken. Die Gemeindebeiträge in den Jahren 2015 bis 2017 betragen rund 87'000 Franken jährlich.

Vaillant-Arena, Erweiterung Kristall-Club Ausgaben 150'000

Nachdem mit dem Budget 2014 der erste Teil der Erweiterung freigegeben wurde, steht nun die zweite und letzte Tranche in demselben Umfang an. Somit verbleiben für das Budget 2015 nochmals 150'000 Franken. Damit wird es möglich, dass der Kristallclub, der bis anhin 50 Sitzplätze aufwies, zahlenmässig ausgebaut werden kann, was für den HCD eine sehr wichtige Finanzierungsquelle darstellt.

Sanierung Spielplatz Kurpark Ausgaben netto 120'000

Die Kosten für die zwingende Sanierung (Fallschutz) und für eine massvolle Ergänzung (eins bis zwei zusätzliche Geräte) des Spielplatzes betragen 150'000 Franken. Entgegenkommenderweise beteiligt sich DDO auf freiwilliger Basis und ohne Präjudiz mit 30'000 Franken im Sinne einer konstruktiven Zusammenarbeit. DDO ist es wichtig, dass der Spielplatz auf einen neuen Stand gebracht wird.

Loipenausbau Ausgaben netto 203'000

Das vorgesehene Bauvorhaben für 2014, nämlich die Verbreiterung und Verlagerung der Loipe oberhalb der Engi im Sertigtal, für deren Präparierung bisher jeden Winter ein gros-

ser Bedarf an Handarbeit notwendig war, muss vermutlich auf 2015 verschoben werden. Daher wird in 2014 nur ein kleiner Teil des für 2014 budgetierten Betrages benötigt.

Der am 23. November 1997 bewilligte Verpflichtungskredit über insgesamt 6 Mio. Franken (je 1/3 zu Lasten Gemeinde, Anlagefonds und Casinofonds) ist zu rund 1,8 Mio. Franken noch nicht ausgeschöpft. Der noch nicht beanspruchte Gemeindeanteil umfasst also rund 0,6 Mio. Franken.

Gemäss Finanzplanung sind in den Jahren 2015 bis 2019 insgesamt Investitionen von 4,67 Mio. Franken vorgesehen (exkl. Infrastrukturgebäude), z.B. in den Bereichen Erweiterung Beschneigung Flüelaloipe (2,15 Mio.), Verbesserung und Vergrösserung der Infrastruktur für Snow Farming (0,725 Mio.), Trasseeverbesserung der Flüelaloipe für die FIS-Weltcup-Strecken (0,575 Mio.), Trasseeverbesserungen Trainingsloipen (0,75 Mio.). Diese Investitionen von brutto 4,67 Mio. Franken werden voraussichtlich zu je 0,934 Mio. von Bund und Kanton mitfinanziert (NASAK/KASAK). Zudem wird der Anlagefonds 1,47 Mio. und der Casinofonds 0,6 Mio. Franken tragen (wovon je 0,6 Mio. noch nicht beanspruchter Teil des Verpflichtungskredit aus dem Jahr 1997). Netto beträgt der Gemeindeanteil für die Jahre 2015 bis 2019 also insgesamt 0,732 Mio. Franken (wovon 0,6 Mio. aus dem noch nicht beanspruchten Verpflichtungskredit aus dem Jahr 1997). Beim Beitrag Dritter von 1,012 Mio. Franken gemäss Budget 2015 handelt es sich um den anteiligen Beitrag des Anlagefonds und des Casinofonds. Der Budgetkredit des Kontos 341.565.01 gilt unter Vorbehalt der Genehmigung des Beitrags aus dem Anlagefonds durch den Grossen Landrat (separate Vorlage). Vorgängig müssen die Beiträge von Bund und Kanton genehmigt werden, was voraussichtlich bis Ende dieses Jahres 2014 erfolgt.

- |     |  |                 |                  |
|-----|--|-----------------|------------------|
| 343 | <u>Wellness- und Erlebnisbad</u>   | <u>Ausgaben</u> | <u>1'923'000</u> |
|     | Einerseits handelt es sich um den Anteil 2015 der bis 2016 laufenden Sanierung, welche der Grosse Landrat und das Stimmvolk im Jahr 2012 genehmigt haben (total gebundene und nicht gebundene Kosten 2015: 823'000 Franken). Gemäss Hochbauamt entsprechen Baufortschritt und die aufgelaufenen Kosten der Planung.  |                 |                  |
|     | Andererseits beinhaltet das Budget 2015 eine Ausgabe von 1,1 Mio. Franken betreffend Sanierung der Dächer des Hallenbads und des Kongresszentrum-Altbaus (Haus C). In der Finanzplanung sind im Jahr 2016 weitere 2,4 Mio. Franken hierfür vorgesehen. Diese Sanierung betrifft zu rund 60 % das Hallenbad-Dach, weshalb die Investition dem Bereich 343 zugewiesen wurde. Das Dach weist verschiedene undichte Stellen aus. Diese Dachsanierung ist nicht Teil des laufenden Verpflichtungskredits aus dem Jahr 2012. In der Botschaft an den Grossen Landrat zur Sitzung vom 19. April 2012 wurde daraufhin gewiesen, dass der Verpflichtungskredit die Bad- und Haustechnik beinhaltet, nicht aber um eine Sanierung der Gebäude(hülle). Auch im Projektbeschrieb auf den Seiten 2 bis 5 und die Tabelle auf Seite 12 des Antrags an den Grossen Landrat ist nicht die Rede von einer Dachsanierung. Ebenso wurde in der Botschaft ans Stimmvolk zur Landschaftsabstimmung vom 17. Juni 2012 darauf auf Seite 8 oben hingewiesen. |                 |                  |

## 5 Soziale Wohlfahrt

- |     |   |                 |                  |
|-----|---|-----------------|------------------|
| 570 | <u>Alterszentrum Guggerbach</u>   | <u>Ausgaben</u> | <u>1'920'000</u> |
|     | Gemäss Landschaftsabstimmung vom 25. November 2012 wird das Pflegeheim im Alterszentrum Guggerbach in den Jahren 2013 und 2014 um 36 Betten erweitert werden (Projekt „Calamares“). Aufgrund Art. 21 des revidierten kantonalen Krankenpflegegesetzes muss sich die Gemeinde mit 160'000 Franken pro Bett an der Investition beteiligen, was total 5,76 |                 |                  |

Mio. Franken ergibt. Anfangs des Jahres 2015 folgt die dritte und letzte Tranche des Gemeindebeitrages.

## 6 Verkehr

- |     |  |                 |                  |
|-----|--|-----------------|------------------|
| 620 | <u>Strassen und Wege</u>   | <u>Ausgaben</u> | <u>2'940'000</u> |
|     | Im Rahmen des mehrjährigen Bauprogramms des Tiefbauamtes sind für nächstes Jahr folgende Bauarbeiten vorgesehen:   |                 |                  |
|     | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sanierung Dischmastrasse</li> <li>- Sanierung Kurve Seehofseeli (im Budget 2014 zurückgestellt)</li> <li>- Sanierung Reginaweg</li> <li>- Sanierung Oberer Schluochtweg (Wiesen)</li> <li>- Bushaltestellen Monstein und Stilli (Monstein im Budget 2014 zurückgestellt)</li> <li>- Sanierung Trottoir Talstrasse</li> <li>- Sanierung Kordon Lareterstrasse</li> </ul>   |                 |                  |
|     | <p>Der deutliche Anstieg gegenüber dem Budget 2014 von 0,63 Mio. Franken ist grösstenteils zurückzuführen auf die Aufhebung der RhB-Bahnübergänge von 400'000 Franken. Die Gemeinde hat sich gemäss übergeordnetem Recht daran zu beteiligen, da die aufzuhebenden Bahnübergänge alle entweder Gemeindestrassen oder öffentliche Geh- oder Fahrwegrechte betreffen, welche RhB-Geleise queren. Bei einer Aufhebung müssen meist Anpassungsarbeiten an den Zufahrtsstrassen ausgeführt oder Umleitungen gebaut werden. An diesen Kosten (inkl. der Sicherung des Bahnübergangs) beteiligen sich die RhB zu 50 % und der Kanton zu 25 %. Für die Bushaltestelle Stilli wurden bereits im Budget 2014 270'000 Franken vorgesehen, und zwar für ein Projekt mit zwei Busbuchten. Zu diesem Projekt haben im Frühjahr/Sommer 2014 mit den Grundeigentümern Gespräche zum Landerwerb stattgefunden. Bis anhin konnte aber noch keine Einigung erzielt werden, weshalb der Budgetposten 2014 abgesehen von Projektierungskosten voraussichtlich nicht beansprucht wird. Aufgrund der neuen Situation durch den Konkurs der Stilli Park AG wurde bei der Abteilung Verkehrstechnik der Kantonspolizei eine Anfrage für die Ausführung von zwei Fahrbahnhaltestellen gestartet. Für die Realisierung dieser Fahrbahnhaltestellen inkl. notwendigem Trottoir wurden im Jahr 2015 150'000 Franken budgetiert.</p> |                 |                  |
| 622 | <u>Werkbetrieb</u>   | <u>Ausgaben</u> | <u>230'000</u>   |
|     | Hierbei handelt es sich um den Ersatz einer Pistenmaschine für den Loipenunterhalt, welche im Budget 2014 zurückgestellt wurde. Aufgrund dieser Verschiebung aus dem Vorjahr und der zusätzlichen Kilometer bzw. Betriebsstunden ist diese Ersatzbeschaffung dringend vorzunehmen.   |                 |                  |
| 650 | <u>Verkehrsbetrieb Davos (VBD)</u>   | <u>Ausgaben</u> | <u>840'000</u>   |
|     | <p>Bereits für das Budget 2014 hat der VBD den Ersatz von zwei Bussen beantragt. Im Rahmen des Budgetprozesses wurde im letzten Jahr nur ein Busersatz genehmigt. Das Budget 2015 umfasst nun den Ersatz von zwei Fahrzeugen, und zwar zwei Mercedes Citaro O 530 Busse à 420'000 Franken. Es handelt sich um den Ersatz des Busses GR 85332 mit Jahrgang 1998 mit Kilometer-Stand Frühling 2015 ca. 620'000 sowie um den Ersatz des Busses GR 36 mit Jahrgang 2000 und Kilometer-Stand Frühling 2015: ca. 600'000. In den Budgets 2011 und 2013 wurde je eine Fahrzeugbeschaffung verschoben und im Budget 2014 wie erwähnt nur eine Ersatzbeschaffung bewilligt. Linienbusse mit über 600'000 Kilometer verursachen beim Unterhalt und bei Revisionsarbeiten massiv höhere Kosten (Getriebe, Achsen, Rost). Ein drittes älteres Fahrzeug GR 1858 mit Jahrgang 2001 und Kilome-</p>   |                 |                  |

ter-Stand Frühling 2015 ca. 560'000 soll im Jahr 2015 noch nicht ersetzt werden. Bis 2019 ist nur der Ersatz von einfachen Bussen vorgesehen. Der erste Gelenkbus soll erst wieder ab 2020 ersetzt werden, da in der jüngeren Vergangenheit mehr Gelenkbusse als normale Busse angeschafft wurden.

661	<u>Betriebsliegenschaft VBD/Werkbetrieb</u>	<u>Ausgaben</u>	<u>200'000</u>
	Nach der Fertigstellung des Gebäudes im Jahr 1997 stehen nun die ersten grösseren Sanierungen an, und zwar in den Bereichen Heizung, Feinstaubfilter und Steuerungen.		

## 7 Umwelt und Raumordnung

700	<u>Wasserversorgung</u>	<u>Nettoausgaben</u>	<u>3'824'000</u>
	Nachdem das Budget 2014 Nettoinvestitionen von rund 2,6 Mio. Franken enthielt, steigen die Investitionen deutlich an. Der Grund hierfür liegt insbesondere bei der Übernahme der Wasserversorgung Monstein (im Vorfeld der Aufhebung der Steuerhoheit der Fraktionen) und der notwendigen Sanierung. Die Ablösung der Hypothek der Wasserversorgung Monstein wird dem Fonds für öffentliche und private Werke belastet, wie dies bereits bei den Sanierungskosten der Wasserversorgung Wiesen getan wurde. Ferner steigen die Ausgaben in den Bereichen Quellen, Reservoirs und Zuleitungen sowie Verteilungsleitungen deutlich an. Das Konto 700.501.01 beinhaltet zum Beispiel die Transportleitung Sertig, das Umliegung der Leitungen betreffend Quellen Flüela und der Abgabeschacht Bünza. Im Konto 700.501.02 sind beispielsweise die Sanierung der Leitung Edenstrasse und Reginaweg vorgesehen, ebenso wie die Erneuerung der Wasserleitung Bedraweg und Mattastrasse.		
710	<u>Abwasserbeseitigung</u>	<u>Nettoausgaben</u>	<u>950'000</u>
	Die vorgesehenen Ausbau- und Sanierungsarbeiten beim Leitungsnetz betreffen insbesondere den Hauptkanal, die Kanalisationen Mattastrasse, Reginaweg/Talstrasse sowie Kanalisationsanpassungen beim Symondpark und die Projektierung der Sanierung des Hauptkanals und Umliegungen.		
750	<u>Fluss- und Wildbachverbauungen</u>	<u>Nettoausgaben</u>	<u>1'538'700</u>
	Wie im Budget 2014 sind Verbauungen des Bildjibachs, des Grünenibachs und des Arelenbachs vorgesehen. Beim Arelenbach ist mit deutlich grösseren Ausgaben als im Budget 2014 zu rechnen. Der geplante Abschluss der Verbauungen Bildjibach und Grünenibach ist Ende 2015.		
760	<u>Lawinerverbauungen</u>	<u>Nettoausgaben</u>	<u>299'500</u>
	Hierbei handelt es sich insbesondere um die Lawinerverbauung am Dorfberg gemäss Beschluss des Grossen Landrates vom 6. Dezember 2012. Der Kanton beteiligt sich mit rund 73 % an den veranschlagten Ausgaben. Der Projektabschluss ist Ende 2018 vorgesehen.		
789	<u>übrige Immissionen</u>	<u>Ausgaben</u>	<u>300'000</u>
	Dieser Budgetposten beinhaltet den Ersatz der bestehenden öffentlichen Toilette im Kurpark durch eine Chromstrahlbox. Das bestehende WC ist in einem schlechten baulichen Zustand.		

## 8 Volkswirtschaft

810 Forstverwaltung Nettoausgaben 867'400

Im Bereich Walderschliessung ist der Waldweg Dürrwald bis 2016 vorgesehen. Der Kanton beteiligt sich daran mit 58 %. Beim Ronenwald ist der Ausbau des Alpwegs Oberalp bei Monstein mit einem Stichweg zum Ronenwald geplant. Dadurch wird der geplante Neubau der Trinkwasserversorgung Monstein erschlossen. Der Kanton beteiligt sich mit 65 % daran. Beim Schutzwald handelt es sich um das Projekt mit einer Laufzeit bis Ende 2015, welches der Grosse Landrat am 15. März 2012 genehmigt hat. Der Kanton beteiligt sich daran mit 80 %. Der Kanton unterstützt die Bündner Gemeinden als Werkeigentümer beim periodischen Unterhalt der Waldwege mit 65 % der forstlich anerkannten Kosten. Grosser Handlungsbedarf besteht bei der Bobbahnstrasse, beim Silberberg, bei der Wiesneralp, beim Weg Aebiwald-Sertig und bei der Chummeralpstrasse. Zudem wird im Bereich Schutzbauten/Gleitschneeschutz und der Lawinenverbauung Seehorn mit Bruttoausgaben von total 100'000 Franken gerechnet, die der Kanton zu rund 70 % subventioniert. Bei den Ausgaben betreffend Lawinenverbauung Seehorn (brutto 50'000 Franken) handelt es sich um eine Verschiebung aus dem Jahr 2014, da die Bauarbeiten auf dieser sehr exponierten Baustelle wegen der ausserordentlich schlechten Wetterbedingungen nicht wie geplant im Herbst 2014 abgeschlossen werden können.

831 Kongresszentrum Nettoausgaben 2'274'000

Wie im Budget 2014 betrifft der grösste Teil der Ausgaben die Sanierung/Erweiterung der Küche im Restaurant Extrablatt. Im Budget 2015 sind 1,76 Mio. Franken vorgesehen, nachdem das Budget 2014 Fr. 3 Mio. enthielt. Für die bauliche Sanierung des Kongresszentrum-Altbaus sind insgesamt 480'000 Franken für folgende Arbeiten geplant:

- 150'000 Franken für den teilweisen Ersatz der Stühle, da diese stark abgenützt sind (verschiedene Kundenreklamationen, Ersatzteile sind unverhältnismässig teuer)
- 200'000 Franken für die Sanierung des Steinbodens im Haus C (bröckelt immer mehr aus wegen der starken Belastung und es entstehen Löcher)
- 130'000 Franken für die Anpassung der Lüftungssteuerung und für die Auffrischung des Eingangsbereichs der Gastronomie.

Für die geothermische Ressourcenanalyse fallen weitere 110'000 Franken an, und zwar für die Einbindung des Grundwassers in die Abwärmenutzung Eishalle/Kunsteisbahn. Von der Erdwärme können dann sowohl das Hallenbad wie auch das Kongresszentrum profitieren. Der Kanton und der Bund beteiligen sich voraussichtlich mit 80'000 Franken daran.

## 9 Finanzen und Steuern

964 Liegenschaft Castelmont Ausgaben 200'000

Hierbei handelt es sich um den Ersatz der Ölheizung. Der Grosse Landrat hat den Ersatz der bestehenden Heizung durch eine Pelletheizung aus dem Budget 2010 gestrichen (damals netto 565'000 Franken).

979 Diverse Liegenschaften Einnahmen 2'930'000

Der im Budget 2014 geplante Liegenschaftenverkauf wird aus zeitlichen Gründen verschoben auf das Jahr 2015. Der resultierende Verkaufsgewinn in der Laufenden Rechnung wird gemäss Beschluss des Grossen Landrats vom 22. Mai 2014 im Sinne einer Vorfinanzierung zweckgebunden. Da der Marktwert des Liegenschaftenverkaufs über 2 Mio. Franken liegt, ist dieses Geschäft zwingend separat dem Stimmvolk vorzulegen.

**Antrag an den Grossen Landrat:**

Gestützt auf Art. 21 der Landschaftsverfassung beantragt der Kleine Landrat, es sei dieser Voranschlag 2015, basierend auf einem Steuerfuss von 103 % der einfachen Kantonssteuer, zuhanden der Urnengemeinde zu genehmigen.

**Abstimmungsvorlage**

Der **Voranschlag** der Landschaft Davos **für das Jahr 2015**, dem ein Steuerfuss von 103 % der einfachen Kantonssteuer zu Grunde liegt, wird wie folgt genehmigt:

	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
<b>A. LAUFENDE RECHNUNG</b>	<b>104'178'100</b>	<b>104'322'000</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>143'900</b>	
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>6'460'200</b>	<b>2'121'300</b>
Nettoaufwand		4'338'900
<b>1 Öffentliche Sicherheit</b>	<b>4'111'600</b>	<b>2'333'800</b>
Nettoaufwand		1'777'800
<b>2 Bildung</b>	<b>17'338'700</b>	<b>3'148'200</b>
Nettoaufwand		14'190'500
<b>3 Kultur und Freizeit</b>	<b>7'263'600</b>	<b>3'340'800</b>
Nettoaufwand		3'922'800
<b>4 Gesundheit</b>	<b>2'228'200</b>	<b>20'000</b>
Nettoaufwand		2'208'200
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>	<b>5'039'300</b>	<b>1'805'000</b>
Nettoaufwand		3'234'300
<b>6 Verkehr</b>	<b>19'163'800</b>	<b>13'459'000</b>
Nettoaufwand		5'704'800
<b>7 Umwelt und Raumordnung</b>	<b>10'619'600</b>	<b>10'163'700</b>
Nettoaufwand		455'900
<b>8 Volkswirtschaft</b>	<b>7'982'100</b>	<b>3'581'100</b>
Nettoaufwand		4'401'000
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	<b>23'971'000</b>	<b>64'349'100</b>
Nettoertrag	40'378'100	



	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.
<b>B. INVESTITIONSRECHNUNG</b>	<b>29'674'300</b>	<b>11'908'400</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>17'765'900</b>
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>250'000</b>	<b>0</b>
Nettoausgaben		250'000
<b>1 Öffentliche Sicherheit</b>	<b>560'000</b>	<b>280'000</b>
Nettoausgaben		280'000
<b>2 Bildung</b>	<b>1'300'000</b>	<b>0</b>
Nettoausgaben		1'300'000
<b>3 Kultur und Freizeit</b>	<b>4'334'300</b>	<b>1'852'000</b>
Nettoausgaben		2'482'300
<b>4 Gesundheit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Nettoausgaben		0
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>	<b>1'920'000</b>	<b>0</b>
Nettoausgaben		1'920'000
<b>6 Verkehr</b>	<b>4'210'000</b>	<b>0</b>
Nettoausgaben		4'210'000
<b>7 Umwelt und Raumordnung</b>	<b>11'899'000</b>	<b>4'986'800</b>
Nettoausgaben		6'912'200
<b>8 Volkswirtschaft</b>	<b>5'001'000</b>	<b>1'859'600</b>
Nettoausgaben		3'141'400
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	<b>200'000</b>	<b>2'930'000</b>
Nettoeinnahmen	2'730'000	

### Gemeinde Davos

Namens des Kleinen Landrates

  
Simi Valär  
Statthalter

  
Michael Straub  
Landschreiber



Beilage/n

Voranschlag 2015 der Gemeinde Davos

Veränderungen der Laufenden Rechnung im Vergleich zum Budget 2014 (Aufwands- und Ertragsarten)

# VORANSCHLAG 2015

# Inhaltsverzeichnis Voranschlag 2015

---

	<u>Seite</u>
• Gesamtergebnisse / Übersicht	1
• Laufende Rechnung / Artengliederung	2 - 3
• Laufende Rechnung / Zusammenzug nach Aufgaben	4
• Laufende Rechnung / Einzelkonten nach Aufgaben	5 - 36
• Investitionsrechnung / Artengliederung	37
• Investitionsrechnung / Zusammenzug nach Aufgaben	38
• Investitionsrechnung / Einzelkonten nach Aufgaben	39 - 43

## Gesamtergebnis

Gemeinde Davos	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<b>Laufende Rechnung</b>	<b>104'178'100</b>	<b>104'322'000</b>	114'968'700	115'048'900	100'995'704.90	101'137'985.91
Finanzwirksamer Aufwand / Ertrag	74'443'000	92'778'900	73'038'600	89'956'400	72'691'368.77	92'420'654.05
ordentliche Abschreibungen / Wertbericht. Verwaltungsvermögen	9'273'300		10'384'900		10'251'000.00	
Zusatzabschreibungen spezialfin. Verwaltungsvermögen			12'268'000			
Zusatzabschreibungen übr. Verwaltungsvermögen	6'700'000		5'900'000		4'700'000.00	
Abschreibungen / Wertbericht. Finanzvermögen	510'000		600'000		2'684'529.01	
Buchgewinn aus Liegenschaftenverkauf		2'930'000		2'930'000		
Einlagen in / Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	6'848'400	2'209'700	6'028'300	15'413'600	4'186'213.02	2'234'737.76
Interne Verrechnungen	6'403'400	6'403'400	6'748'900	6'748'900	6'482'594.10	6'482'594.10
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>143'900</b>		80'200		142'281.01	
Total	<b>104'322'000</b>	<b>104'322'000</b>	115'048'900	115'048'900	101'137'985.91	101'137'985.91
<b>Investitionsrechnung</b>	<b>29'674'300</b>	<b>11'908'400</b>	27'944'000	11'452'100	17'269'823.35	8'905'431.05
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>17'765'900</b>		16'491'900		8'364'392.30
Total	<b>29'674'300</b>	<b>29'674'300</b>	27'944'000	27'944'000	17'269'823.35	17'269'823.35
<b>Finanzierung</b>						
Nettoinvestitionen	17'765'900		16'491'900		8'364'392.30	
Ertragsüberschuss LR		143'900		80'200		142'281.01
Abschreibungen/Wertberichtigungen Verwaltungsvermögen		15'973'300		28'552'900		14'951'000.00
Einlagen in Spezialfinanzierungen		6'848'400		6'028'300		4'186'213.02
Buchgewinn aus Liegenschaftenverkauf		-2'930'000		-2'930'000		
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	2'209'700		15'413'600		2'234'737.76	
Finanzierungsfehlbetrag				174'100		
<b>Finanzierungsüberschuss</b>	<b>60'000</b>				8'680'363.97	
Total	<b>20'035'600</b>	<b>20'035'600</b>	31'905'500	31'905'500	19'279'494.03	19'279'494.03
<b>Selbstfinanzierung (Cash Flow)</b>		<b>17'825'900</b>		16'317'800		17'044'756.27
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>		<b>100.34%</b>		98.94%		203.78%
<b>Kapitalveränderung</b>						
Finanzierungsfehlbetrag			174'100			
Finanzierungsüberschuss		60'000				8'680'363.97
Passivierungen	31'800'100		43'103'300		28'042'644.07	
Aktivierungen		31'884'000		43'357'600		19'504'561.11
<b>Zunahme des Eigenkapitals</b>	<b>143'900</b>		80'200		142'281.01	
Total	<b>31'944'000</b>	<b>31'944'000</b>	43'357'600	43'357'600	28'184'925.08	28'184'925.08

# Laufende Rechnung

## Artengliederung

Konto	Laufende Rechnung Artengliederung LR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3</b>	<b>A U F W A N D</b>	<b>104'178'100</b>		<b>114'968'700</b>		<b>100'995'704.90</b>	
<b>30</b>	<b>PERSONALAUFWAND</b>	<b>30'000'200</b>		<b>29'767'900</b>		<b>31'318'929.00</b>	
300	Behörden und Kommissionen	177'500		167'600		157'666.10	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	15'711'600		15'527'800		16'292'630.20	
302	Besoldungen Lehrkräfte	8'565'100		8'519'900		8'988'601.10	
303	Sozialversicherungsbeiträge	1'977'500		1'941'900		2'026'070.60	
304	Personalversicherungsbeiträge	1'806'100		1'857'900		2'077'119.70	
305	Unfall- und Krankenversicherung	362'600		349'100		361'166.45	
306	Dienstkleider und Zulagen	87'500		83'700		88'389.95	
308	Entschädigung für Fremdpersonal	988'000		1'017'000		1'048'713.35	
309	Uebrigter Personalaufwand	324'300		303'000		278'571.55	
<b>31</b>	<b>SACHAUFWAND</b>	<b>23'646'100</b>		<b>22'293'100</b>		<b>22'255'554.92</b>	
310	Büro- und Schulmaterial, Drucksachen	955'800		964'000		886'122.70	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1'009'100		883'400		720'895.80	
312	Wasser, Energie, Heizmaterial	2'385'100		2'305'100		2'292'326.55	
313	Verbrauchsmaterial	1'620'300		1'631'800		1'608'906.65	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	6'031'100		4'988'500		5'623'350.90	
315	Uebrigter Unterhalt durch Dritte	2'008'300		1'863'100		1'785'566.05	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten	652'500		567'200		597'238.65	
317	Spesenentschädigungen	334'000		336'100		282'543.45	
318	Dienstleistungen, Honorare	7'588'800		7'722'700		7'290'142.24	
319	Uebrigter Sachaufwand	1'061'100		1'031'200		1'168'461.93	
<b>32</b>	<b>PASSIVZINSEN</b>	<b>2'891'300</b>		<b>3'407'400</b>		<b>3'131'781.55</b>	
321	Kurzfristige Schulden	15'000		20'000		7'820.80	
322	Mittel- und langfristige Schulden	2'800'000		3'300'000		3'067'667.40	
323	Sonderrechnungen	24'000		35'000		29'555.55	
329	Uebrige	52'300		52'400		26'737.80	
<b>33</b>	<b>ABSCHREIBUNGEN</b>	<b>16'483'300</b>		<b>29'152'900</b>		<b>17'635'529.01</b>	
330	Abschreibungen/Wertberichtigungen Finanzvermögen	510'000		600'000		2'684'529.01	
331	Abschreibungen/Wertberichtigungen Verwaltungsvermögen ord.	9'273'300		10'384'900		10'251'000.00	
332	Abschreibungen Verwaltungsvermögen zus.	6'700'000		18'168'000		4'700'000.00	
<b>35</b>	<b>ENTSCHÄDIGUNGEN</b>	<b>215'000</b>		<b>151'000</b>		<b>174'600.70</b>	
351	Kanton und Kreis	185'000		116'000		146'569.15	
352	Gemeinden und Zweckverbände	30'000		35'000		28'031.55	
<b>36</b>	<b>EIGENE BEITRAEGE</b>	<b>17'690'400</b>		<b>17'419'200</b>		<b>15'810'502.60</b>	
361	Kanton	2'731'000		2'926'500		2'510'119.35	
362	Gemeinden und Zweckverbände	2'624'000		2'550'000		2'227'632.80	
363	Eigene Anstalten und Betriebe	480'000		480'000		480'000.00	
364	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	150'200		120'200		124'258.00	
365	Private Institutionen	8'935'000		8'642'700		8'234'173.30	
366	Private	2'770'200		2'699'800		2'234'319.15	
<b>38</b>	<b>SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	<b>6'848'400</b>		<b>6'028'300</b>		<b>4'186'213.02</b>	
380	Einlagen in Spezialfinanzierungen	6'848'400		6'028'300		4'186'213.02	
<b>39</b>	<b>INTERNE VERRECHNUNGEN</b>	<b>6'403'400</b>		<b>6'748'900</b>		<b>6'482'594.10</b>	
390	Interne Verrechnungen	6'403'400		6'748'900		6'482'594.10	

# Laufende Rechnung

## Artengliederung

Konto	Laufende Rechnung Artengliederung LR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4</b>	<b>E R T R A G</b>		<b>104'322'000</b>		<b>115'048'900</b>		<b>101'137'985.91</b>
<b>40</b>	<b>STEUERN</b>		<b>52'060'000</b>		<b>49'860'000</b>		<b>50'463'683.54</b>
400	Einkommens- & Vermögenssteuern		39'300'000		38'700'000		40'488'535.60
402	Liegenschaftssteuer		6'200'000		5'300'000		
403	Vermögensgewinnsteuern		2'400'000		1'500'000		4'165'701.39
404	Vermögensverkehrssteuern		3'800'000		4'000'000		5'537'904.55
405	Erbschafts- & Schenkungssteuern		300'000		300'000		212'355.00
406	Uebrige Steuern		60'000		60'000		59'187.00
<b>41</b>	<b>REGALIEN UND KONZESSIONEN</b>		<b>2'822'500</b>		<b>2'728'800</b>		<b>2'937'293.15</b>
410	Erträge aus Konzessionen		2'822'500		2'728'800		2'937'293.15
<b>42</b>	<b>VERMÖGENSERTRÄGE</b>		<b>9'605'800</b>		<b>9'935'400</b>		<b>6'662'736.65</b>
420	Flüssige Mittel		20'000		25'000		19'242.71
421	Guthaben		100'500		150'500		101'184.00
422	Anlagen Finanzvermögen		636'100		636'200		636'757.40
423	Miet- & Pachtzinsen Finanzvermögen		4'464'200		4'698'900		4'280'557.45
424	Buchgewinne Finanzvermögen		2'930'000		2'930'000		121'950.00
425	Darlehen Verwaltungsvermögen		50'000		57'000		101'702.00
426	Beteiligungen Verw.-vermögen		523'000		523'000		522'834.00
427	Liegenschaften Verw.-vermögen		882'000		914'800		878'509.09
<b>43</b>	<b>ENTGELTE</b>		<b>21'842'100</b>		<b>20'920'900</b>		<b>23'027'247.86</b>
430	Ersatzabgaben		600'000		600'000		1'021'163.05
431	Gebühren für Amtshandlungen		1'982'000		2'074'700		2'716'082.32
434	Benützungsgebühren		12'958'500		11'892'100		12'133'188.12
435	Verkäufe		1'432'600		1'574'600		1'508'060.30
436	Rückerstattungen		3'463'000		3'428'500		4'288'658.98
437	Bussen		182'000		173'000		197'313.40
439	Uebrige		1'224'000		1'178'000		1'162'781.69
<b>45</b>	<b>RÜCKERSTATTUNG</b>		<b>879'000</b>		<b>906'900</b>		<b>948'137.90</b>
451	Kanton		717'500		745'900		772'330.30
452	Gemeinden		161'500		161'000		175'807.60
<b>46</b>	<b>BEITRÄGE</b>		<b>8'499'500</b>		<b>8'534'400</b>		<b>8'381'554.95</b>
460	Bund		820'500		858'000		872'096.00
461	Kanton		4'162'200		4'219'000		3'988'298.45
462	Beiträge von Gemeinden		53'000		53'000		32'841.85
469	Uebrige		3'463'800		3'404'400		3'488'318.65
<b>48</b>	<b>SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>		<b>2'209'700</b>		<b>15'413'600</b>		<b>2'234'737.76</b>
480	Entnahme aus Spezialfinanzierung		2'209'700		15'413'600		2'234'737.76
<b>49</b>	<b>INTERNE VERRECHNUNGEN</b>		<b>6'403'400</b>		<b>6'748'900</b>		<b>6'482'594.10</b>
490	Interne Verrechnungen		6'403'400		6'748'900		6'482'594.10
	<b>Total</b>	<b>104'178'100</b>	<b>104'322'000</b>	<b>114'968'700</b>	<b>115'048'900</b>	<b>100'995'704.90</b>	<b>101'137'985.91</b>
	Netto Ertrag	143'900		80'200		142'281.01	
	<b>Gesamttotal</b>	<b>104'322'000</b>	<b>104'322'000</b>	<b>115'048'900</b>	<b>115'048'900</b>	<b>101'137'985.91</b>	<b>101'137'985.91</b>

**Laufende Rechnung**

Zusammenzug nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung LR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>Total</b>	<b>104'178'100</b>	<b>104'322'000</b>	<b>114'968'700</b>	<b>115'048'900</b>	<b>100'995'705</b>	<b>101'137'986</b>
	Netto Ertrag	143'900		80'200		142'281	
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>6'460'200</b>	<b>2'121'300</b>	<b>6'092'000</b>	<b>1'960'600</b>	<b>6'356'722</b>	<b>2'322'345</b>
	Netto Aufwand		4'338'900		4'131'400		4'034'377
<b>1</b>	<b>OEFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>4'111'600</b>	<b>2'333'800</b>	<b>4'026'900</b>	<b>2'393'700</b>	<b>4'077'633</b>	<b>2'978'843</b>
	Netto Aufwand		1'777'800		1'633'200		1'098'790
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>17'338'700</b>	<b>3'148'200</b>	<b>16'946'000</b>	<b>3'122'800</b>	<b>17'512'102</b>	<b>2'950'536</b>
	Netto Aufwand		14'190'500		13'823'200		14'561'566
<b>3</b>	<b>KULTUR UND FREIZEIT</b>	<b>7'263'600</b>	<b>3'340'800</b>	<b>7'234'800</b>	<b>3'331'300</b>	<b>6'916'416</b>	<b>3'143'312</b>
	Netto Aufwand		3'922'800		3'903'500		3'773'104
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>2'228'200</b>	<b>20'000</b>	<b>2'109'200</b>	<b>20'000</b>	<b>1'831'898</b>	<b>20'936</b>
	Netto Aufwand		2'208'200		2'089'200		1'810'962
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>	<b>5'039'300</b>	<b>1'805'000</b>	<b>4'742'300</b>	<b>1'749'000</b>	<b>4'205'809</b>	<b>1'746'292</b>
	Netto Aufwand		3'234'300		2'993'300		2'459'517
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>19'163'800</b>	<b>13'459'000</b>	<b>19'357'500</b>	<b>13'853'900</b>	<b>19'226'338</b>	<b>14'083'720</b>
	Netto Aufwand		5'704'800		5'503'600		5'142'618
<b>7</b>	<b>UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>	<b>10'619'600</b>	<b>10'163'700</b>	<b>22'875'600</b>	<b>22'429'700</b>	<b>10'482'074</b>	<b>10'145'829</b>
	Netto Aufwand		455'900		445'900		336'245
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>7'982'100</b>	<b>3'581'100</b>	<b>7'703'500</b>	<b>3'572'700</b>	<b>7'468'794</b>	<b>3'580'462</b>
	Netto Aufwand		4'401'000		4'130'800		3'888'333
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>23'971'000</b>	<b>64'349'100</b>	<b>23'880'900</b>	<b>62'615'200</b>	<b>22'917'918</b>	<b>60'165'711</b>
	Netto Ertrag	40'378'100		38'734'300		37'247'792	



## Laufende Rechnung

Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung LR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>6'460'200</b>	<b>2'121'300</b>	<b>6'092'000</b>	<b>1'960'600</b>	<b>6'356'722</b>	<b>2'322'345</b>
	Netto Aufwand		4'338'900		4'131'400		4'034'377
<b>01</b>	<b>LEGISLATIVE UND EXEKUTIVE</b>	<b>1'008'600</b>	<b>51'500</b>	<b>995'600</b>	<b>51'000</b>	<b>1'280'690</b>	<b>214'562</b>
<b>011</b>	<b>Legislative</b>	<b>181'500</b>	<b>1'500</b>	<b>184'500</b>	<b>1'000</b>	<b>169'037</b>	<b>4'788</b>
	Netto Aufwand		180'000		183'500		164'248
011.300.01	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	30'000		30'000		25'207	
011.300.02	Sitzungsgelder der Kommissionen (inkl. Stimbüro)	30'000		33'000		22'380	
011.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	4'000		4'000		3'134	
011.310.01	Drucksachen, Publikationen (inkl. Abstimmungen)	40'000		40'000		36'870	
011.318.01	Verpackung + Versand Abstimmungsmaterial	25'000		25'000		29'139	
011.318.02	Revisionen durch Kontrollstelle	50'000		50'000		48'244	
011.319.01	Uebriger Sachaufwand	2'500		2'500		4'063	
011.452.01	Rückerstattungen Diverse		1'500		1'000		4'788
<b>012</b>	<b>Exekutive</b>	<b>827'100</b>	<b>50'000</b>	<b>811'100</b>	<b>50'000</b>	<b>1'111'653</b>	<b>209'773</b>
	Netto Aufwand		777'100		761'100		901'880
012.301.01	Besoldungen	608'900		608'900		702'977	
012.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	50'600		50'600		57'259	
012.304.01	Personalversicherungsbeiträge	73'800		73'800		81'327	
012.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	3'300		2'300		2'990	
012.310.01	Drucksachen, Publikationen	500		500		31	
012.317.01	Spesenentschädigungen	30'000		30'000		27'086	
012.319.01	Empfänge, Geschenke	20'000		10'000		52'997	
012.319.02	Uebriger Sachaufwand	40'000		35'000		186'987	
012.436.01	Rückerstattungen Diverse		50'000		50'000		209'773
<b>02</b>	<b>VERWALTUNG</b>	<b>5'023'900</b>	<b>1'976'600</b>	<b>4'794'400</b>	<b>1'862'100</b>	<b>4'696'499</b>	<b>2'046'658</b>
<b>020</b>	<b>Gemeindeverwaltung</b>	<b>3'759'600</b>	<b>747'600</b>	<b>3'578'600</b>	<b>567'600</b>	<b>3'447'847</b>	<b>640'337</b>
	Netto Aufwand		3'012'000		3'011'000		2'807'510
020.301.01	Besoldungen	2'157'800		1'932'600		1'921'992	
020.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	176'700		152'900		157'190	
020.304.01	Personalversicherungsbeiträge	163'100		148'700		167'601	
020.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	11'000		6'800		8'912	
020.308.01	Personalaufwand durch Dritte	82'000		82'000		80'506	
020.309.01	Personalbeschaffungskosten	20'000		15'000		18'312	
020.309.03	Weiterbildung Personal	62'500		55'000		37'232	
020.309.04	Uebriger Personalaufwand	18'700		29'900		18'846	
020.310.01	Büromaterial, Drucksachen	80'000		74'000		75'598	
020.310.02	Amtliche Publikationen	6'000		6'000		5'755	
020.310.03	Fachliteratur, Zeitschriften	9'000		9'000		10'666	
020.311.01	Anschaffung Büromaschinen/Mobiliar/Fahrzeuge	132'000		105'000		57'502	
020.315.01	Unterhalt Büromaschinen/Mobiliar/EDV	320'000		295'000		272'607	
020.316.01	Benützungs- und Lizenzgebühren	275'000		269'000		277'209	
020.317.01	Spesenentschädigungen	5'000		7'000		5'896	
020.318.01	Porti, Telefon, PC- und Bankgebühren	115'000		115'000		111'422	
020.318.02	EDV Software	49'000		48'900		57'503	
020.318.03	Rechtsgutachten, Prozesskosten	30'000		120'000		96'705	
020.318.04	Gemeindearchiv	500		500			
020.319.01	Uebriger Sachaufwand	40'400		100'400		60'571	
020.365.01	Beiträge Diverse	5'900		5'900		5'821	
020.431.01	Betriebsgebühren		25'000		10'000		22'729
020.434.01	Benützungsgebühren, Dienstleistungen		25'000		25'000		27'559
020.435.01	Verkaufserlöse		100		100		165
020.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		105'000		105'000		108'351

## Laufende Rechnung

Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung LR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
020.436.03	Rückerstattungen Telefongebühren + Porti		35'000		35'000		34'033
020.461.01	Kantonsbeitrag		165'000				55'000
020.490.01	Interne Verrechnung EDV+Verwaltungskosten		392'500		392'500		392'500
<b>021</b>	<b>Bauverwaltung</b>	<b>1'183'200</b>	<b>327'000</b>	<b>1'134'700</b>	<b>379'500</b>	<b>1'183'509</b>	<b>454'455</b>
	Netto Aufwand		856'200		755'200		729'053
021.300.01	Tag- und Sitzungsgelder	15'000				15'075	
021.301.01	Besoldungen	766'500		764'800		770'678	
021.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	62'900		62'900		63'299	
021.304.01	Personalversicherungsbeiträge	71'300		71'900		82'037	
021.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	6'000		5'600		5'539	
021.310.01	Büromaterial, Drucksachen und Publikationen	55'000		55'000		55'597	
021.311.01	Anschaffung	3'000		3'000		52	
021.315.01	Büromaschinen/Mobiliar/Fahrzeuge Unterhalt	3'000		3'000		2'783	
021.317.01	Büromaschinen/Mobiliar/Fahrzeuge Spesenentschädigungen	10'000		10'000		10'401	
021.318.01	Katastererneuerung, Landinformationssystem	75'000		90'000		63'295	
021.318.02	Dienstleistungen Dritter	75'000		35'000		75'277	
021.318.03	Telefon, Funkbew., Versicherungen	12'000		12'000		10'959	
021.319.01	Uebriger Sachaufwand	12'000		5'000		12'018	
021.390.02	Interne Verr. EDV+Verwaltungskosten	16'500		16'500		16'500	
021.431.01	Baubewilligungsgebühren		300'000		350'000		447'114
021.431.02	Gebühren für Benutzung öffentlicher Luftraum		15'000		15'000		
021.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		5'000		5'000		7'042
021.436.02	Vergütungen für Dritteleistungen		2'000		4'500		300
021.437.01	Baubussen		5'000		5'000		
<b>025</b>	<b>Sachversicherungen</b>	<b>21'100</b>		<b>21'100</b>		<b>20'735</b>	
	Netto Aufwand		21'100		21'100		20'735
025.318.01	Betriebshaftpflicht	5'000		5'000		4'826	
025.318.02	Feuer, Einbruch, Wasser	2'200		2'200		2'172	
025.318.03	Vermögensschäden	4'000		4'000		3'970	
025.318.04	Vertrauensschaden	6'200		6'200		6'135	
025.318.05	Technische Anlagen	3'700		3'700		3'633	
<b>026</b>	<b>Gebühren, Provisionen</b>	<b>60'000</b>	<b>902'000</b>	<b>60'000</b>	<b>915'000</b>	<b>44'409</b>	<b>951'866</b>
	Netto Ertrag	842'000		855'000		907'457	
026.318.01	Gebührenbelastungen durch Dritte	60'000		60'000		44'409	
026.431.01	Kanzlei- und übrige Gebühren		80'000		70'000		94'934
026.431.02	Einzugsprovisionen: TFA		85'000		85'000		88'682
026.451.01	Einzugsprovisionen: Kantonssteuern		37'000		70'000		50'226
026.451.02	Entschädigung für Mitarbeit Kanton		590'000		580'000		597'005
026.452.01	Einzugsprovisionen: Fraktionssteuern		35'000		35'000		39'092
026.452.02	Einzugsprovisionen: Kirchensteuern		75'000		75'000		81'928
<b>07</b>	<b>VERW.-LIEGENSCHAFTEN</b>	<b>379'700</b>	<b>93'200</b>	<b>260'000</b>	<b>47'500</b>	<b>338'460</b>	<b>61'125</b>
<b>070</b>	<b>Rathaus und Bergli</b>	<b>379'700</b>	<b>93'200</b>	<b>260'000</b>	<b>47'500</b>	<b>338'460</b>	<b>61'125</b>
	Netto Aufwand		286'500		212'500		277'335
070.301.01	Besoldungen	85'800		69'600		81'731	
070.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	7'000		5'600		6'531	
070.304.01	Personalversicherungsbeiträge	3'500		3'500		3'839	
070.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	400		300		386	
070.311.01	Anschaffung Maschinen/Mobiliar/Geräte	20'000		5'000		18'173	
070.312.01	Energie, Heizmaterial	75'000		80'000		69'001	
070.313.01	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	15'000		12'000		23'926	
070.314.01	Unterhalt Liegenschaften	159'000		70'000		125'879	
070.315.01	Uebriger Unterhalt	7'000		7'000		2'378	
070.318.01	Versicherungen	7'000		7'000		6'616	

**Laufende Rechnung**

Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung LR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
070.427.01	Mietzinsen		50'300		37'000		44'425
070.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		500		500		500
070.490.01	Interne Verrechnung Mietzinsen		42'400		10'000		16'200
<b>09</b>	<b>ANLÄSSE, VERBÄNDE</b>	<b>48'000</b>		<b>42'000</b>		<b>41'073</b>	
<b>090</b>	<b>Anlässe und Mitgliedschaften</b>	<b>48'000</b>		<b>42'000</b>		<b>41'073</b>	
	Netto Aufwand		48'000		42'000		41'073
090.319.01	Anlässe und Veranstaltungen	18'000		18'000		12'986	
090.365.01	Verbände, Mitgliedschaften	15'000		9'000		16'741	
090.390.01	Interne Verr. Kongressbenützungen	15'000		15'000		11'347	

## Laufende Rechnung

Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung LR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1</b>	<b>OEFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>4'111'600</b>	<b>2'333'800</b>	<b>4'026'900</b>	<b>2'393'700</b>	<b>4'077'633</b>	<b>2'978'843</b>
	Netto Aufwand		1'777'800		1'633'200		1'098'790
<b>10</b>	<b>RECHTSAUFSICHT</b>	<b>1'091'300</b>	<b>1'302'000</b>	<b>1'049'500</b>	<b>1'372'000</b>	<b>1'073'992</b>	<b>1'819'497</b>
<b>100</b>	<b>Grundbuchamt</b>	<b>596'200</b>	<b>905'000</b>	<b>570'400</b>	<b>1'005'000</b>	<b>555'804</b>	<b>1'405'442</b>
	Netto Ertrag	308'800		434'600		849'638	
100.301.01	Besoldungen	385'100		366'500		373'940	
100.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	31'600		30'100		31'638	
100.304.01	Personalversicherungsbeiträge	21'500		17'500		18'003	
100.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	2'000		1'300		1'979	
100.310.01	Büromaterial, Drucksachen	17'000		17'000		12'256	
100.311.01	Anschaffung	2'000		2'000		52	
	Büromaschinen/Mobiliar						
100.315.01	Unterhalt Büromaschinen/Mobiliar	2'000		2'000		1'657	
100.317.01	Spesenentschädigungen	2'000		2'000		611	
100.318.01	Vermarchung, Vermessung und Nachführung	6'000		5'000		7'824	
100.318.02	Katastererneuerung, Landinformationssystem	60'000		60'000		42'197	
100.318.03	Gebührenbelastungen durch Dritte	3'500		3'500		2'149	
100.390.01	Interne Verrechnung Mietzins	36'000		36'000		36'000	
100.390.02	Interne Verr.	27'500		27'500		27'500	
	EDV+Verwaltungskosten						
100.431.01	Grundbuchgebühren		900'000		1'000'000		1'400'013
100.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		5'000		5'000		5'429
<b>101</b>	<b>Einwohnerkontrolle</b>	<b>495'100</b>	<b>397'000</b>	<b>479'100</b>	<b>367'000</b>	<b>518'189</b>	<b>414'055</b>
	Netto Aufwand		98'100		112'100		104'134
101.301.01	Besoldungen	185'500		185'200		195'021	
101.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	15'300		15'200		16'000	
101.304.01	Personalversicherungsbeiträge	11'800		11'900		14'535	
101.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	1'000		800		934	
101.310.01	Büromaterial, Drucksachen	6'000		5'000		6'675	
101.311.01	Anschaffung	2'000		2'000		1'189	
	Büromaschinen/Mobiliar						
101.315.01	Unterhalt Büromaschinen/Mobiliar	500		500			
101.317.01	Spesenentschädigungen	1'500		2'000		710	
101.318.01	Porti, PC-Gebühren	7'000		7'000		7'988	
101.318.02	Gebührenaufwand	210'000		195'000		223'008	
101.319.01	Uebriger Sachaufwand	3'000		3'000		2'942	
101.361.01	Beitrag RAV (Arbeitsamt)	35'000		35'000		32'686	
101.390.02	Interne Verr.	16'500		16'500		16'500	
	EDV+Verwaltungskosten						
101.431.01	Gebührenertrag		390'000		360'000		408'155
101.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		5'000		5'000		3'900
101.437.01	Bussen		2'000		2'000		2'000
<b>11</b>	<b>POLIZEI</b>	<b>1'271'400</b>	<b>200'500</b>	<b>1'205'200</b>	<b>202'500</b>	<b>1'207'172</b>	<b>274'822</b>
<b>110</b>	<b>Gemeindepolizei / Ordnungsamt</b>	<b>885'800</b>	<b>69'500</b>	<b>894'200</b>	<b>69'500</b>	<b>1'207'172</b>	<b>274'822</b>
	Netto Aufwand		816'300		824'700		932'351
110.301.01	Besoldungen	83'000		87'600		302'042	
110.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	6'700		7'100		21'217	
110.304.01	Personalversicherungsbeiträge	5'600		6'200		22'706	
110.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	500		300		1'232	
110.306.01	Dienstkleider					1'591	
110.308.01	Personalaufwand durch Dritte	780'000		779'000		785'146	
110.309.01	Ausbildungs- und Kurskosten	500		500			
110.310.01	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	2'000		2'000		7'588	
110.311.01	Anschaffung	1'000		1'000		3'245	
	Maschinen/Mobiliar/Fahrzeuge						
110.313.01	Betriebsstoffe					4'075	
110.315.01	Unterhalt Fahrzeuge					2'420	
110.315.02	Funkwesen, Einsatzzentrale			4'000		5'649	

## Laufende Rechnung

Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung LR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
110.315.03	Unterhalt Maschinen/Mobilien/Geräte	500		500		1'356	
110.316.01	Mietzinsen					9'980	
110.317.01	Spesenentschädigungen	500		500		960	
110.318.01	Porti, Telefon, Versicherungen	2'000		2'000		9'049	
110.318.02	Dienstleistungen					14'609	
110.319.01	Uebriger Sachaufwand	1'000		1'000		6'809	
110.390.02	Interne Verr. EDV+Verwaltungskosten	2'500		2'500		7'500	
110.427.01	Marktwesen (Standgebühren)						8'582
110.431.01	Gebühren Diverse		35'000		35'000		86'336
110.434.01	Dienstleistungen, Alarmgebühren		7'000		7'000		4'080
110.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		20'000		20'000		28'222
110.437.01	Bussen (ohne Parkbussen)		7'000		7'000		7'632
110.451.01	Anteil Mofaschilder		500		500		470
110.490.01	Interne Verrechnung Personalaufwand						139'500
<b>111</b>	<b>Ordnungsdienst</b>	<b>385'600</b>	<b>131'000</b>	<b>311'000</b>	<b>133'000</b>		
	Netto Aufwand		254'600		178'000		
111.301.01	Besoldungen	221'400		202'900			
111.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	15'800		16'400			
111.304.01	Personalversicherungsbeiträge	17'700		14'400			
111.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	1'000		600			
111.306.01	Dienstkleider	2'000		2'000			
111.308.01	Personalaufwand durch Dritte	6'000		6'000			
111.309.01	Ausbildungs- und Kurskosten	500		500			
111.310.01	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	4'000		4'000			
111.311.01	Anschaffung Maschinen/Mobiliar/Fahrzeuge	55'000		5'000			
111.313.01	Betriebsstoffe	4'000		4'000			
111.315.01	Unterhalt Fahrzeuge	5'000		5'000			
111.315.02	Unterhalt Maschinen/Mobilien/Geräte	5'000		2'000			
111.316.01	Mietzinsen	11'200		11'200			
111.317.01	Spesenentschädigungen	2'000		2'000			
111.318.01	Porti, Telefon, Versicherungen	8'000		8'000			
111.318.02	Dienstleistungen	15'000		15'000			
111.319.01	Uebriger Sachaufwand	7'000		7'000			
111.390.02	Interne Verr. EDV+Verwaltungskosten	5'000		5'000			
111.427.01	Marktwesen (Standgebühren)		8'000		8'000		
111.437.01	Bussen (ohne Parkbussen)		8'000		10'000		
111.490.01	Interne Verrechnung Personalaufwand		115'000		115'000		
<b>12</b>	<b>RECHTSSPRECHUNG</b>	<b>672'100</b>	<b>66'000</b>	<b>729'800</b>	<b>58'400</b>	<b>715'271</b>	<b>104'678</b>
<b>120</b>	<b>Bezirksgericht Prättigau/Davos</b>						
120.361.01	Kostenanteile Bezirksgericht						
<b>121</b>	<b>Kreisamt Davos</b>	<b>672'100</b>	<b>66'000</b>	<b>729'800</b>	<b>58'400</b>	<b>715'271</b>	<b>104'678</b>
	Netto Aufwand		606'100		671'400		610'594
121.300.01	Tag- und Sitzungsgelder	1'500		1'500		900	
121.301.01	Besoldungen	177'500		229'500		259'927	
121.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	16'000		19'000		19'773	
121.304.01	Personalversicherungsbeiträge	15'200		25'000		27'197	
121.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	800		1'500		1'143	
121.309.01	Uebriger Personalaufwand	2'000		2'000		1'771	
121.311.01	Anschaffung Büromaschinen/Mobiliar	5'000		5'000			
121.316.01	Raumaufwand	5'400		8'300		7'200	
121.319.01	Uebriger Sachaufwand	33'700		32'500		26'154	
121.361.01	Kostenanteil Konkursamt	55'000		55'000		47'050	
121.361.02	Kostenanteil Vormundschaftsbehörde Prättigau-Davos					9'154	

## Laufende Rechnung

Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung LR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
121.361.03	Kostenanteil Berufsbeistandschaft Prättigau-Davos	360'000		350'500		315'003	
121.431.01	Gerichtsgebühren / Gebühren Zivilstandsamt		57'000		55'000		67'392
121.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse						
121.437.01	Bussen						
121.439.01	Uebrige Einnahmen		3'000		2'000		
121.451.02	Gewinnanteil Betriebsamt Davos-Klosters		6'000		1'400		37'286
<b>14</b>	<b>FEUERWEHR + KATASTROPHENORGANISATION</b>	<b>746'300</b>	<b>681'800</b>	<b>724'300</b>	<b>682'300</b>	<b>757'014</b>	<b>683'592</b>
<b>140</b>	<b>Feuerwehr und Feuerpolizei</b>	<b>676'800</b>	<b>676'800</b>	<b>677'300</b>	<b>677'300</b>	<b>683'592</b>	<b>683'592</b>
140.300.01	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	35'000		45'000		31'194	
140.301.01	Besoldungen (Sold)	65'000		65'000		67'989	
140.301.02	Einsatzentschädigungen	90'000		90'000		77'052	
140.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	3'000		4'000		2'924	
140.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	1'500		1'500		1'404	
140.306.01	Dienstkleider	15'000		15'000		18'536	
140.309.01	Ausbildungs- und Kurskosten	20'000		15'000		14'363	
140.310.01	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	3'000		3'000		3'045	
140.311.01	Anschaffungen Maschinen/Geräte/Fahrzeuge	70'000		90'000		95'098	
140.312.01	Wasser, Energie	8'500		8'500		9'228	
140.313.01	Betriebsstoffe	5'500		5'000		5'340	
140.313.02	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	5'000		5'000		5'270	
140.315.01	Unterhalt Maschinen/Geräte/Fahrzeuge	45'000		45'000		52'820	
140.316.01	Mietaufwendungen	2'000		3'000		2'880	
140.317.01	Spesenentschädigungen	500		1'000		45	
140.318.01	Brandschutzkontrollen, Feuerschau	30'000		45'000		22'511	
140.318.02	Porti, Telefon, Versicherungen	20'000		20'000		19'155	
140.319.01	Uebriger Sachaufwand	30'000		30'000		38'335	
140.331.01	Abschreibungen	83'100		48'900		37'100	
140.352.01	Kostenanteil FW Albula	30'000		35'000		28'032	
140.380.01	Einlage in Spezialfinanzierung	90'500		79'300		128'956	
140.390.01	Interne Verr. EDV+Verwaltungskosten	20'000		20'000		20'000	
140.390.04	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen	4'200		3'100		2'316	
140.430.01	Pflichtersatz		600'000		600'000		601'163
140.431.01	Gebührenertrag (Feuerschau)		5'000		5'000		6'150
140.434.01	Dienstleistungen		3'000		5'000		780
140.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		30'000		30'000		36'509
140.437.01	Bussen		5'000		4'000		6'360
140.461.01	Kantonsbeiträge		30'000		30'000		30'421
140.490.01	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen		3'800		3'300		2'208
<b>145</b>	<b>Katastrophen- und Lawinendienst</b>	<b>69'500</b>	<b>5'000</b>	<b>47'000</b>	<b>5'000</b>	<b>73'422</b>	
	Netto Aufwand		64'500		42'000		73'422
145.309.01	Ausbildungs-, Kurs- und Einsatzkosten	25'000		25'000		26'125	
145.313.01	Munition/Sprengstoffe	8'000		8'000		1'217	
145.319.01	Sachaufwand	36'500		14'000		46'080	
145.436.01	Rückerstattungen		5'000		5'000		
<b>15</b>	<b>MILITÄR</b>	<b>80'300</b>	<b>25'500</b>	<b>78'700</b>	<b>20'500</b>	<b>79'642</b>	<b>33'561</b>
<b>150</b>	<b>Sektionschef, Einquartierungen</b>	<b>80'300</b>	<b>25'500</b>	<b>78'700</b>	<b>20'500</b>	<b>79'642</b>	<b>33'561</b>
	Netto Aufwand		54'800		58'200		46'081
150.301.01	Besoldungen	59'600		57'900		60'046	
150.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	5'000		5'000		4'922	
150.304.01	Personalversicherungsbeiträge	6'300		6'000		6'841	
150.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	300		200		295	
150.310.01	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	500		500			



# Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung LR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
150.316.01	Einquartierungen, Entschädigung an Dritte	500		500		400	
150.317.01	Spesenvergütungen	500		500		330	
150.319.01	Uebriger Sachaufwand	1'000		1'500		208	
150.390.02	Interne Verr. EDV+Verwaltungskosten	6'600		6'600		6'600	
150.434.01	Einquartierungen		25'000		20'000		33'541
150.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		500		500		20
<b>16</b>	<b>ZIVILE LANDESVERTEIDIGUNG</b>	<b>250'200</b>	<b>58'000</b>	<b>239'400</b>	<b>58'000</b>	<b>244'542</b>	<b>62'695</b>
<b>160</b>	<b>Zivilschutz</b>	<b>250'200</b>	<b>58'000</b>	<b>239'400</b>	<b>58'000</b>	<b>244'542</b>	<b>62'695</b>
	Netto Aufwand		192'200		181'400		181'847
160.301.01	Besoldungen	72'400		70'700		72'890	
160.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	6'100		6'100		6'260	
160.304.01	Personalversicherungsbeiträge	7'900		7'400		8'734	
160.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	400		300		437	
160.310.01	Büromaterial, Drucksachen, Pläne	500		500			
160.311.01	Anschaffungen Mobiliar und Anlagen	500		500		26	
160.311.02	Anschaffungen Zivilschutzmaterial	1'500		1'500		333	
160.312.01	Energie	10'000		10'000		9'307	
160.313.01	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	1'500		1'500		3'459	
160.314.01	Unterhalt Anlagen und Schutzräume	23'000		23'000		29'967	
160.315.01	Unterhalt Zivilschutzmaterial	4'000		4'000		2'381	
160.317.01	Spesenentschädigungen	1'500		2'000		793	
160.318.01	Material- und Anlagenwartung	15'000		15'000		15'240	
160.318.02	Telefon, Versicherungen	7'000		7'000		7'961	
160.319.02	Uebriger Sachaufwand	29'000		20'000		18'547	
160.361.01	Gemeindebeitrag	60'000		60'000		58'309	
160.390.02	Interne Verr. EDV+Verwaltungskosten	9'900		9'900		9'900	
160.434.01	Entschädigungen für Einquartierungen		50'000		50'000		55'695
160.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		8'000		8'000		7'000

## Laufende Rechnung

Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung LR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>17'338'700</b>	<b>3'148'200</b>	<b>16'946'000</b>	<b>3'122'800</b>	<b>17'512'102</b>	<b>2'950'536</b>
	Netto Aufwand		14'190'500		13'823'200		14'561'566
<b>20</b>	<b>KINDERGÄRTEN</b>	<b>1'185'300</b>	<b>395'200</b>	<b>1'060'200</b>	<b>379'500</b>	<b>1'107'338</b>	<b>183'478</b>
<b>200</b>	<b>Kindergärten</b>	<b>1'185'300</b>	<b>395'200</b>	<b>1'060'200</b>	<b>379'500</b>	<b>1'107'338</b>	<b>183'478</b>
	Netto Aufwand		790'100		680'700		923'860
200.302.01	Besoldungen Lehrkräfte	996'600		886'800		896'991	
200.302.02	Stellvertretungskosten	10'000		8'900		37'176	
200.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	81'900		72'900		81'134	
200.304.01	Personalversicherungsbeiträge	62'900		62'100		66'295	
200.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	5'000		3'200		3'954	
200.310.01	Lehrmittel	9'600		8'800		7'277	
200.310.02	Kindergartenmaterial	6'000		5'500		4'605	
200.310.03	Bastelmaterial	13'300		12'000		9'907	
200.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		5'000		3'500		11'043
200.461.01	Kantonsbeiträge		390'200		376'000		172'435
<b>21</b>	<b>VOLKSSCHULEN</b>	<b>13'968'200</b>	<b>2'753'000</b>	<b>13'720'600</b>	<b>2'743'300</b>	<b>14'251'191</b>	<b>2'767'059</b>
<b>210</b>	<b>Primarschule</b>	<b>5'549'900</b>	<b>1'172'400</b>	<b>5'387'700</b>	<b>1'359'000</b>	<b>5'736'923</b>	<b>974'481</b>
	Netto Aufwand		4'377'500		4'028'700		4'762'443
210.302.01	Besoldungen Lehrkräfte	4'608'300		4'445'500		4'631'759	
210.302.02	Stellvertretungskosten	76'100		90'700		216'933	
210.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	378'300		363'900		388'874	
210.304.01	Personalversicherungsbeiträge	297'600		311'200		332'656	
210.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	23'000		15'500		19'717	
210.310.01	Lehrmittel / Lehrbücher	69'900		71'800		75'515	
210.310.02	Schulmaterial	62'300		56'400		44'597	
210.310.03	Werkmaterial	34'400		32'700		26'873	
210.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		100'000		100'000		142'901
210.461.01	Kantonsbeiträge		1'030'400		1'046'000		831'579
210.461.02	Kantonsbeiträge Kleinschulen		42'000		213'000		
<b>211</b>	<b>Realschule</b>	<b>1'236'700</b>	<b>238'900</b>	<b>1'424'800</b>	<b>286'000</b>	<b>1'536'790</b>	<b>190'684</b>
	Netto Aufwand		997'800		1'138'800		1'346'105
211.302.01	Besoldungen Lehrkräfte	1'004'100		1'140'900		1'275'781	
211.302.02	Stellvertretungskosten	16'400		22'700		5'158	
211.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	82'700		94'500		105'124	
211.304.01	Personalversicherungsbeiträge	80'100		108'300		117'332	
211.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	5'200		4'500		5'580	
211.310.01	Lehrmittel / Lehrbücher	27'000		28'000		11'321	
211.310.02	Schulmaterial	14'800		15'000		7'904	
211.310.03	Werkmaterial	6'400		10'900		8'590	
211.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		10'000		15'000		8'023
211.461.01	Kantonsbeiträge		228'900		271'000		182'662
<b>212</b>	<b>Sekundarschule</b>	<b>1'521'900</b>	<b>334'700</b>	<b>1'519'000</b>	<b>362'000</b>	<b>1'528'718</b>	<b>233'393</b>
	Netto Aufwand		1'187'200		1'157'000		1'295'326
212.302.01	Besoldungen Lehrkräfte	1'231'500		1'232'700		1'244'855	
212.302.02	Stellvertretungskosten	13'100		14'100		18'979	
212.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	108'100		102'200		100'001	
212.304.01	Personalversicherungsbeiträge	106'200		107'500		112'727	
212.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	6'600		4'500		5'286	
212.310.01	Lehrmittel / Lehrbücher	32'900		33'000		29'896	
212.310.02	Schulmaterial	19'000		19'600		13'553	
212.310.03	Werkmaterial	4'500		5'400		3'422	
212.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		15'000		15'000		22'760
212.461.01	Kantonsbeiträge		319'700		347'000		210'632
<b>215</b>	<b>Handarbeit und Hauswirtschaft</b>	<b>801'000</b>	<b>30'000</b>	<b>893'900</b>	<b>30'000</b>	<b>877'475</b>	<b>104'894</b>
	Netto Aufwand		771'000		863'900		772'581
215.302.01	Besoldungen Lehrkräfte	603'000		670'900		650'552	



## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung LR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
215.302.02	Stellvertretungskosten	6'000		6'700		10'419	
215.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	49'800		55'300		54'140	
215.304.01	Personalversicherungsbeiträge	40'800		54'400		57'250	
215.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	3'000		2'500		3'003	
215.310.01	Lehrmittel	4'800		4'800		3'018	
215.310.02	Lebensmittel	39'500		37'000		35'748	
215.310.03	Material Handarbeit und Hauswirtschaft	41'900		41'600		45'958	
215.311.01	Anschaffung Maschinen/Mobiliar/Geräte	4'700		13'200		11'076	
215.315.01	Unterhalt Maschinen/Mobiliar/Geräte	7'500		7'500		6'310	
215.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		30'000		30'000		33'445
215.461.01	Kantonsbeiträge						71'449
<b>217</b>	<b>Schulliegenschaften und Anlagen</b>	<b>2'576'900</b>	<b>316'100</b>	<b>2'342'500</b>	<b>299'100</b>	<b>2'438'785</b>	<b>340'323</b>
	Netto Aufwand		2'260'800		2'043'400		2'098'463
217.301.01	Besoldungen Abwarte	747'400		743'500		811'961	
217.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	59'000		56'100		66'915	
217.304.01	Personalversicherungsbeiträge	38'600		37'000		50'398	
217.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	3'600		2'600		3'481	
217.311.01	Anschaffung Maschinen/Mobiliar/Geräte	90'200		70'700		52'810	
217.311.02	Anschaffung Informatik	70'000		98'200		74'376	
217.312.01	Wasser, Energie, Heizmaterial	550'000		500'000		525'991	
217.313.01	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	55'800		55'800		53'841	
217.314.01	Unterhalt Liegenschaften	640'000		497'200		512'542	
217.315.01	Unterhalt Maschinen/Mobiliar	44'100		30'100		28'889	
217.315.02	Unterhalt Informatik	96'000		87'700		93'976	
217.316.01	Mieten und Baurechtszinsen	33'600		15'000		15'000	
217.318.01	Versicherungen	43'000		43'000		43'005	
217.390.01	Interne Verrechnung Mietzins						
217.390.02	Interne Verrechnung EDV-Kosten	105'600		105'600		105'600	
217.427.01	Miet- und Baurechtszinsen		81'100		90'100		76'131
217.434.01	Benützungsgebühren		115'000		109'000		115'295
217.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		120'000		100'000		148'897
<b>218</b>	<b>Schulleitung</b>	<b>741'000</b>	<b>273'500</b>	<b>720'800</b>	<b>281'500</b>	<b>764'813</b>	<b>184'845</b>
	Netto Aufwand		467'500		439'300		579'968
218.300.01	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	57'000		50'000		54'990	
218.301.01	Besoldungen Schulsekretariat	117'200		115'900		132'762	
218.301.02	Besoldungen Schulleitungen	373'200		371'400		385'560	
218.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	40'600		40'500		48'159	
218.304.01	Personalversicherungsbeiträge	39'400		38'700		45'002	
218.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	2'100		1'900		2'774	
218.309.01	Personalbeschaffungskosten	15'000		15'000		18'059	
218.310.01	Büromaterial, Drucksachen, Publikationen	15'000		15'000		13'328	
218.311.01	Anschaffungen Büromaschinen/Mobiliar	2'000		2'000		52	
218.315.01	Unterhalt Büromaschinen/Mobiliar	20'000		12'800		9'251	
218.317.01	Spesenentschädigungen	5'000		5'100		2'090	
218.318.01	Porti	2'000		2'000		1'898	
218.319.01	Uebriger Sachaufwand	52'500		50'500		50'888	
218.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		500		500		1'177
218.461.01	Kantonsbeiträge		273'000		281'000		183'669
<b>219</b>	<b>Volksschule Uebriges</b>	<b>1'540'800</b>	<b>387'400</b>	<b>1'431'900</b>	<b>125'700</b>	<b>1'367'687</b>	<b>738'439</b>
	Netto Aufwand		1'153'400		1'306'200		629'248
219.301.01	Besoldungen Tagesstrukturen	120'000		80'600		36'940	
219.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	10'000		6'600		1'994	
219.304.01	Personalversicherungsbeiträge	6'800		2'000		1'900	
219.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	600		300		119	
219.309.01	Kurse, Fortbildung, Lehrerbibliothek	122'100		107'100		105'996	
219.310.01	Schulbibliothek	18'500		18'500		18'630	
219.310.02	Servicegebühren Fotokopierer	97'000		78'500		101'146	

# Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung LR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
219.317.01	Schulreisen, Klassenlager, Exkursionen	77'500		70'300		72'701	
219.317.02	Veranstaltungen	45'800		50'000		18'154	
219.318.01	Schülerunfallversicherung	6'500		6'500		6'363	
219.318.02	Betriebshaftpflichtversicherung	7'600		7'600		7'620	
219.318.03	Telefon, Radio/TV-Konzession	10'500		11'000		10'203	
219.318.04	Motorfahrzeugversicherung	1'400		1'500		1'393	
219.319.01	Schülertransporte Wiesen						
219.319.01	Schülertransporte	310'000		322'400		306'080	
219.319.03	Lebensmittel Tagesstrukturen	40'000		16'000		12'347	
219.319.04	Uebriger Sachaufwand Tagesstrukturen	10'000		5'000		8'282	
219.351.01	Schulpsychologischer Dienst GR	100'000		96'000		110'749	
219.365.01	Musikunterricht	500'000		500'000		500'000	
219.365.02	Schulsport, Schwimmen	52'500		48'000		47'071	
219.365.03	Aufgabenhilfe	1'000		1'000			
219.365.04	Tagesschule Monstein (ab 2009)	3'000		3'000			
219.422.01	Zinsertrag Schulfonds		1'400		2'100		1'765
219.436.01	Rückerstattungen Diverse		10'000		10'000		78'537
219.461.01	Kantonsbeiträge		233'000		105'000		597'377
219.469.01	Beiträge Tagesstrukturen		143'000		8'600		60'759
<b>22</b>	<b>SONDERSCHULUNG</b>	<b>150'000</b>		<b>120'000</b>		<b>124'058</b>	
<b>220</b>	<b>Beiträge für Sonderschulung</b>	<b>150'000</b>		<b>120'000</b>		<b>124'058</b>	
	Netto Aufwand		150'000		120'000		124'058
220.364.01	Beiträge an diverse Schulheime	150'000		120'000		124'058	
<b>23</b>	<b>BERUFSBILDUNG</b>	<b>1'620'200</b>		<b>1'630'200</b>		<b>1'614'515</b>	
<b>230</b>	<b>Beiträge für Berufsbildung</b>	<b>1'620'200</b>		<b>1'630'200</b>		<b>1'614'515</b>	
	Netto Aufwand		1'620'200		1'630'200		1'614'515
230.361.01	Beiträge Berufsschulen			1'630'000			
230.361.02	Beiträge Berufsfachschule Davos	90'000				88'706	
230.361.03	Beiträge übrige Berufsschulen	1'530'000				1'525'609	
230.364.01	Beiträge Uebrige	200		200		200	
<b>24</b>	<b>MITTELSCHULE</b>	<b>250'000</b>		<b>250'000</b>		<b>250'000</b>	
<b>240</b>	<b>Schweizerische Alpine Mittelschule</b>	<b>250'000</b>		<b>250'000</b>		<b>250'000</b>	
	Netto Aufwand		250'000		250'000		250'000
240.365.01	Beitrag	250'000		250'000		250'000	
<b>25</b>	<b>SPORTGYMNASIUM</b>	<b>165'000</b>		<b>165'000</b>		<b>165'000</b>	
<b>250</b>	<b>Schweizerisches Sport-Gymnasium</b>	<b>165'000</b>		<b>165'000</b>		<b>165'000</b>	
	Netto Aufwand		165'000		165'000		165'000
250.390.01	Interne Verrechnung Mietzins	165'000		165'000		165'000	

## Laufende Rechnung

Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung LR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3</b>	<b>KULTUR UND FREIZEIT</b>	<b>7'263'600</b>	<b>3'340'800</b>	<b>7'234'800</b>	<b>3'331'300</b>	<b>6'916'416</b>	<b>3'143'312</b>
	Netto Aufwand		3'922'800		3'903'500		3'773'104
<b>30</b>	<b>KULTUR</b>	<b>939'800</b>	<b>83'700</b>	<b>928'100</b>	<b>88'700</b>	<b>909'515</b>	<b>85'496</b>
<b>300</b>	<b>Kulturförderung</b>	<b>430'000</b>		<b>439'000</b>		<b>415'812</b>	
	Netto Aufwand		430'000		439'000		415'812
300.314.01	Baulicher Unterhalt						
300.318.01	Bundesfeier	24'000		23'000		23'912	
300.363.01	Zuweisung an Kulturfonds	250'000		250'000		250'000	
300.365.01	Beiträge an Ortsmuseen	50'000		60'000		37'800	
300.365.02	Beitrag an Kultursekretariat	90'000		90'000		90'000	
300.390.01	Interne Verr. Kongressbenützigungen	16'000		16'000		14'100	
<b>301</b>	<b>Bibliothek Schweizerhaus</b>	<b>476'900</b>	<b>78'700</b>	<b>453'200</b>	<b>83'700</b>	<b>452'705</b>	<b>80'496</b>
	Netto Aufwand		398'200		369'500		372'209
301.301.01	Besoldungen Leihbibliothek	140'100		138'000		135'149	
301.301.02	Besoldungen	129'500		129'500		130'784	
	Dokumentationsbibliothek						
301.301.03	Besoldungen Abwertschaft	10'000		10'200		13'662	
301.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	23'000		22'900		21'846	
301.304.01	Personalversicherungsbeiträge	25'500		23'700		26'465	
301.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	1'400		1'000		1'260	
301.309.01	Uebriger Personalaufwand	4'000		4'000		2'615	
301.310.01	Anschaffungen Leihbibliothek	26'000		26'000		26'957	
301.310.02	Anschaffungen	3'000		3'000		3'224	
	Dokumentationsbibliothek						
301.310.03	Büromaterial, Drucksachen und Publikationen	5'000		4'000		4'825	
301.311.01	Anschaffungen	5'000		5'000		5'064	
	Büromaschinen/Mobiliar						
301.312.01	Wasser, Energie, Heizmaterial	13'000		10'000		12'090	
301.313.01	Verbrauchsmaterial	6'500		6'000		6'849	
301.314.01	Liegenschaftsunterhalt	30'000		30'000		29'665	
301.315.01	Uebriger Unterhalt	2'000		2'000			
301.316.01	Benützungs- und Lizenzgebühren (EDV)	28'000		15'000		12'312	
301.318.01	Porti, Telefon, Versicherungen	5'000		5'000		4'222	
301.318.02	Dienstleistungen Dritter	3'000		1'000		867	
301.319.01	Uebriger Sachaufwand	7'000		7'000		4'950	
301.390.02	Interne Verr.	9'900		9'900		9'900	
	EDV+Verwaltungskosten						
301.427.01	Mietzinseinnahmen		13'200		13'200		13'200
301.434.01	Lese- und Leihgebühren		42'000		42'000		29'587
301.435.01	Verkaufserlöse, Fotokopien		2'500		2'500		3'094
301.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		1'000		6'000		14'224
301.461.01	Kantonsbeitrag (Subvention)		10'000		10'000		10'390
301.469.01	Beiträge Dritter		10'000		10'000		10'000
<b>302</b>	<b>Museen</b>	<b>32'900</b>	<b>5'000</b>	<b>35'900</b>	<b>5'000</b>	<b>40'998</b>	<b>5'000</b>
	Netto Aufwand		27'900		30'900		35'998
302.314.01	Baulicher Unterhalt	30'000		30'000		39'871	
302.315.01	Uebriger Unterhalt	2'000		5'000		214	
302.318.01	Versicherungen	900		900		913	
302.423.01	Mietzinsen		5'000		5'000		5'000
<b>31</b>	<b>DENKMALPFLEGE, NATUR- UND HEIMATSCHUTZ</b>	<b>3'200</b>		<b>3'200</b>		<b>3'200</b>	
<b>310</b>	<b>Natur- und Heimatschutz</b>	<b>3'200</b>		<b>3'200</b>		<b>3'200</b>	
	Netto Aufwand		3'200		3'200		3'200
310.366.01	Beiträge an Schindelbedachungen						
310.366.03	Beitrag an Naturpark Parc Ela	3'200		3'200		3'200	
<b>34</b>	<b>SPORT UND FREIZEIT</b>	<b>6'320'600</b>	<b>3'257'100</b>	<b>6'303'500</b>	<b>3'242'600</b>	<b>6'003'701</b>	<b>3'057'816</b>

## Laufende Rechnung

Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung LR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>341</b>	<b>Sport- und Freizeitanlagen</b>	<b>2'677'700</b>	<b>957'000</b>	<b>2'693'300</b>	<b>957'000</b>	<b>2'704'401</b>	<b>957'062</b>
	Netto Aufwand		1'720'700		1'736'300		1'747'339
341.314.01	Unterhalt Gebäude und Anlagen	89'000		74'000		98'604	
341.318.01	Versicherungen	7'200		7'200		7'138	
341.363.01	Beitrag an Sportfonds	230'000		230'000		230'000	
341.365.01	Beitrag an Sport-, Erholungs- und Freizeitanlagen	274'500		305'100		291'213	
341.365.02	Betriebsbeitrag Bolgen Arena	30'000		30'000		30'000	
341.390.01	Interne Verr. Kongressbenützungen	10'000		10'000		8'790	
341.390.02	Interne Verr. Natureisbahn (Werkbetrieb)	225'000		225'000		246'223	
341.390.03	Interne Verr. Spazier- und Wanderwege (Werkbetrieb)	1'210'000		1'210'000		1'195'567	
341.390.04	Interne Verr. Gärtnerei und Grünanlagen (Werkbetrieb)	332'000		332'000		330'428	
341.390.05	Interne Verr. Gemeindeanteil Loipen (Werkbetrieb)	270'000		270'000		266'438	
341.427.01	Miet- und Baurechtszinsen		67'000		67'000		67'062
341.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse						
341.469.01	Beitrag von DDO an Natureisbahnen, Spazier-/Wanderwege, Gärtnerei/Grünanlagen		890'000		890'000		890'000
<b>342</b>	<b>Strandbadbetrieb</b>	<b>42'000</b>	<b>36'000</b>	<b>70'000</b>	<b>36'500</b>	<b>57'694</b>	<b>28'231</b>
	Netto Aufwand		6'000		33'500		29'463
342.314.01	Baulicher Unterhalt	40'000		68'000		55'992	
342.318.01	Uebrige Aufwendungen	2'000		2'000		1'703	
342.427.01	Miet- und Baurechtszinsen		32'000		32'000		24'000
342.436.01	Rückerstattungen Diverse		4'000		4'500		4'231
<b>343</b>	<b>Wellness- und Erlebnisbad</b>	<b>2'399'300</b>	<b>1'776'600</b>	<b>2'258'600</b>	<b>1'746'600</b>	<b>2'159'738</b>	<b>1'570'304</b>
	Netto Aufwand		622'700		512'000		589'433
343.301.01	Besoldungen	664'800		676'200		669'018	
343.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	55'000		55'400		52'009	
343.304.01	Personalversicherungsbeiträge	56'600		51'600		58'107	
343.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	3'300		2'400		3'023	
343.309.01	Personalbeschaffungskosten	1'000		1'000		1'086	
343.310.01	Büromaterial und Drucksachen	40'000		40'000		48'153	
343.311.01	Anschaffung Maschinen/Mobiliar/Geräte	55'000		85'000		26'348	
343.312.01	Wasser, Energie und Heizmaterial	800'000		800'000		778'267	
343.312.02	Wärmeverbund Eisstadion	30'000		20'000		23'000	
343.313.01	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	90'000		90'000		68'802	
343.314.01	Baulicher Unterhalt	284'600		130'000		209'113	
343.315.01	Uebriger Unterhalt	147'000		120'000		88'106	
343.317.01	Spesenentschädigungen	10'000		10'000		4'579	
343.318.01	Porti, Telefon, Bankspesen	15'000		15'000		14'881	
343.318.02	Versicherungen	32'000		32'000		31'670	
343.318.10	Mehrwertsteuer	25'000		25'000		19'007	
343.319.01	Uebriger Sachaufwand	90'000		105'000		64'570	
343.427.02	Mietzinseinnahmen		11'600		11'600		11'615
343.434.01	Eintritte Hallenbad/Sauna/Solarium		1'150'000		1'150'000		956'953
343.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		280'000		250'000		320'355
343.439.01	Uebrige Einnahmen		235'000		235'000		181'381
343.469.01	Beitrag Anlagefonds		100'000		100'000		100'000
<b>344</b>	<b>Schiessanlagen</b>	<b>25'500</b>	<b>2'500</b>	<b>49'500</b>	<b>2'500</b>	<b>23'259</b>	<b>1'661</b>
	Netto Aufwand		23'000		47'000		21'598
344.312.01	Wasser, Energie	6'000		5'000		5'581	
344.314.01	Baulicher Unterhalt	15'000		40'000		13'201	
344.315.01	Uebriger Unterhalt	2'000		2'000		2'000	
344.318.01	Telefon, Versicherungen	2'500		2'500		2'477	
344.434.01	Benützungsentenschädigungen		2'500		2'500		1'661
<b>345</b>	<b>Eisstadion</b>	<b>1'176'100</b>	<b>485'000</b>	<b>1'232'100</b>	<b>500'000</b>	<b>1'058'609</b>	<b>500'558</b>

**Laufende Rechnung**

Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung LR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Netto Aufwand		691'100		732'100		558'051
345.318.01	Porti, Telefon, Gebühren	2'500		2'500		2'320	
345.318.02	Versicherungen	50'000		50'000		48'369	
345.365.01	Betriebsbeitrag	1'123'600		1'179'600		1'007'920	
345.427.01	Mietzinseinnahmen		330'000		345'000		345'941
345.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		5'000		5'000		4'617
345.469.01	Beitrag Anlagefonds		150'000		150'000		150'000

## Laufende Rechnung

Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung LR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>2'228'200</b>	<b>20'000</b>	<b>2'109'200</b>	<b>20'000</b>	<b>1'831'898</b>	<b>20'936</b>
	Netto Aufwand		2'208'200		2'089'200		1'810'962
<b>40</b>	<b>SPITALREGION DAVOS</b>	<b>1'804'000</b>		<b>1'710'000</b>		<b>1'431'545</b>	
<b>400</b>	<b>Spital und Pflegeheim</b>	<b>1'804'000</b>		<b>1'710'000</b>		<b>1'431'545</b>	
	Netto Aufwand		1'804'000		1'710'000		1'431'545
400.362.01	Gemeindebeitrag an Spital Davos	704'000		750'000		494'949	
400.362.03	Leistungsbeitrag Gemeinde, Pflegeheim Spital	220'000		240'000		166'317	
400.362.04	Gemeindebeitrag an andere Spitäler	680'000		610'000		604'539	
400.362.05	Leistungsbeitrag Gemeinde, andere Pflegeheime	200'000		110'000		165'740	
400.462.01	Rückerstattung Abschreibungen Pflegeheim						
<b>44</b>	<b>AMBULANTE KRANKENPFLEGE</b>	<b>345'000</b>		<b>320'000</b>		<b>330'585</b>	
<b>440</b>	<b>Krankenpflege und Spitex</b>	<b>345'000</b>		<b>320'000</b>		<b>330'585</b>	
	Netto Aufwand		345'000		320'000		330'585
440.365.01	Beitrag an Spitex	280'000		250'000		274'320	
440.365.03	Beitrag Mütterberatung und Säuglingsfürsorge	65'000		70'000		56'265	
<b>45</b>	<b>KRANKHEITSBEKÄMPFUNG</b>	<b>5'000</b>		<b>5'000</b>		<b>2'000</b>	
<b>450</b>	<b>Forschung und Prävention</b>	<b>5'000</b>		<b>5'000</b>		<b>2'000</b>	
	Netto Aufwand		5'000		5'000		2'000
450.365.01	Beiträge an diverse Institutionen	2'000		2'000		2'000	
450.365.02	Pollenbulletin	3'000		3'000			
<b>46</b>	<b>SCHULGESUNDHEITSDIENST</b>	<b>69'500</b>	<b>20'000</b>	<b>69'500</b>	<b>20'000</b>	<b>63'505</b>	<b>20'936</b>
<b>460</b>	<b>Schulgesundheitskosten</b>	<b>69'500</b>	<b>20'000</b>	<b>69'500</b>	<b>20'000</b>	<b>63'505</b>	<b>20'936</b>
	Netto Aufwand		49'500		49'500		42'569
460.318.01	Schularzt	12'000		12'000		9'670	
460.318.02	Schulzahnpflege	50'000		50'000		46'335	
460.365.01	Jugendpsychiatrischer Dienst	7'500		7'500		7'500	
460.434.01	Elternbeiträge an Schulzahnpflege		20'000		20'000		20'936
<b>47</b>	<b>LEBENSMITTELKONTROLLE</b>	<b>2'700</b>		<b>2'700</b>		<b>2'264</b>	
<b>470</b>	<b>Pilzkontrolle</b>	<b>2'700</b>		<b>2'700</b>		<b>2'264</b>	
	Netto Aufwand		2'700		2'700		2'264
470.301.01	Besoldungen	2'000		2'000		1'620	
470.310.01	Drucksachen, Publikationen	700		700		644	
<b>49</b>	<b>UEBRIGES GESUNDHEITSWESEN</b>	<b>2'000</b>		<b>2'000</b>		<b>2'000</b>	
<b>490</b>	<b>Allgemeine Gesundheitskosten</b>	<b>2'000</b>		<b>2'000</b>		<b>2'000</b>	
	Netto Aufwand		2'000		2'000		2'000
490.365.04	Beitrag an AIDS-Hilfe Graubünden	2'000		2'000		2'000	

## Laufende Rechnung

Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung LR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>	<b>5'039'300</b>	<b>1'805'000</b>	<b>4'742'300</b>	<b>1'749'000</b>	<b>4'205'809</b>	<b>1'746'292</b>
	Netto Aufwand		3'234'300		2'993'300		2'459'517
<b>50</b>	<b>ALTERSVORSORGE</b>	<b>84'800</b>	<b>14'500</b>	<b>82'400</b>	<b>14'500</b>	<b>84'392</b>	<b>13'787</b>
<b>501</b>	<b>AHV-Zweigstelle</b>	<b>84'800</b>	<b>14'500</b>	<b>82'400</b>	<b>14'500</b>	<b>84'392</b>	<b>13'787</b>
	Netto Aufwand		70'300		67'900		70'604
501.301.01	Besoldungen	67'600		65'800		67'917	
501.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	5'700		5'700		5'566	
501.304.01	Personalversicherungsbeiträge	8'100		7'600		7'712	
501.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	400		300		329	
501.310.01	Büromaterial, Drucksachen und Publikationen	3'000		3'000		2'867	
501.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		500		500		
501.451.01	Verwaltungskostenbeitrag		14'000		14'000		13'787
<b>52</b>	<b>KRANKENVERSICHERUNG</b>	<b>35'000</b>	<b>80'000</b>	<b>70'000</b>	<b>60'000</b>	<b>140'902</b>	<b>114'264</b>
<b>520</b>	<b>Krankheitskosten</b>	<b>35'000</b>	<b>80'000</b>	<b>70'000</b>	<b>60'000</b>	<b>140'902</b>	<b>114'264</b>
	Netto Aufwand				10'000		26'638
	Netto Ertrag	45'000					
520.366.01	Uneinbringliche Krankenkassenprämien	35'000		70'000		140'902	
520.436.01	Rückerstattungen Krankenkassenprämien		80'000		60'000		114'264
<b>55</b>	<b>INVALIDITÄT</b>	<b>5'000</b>		<b>5'000</b>		<b>5'000</b>	
<b>550</b>	<b>Invaliditätskosten</b>	<b>5'000</b>		<b>5'000</b>		<b>5'000</b>	
	Netto Aufwand		5'000		5'000		5'000
550.366.01	Stiftung Bünd. Eingliederungsstätte für Behinderte	5'000		5'000		5'000	
<b>57</b>	<b>ALTERSZENTREN</b>	<b>670'300</b>	<b>275'300</b>	<b>612'900</b>	<b>262'900</b>	<b>545'990</b>	<b>271'778</b>
<b>570</b>	<b>Alterszentrum Guggerbach</b>	<b>395'000</b>		<b>350'000</b>		<b>274'212</b>	
	Netto Aufwand		395'000		350'000		274'212
570.365.03	Beitrag Leistungsvereinbarung	60'000		60'000		60'000	
570.365.04	Leistungsbeitrag Gemeinde, Pflege	335'000		290'000		214'212	
<b>571</b>	<b>Wohnhaus Waldheim</b>	<b>275'300</b>	<b>275'300</b>	<b>262'900</b>	<b>262'900</b>	<b>271'778</b>	<b>271'778</b>
571.311.01	Anschaffung Maschinen/Geräte	1'200		1'000			
571.313.01	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	500		500		107	
571.314.01	Baulicher Unterhalt	30'000		38'000		34'084	
571.315.01	Uebriger Unterhalt	500		500			
571.318.01	Versicherungen	2'000		2'000		1'868	
571.331.01	Abschreibungen Liegenschaft	80'000		80'000		80'000	
571.380.01	Einlage in Spezialfinanzierung	118'100		89'400		103'306	
571.390.01	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen	29'800		38'300		39'213	
571.390.02	Interne Verr. Verwaltungskosten	13'200		13'200		13'200	
571.423.01	Mietzinsen		265'100		262'900		261'375
571.436.01	Rückerstattungen						
571.490.01	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen		10'200				10'403
<b>58</b>	<b>FÜRSORGE</b>	<b>4'229'200</b>	<b>1'435'200</b>	<b>3'965'300</b>	<b>1'411'600</b>	<b>3'415'826</b>	<b>1'346'463</b>
<b>580</b>	<b>Sozialdienst</b>	<b>938'700</b>	<b>309'200</b>	<b>847'100</b>	<b>311'600</b>	<b>917'060</b>	<b>290'582</b>
	Netto Aufwand		629'500		535'500		626'478
580.301.01	Besoldungen	708'700		670'000		679'115	
580.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	58'500		55'200		55'128	
580.304.01	Personalversicherungsbeiträge	61'100		60'100		68'357	
580.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	3'600		2'400		3'233	
580.310.01	Büromaterial, Drucksachen und Publikationen	7'000		3'000		6'823	



## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung LR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
580.311.01	Anschaffung Büromaschinen/Mobiliar	1'000		1'000		7'159	
580.315.01	Unterhalt Büromaschinen/Mobiliar	200		200			
580.315.03	Suchtprävention (Projekt BAG/Radix)	13'000		13'000		8'474	
580.315.04	Schulsozialarbeit	3'000		3'000		1'419	
580.315.05	Jugendtreff	19'000		8'000		4'240	
580.317.01	Spesenentschädigungen	8'000		8'000		12'258	
580.319.01	Uebriger Sachaufwand	10'000		10'000		25'256	
580.390.01	Interne Verrechnung Mietzins	32'400				32'400	
580.390.02	Interne Verr. EDV+Verwaltungskosten	13'200		13'200		13'200	
580.422.01	Zinsertrag Einwohnerarmenfonds/Sozialhilfefon ds		1'700		1'100		1'079
580.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		7'500		7'500		10'603
580.461.01	Kantonsbeitrag		300'000		300'000		278'900
580.469.01	Beiträge Dritter (Suchtprävention)				3'000		
<b>581</b>	<b>Unterstützungen</b> Netto Aufwand	<b>2'421'000</b>	<b>1'000'000</b>	<b>2'361'000</b>	<b>1'000'000</b>	<b>1'903'866</b>	<b>910'153</b>
581.366.01	Bürger und Einwohner in der Gemeinde	700'000	1'421'000	700'000	1'361'000	597'869	993'712
581.366.03	Bürger ausserhalb des Kantons	80'000		100'000		94'558	
581.366.04	Bürger und Einwohner in Anstalten (Volksschüler)	850'000		850'000		783'131	
581.366.05	Ausländer in der Gemeinde	160'000		180'000		137'214	
581.366.06	Uneinbringliche AHV-Beiträge	1'000		1'000		147	
581.366.07	Lastenausgleich	30'000		30'000			
581.366.08	Bürger und Einwohner in Anstalten (übrige)	200'000		300'000		98'975	
581.366.09	Flüchtlinge	400'000		200'000		191'972	
581.436.01	Rückerstattungen Bürger und Einwohner		100'000		100'000		178'796
581.461.01	Kantonsbeiträge		550'000		550'000		517'717
581.461.02	Lastenausgleich		300'000		300'000		180'799
581.462.01	Beiträge von Gemeinden		50'000		50'000		32'842
<b>582</b>	<b>Uebrige Fürsorge</b> Netto Aufwand	<b>869'500</b>	<b>126'000</b>	<b>757'200</b>	<b>100'000</b>	<b>594'900</b>	<b>145'727</b>
582.311.01	Möbiliar Transitzentrum Schiabach	3'000	743'500		657'200	6'430	449'173
582.316.01	Mietaufwand Transitzentrum Schiabach	46'000				22'529	
582.318.01	Verbilligungsaktionen	200		200		301	
582.361.01	Suchthilfebeitrag Kanton	20'000		20'000		22'110	
582.361.02	Integrationsbeitrag Kanton	25'000		25'000		19'181	
582.365.01	Beiträge Diverse	1'000		1'000		1'000	
582.365.02	Beitrag Kinderbetreuung	340'000		336'000		215'424	
582.365.03	Beitrag Sozialberatung für Personen im AHV-Alter	30'000				28'500	
582.366.01	Alimentenbevorschussung	300'000		250'000		176'465	
582.366.02	Anwaltskosten Armenrecht	5'000		10'000		3'696	
582.390.01	Int. Verr. Verzicht Mietzinsanpassung für einkommensschwächere Personen	99'300		115'000		99'264	
582.436.01	Alimentenrückerstattungen		70'000		70'000		83'868
582.436.02	Rückerstattungen Anwaltskosten		10'000		30'000		42'209
582.439.01	Mieterträge Transitzentrum Schiabach		46'000				19'650
<b>59</b>	<b>HILFSAKTIONEN</b>	<b>15'000</b>		<b>6'700</b>		<b>13'700</b>	
<b>590</b>	<b>Diverse Beiträge</b> Netto Aufwand	<b>15'000</b>	<b>15'000</b>	<b>6'700</b>	<b>6'700</b>	<b>13'700</b>	<b>13'700</b>
590.365.01	Beiträge an verschiedene Institutionen	15'000		6'700		13'700	



## Laufende Rechnung

Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung LR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>19'163'800</b>	<b>13'459'000</b>	<b>19'357'500</b>	<b>13'853'900</b>	<b>19'226'338</b>	<b>14'083'720</b>
	Netto Aufwand		5'704'800		5'503'600		5'142'618
<b>61</b>	<b>KANTONSSTRASSEN</b>	<b>400'000</b>		<b>590'000</b>		<b>228'935</b>	
<b>610</b>	<b>Strassenbauten Kanton</b>	<b>400'000</b>		<b>590'000</b>		<b>228'935</b>	
	Netto Aufwand		400'000		590'000		228'935
610.361.02	Beitrag Strassenbauten Kanton	400'000		590'000		228'935	
<b>62</b>	<b>GEMEINDESTRASSEN</b>	<b>9'421'600</b>	<b>5'884'000</b>	<b>9'163'400</b>	<b>5'821'000</b>	<b>9'253'984</b>	<b>5'997'236</b>
<b>620</b>	<b>Strassen und Wege</b>	<b>3'620'600</b>	<b>83'000</b>	<b>3'425'400</b>	<b>83'000</b>	<b>3'396'108</b>	<b>139'359</b>
	Netto Aufwand		3'537'600		3'342'400		3'256'748
620.301.01	Besoldungen	57'500		64'400		64'116	
620.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	4'700		5'300		5'259	
620.304.01	Personalversicherungsbeiträge	5'700		6'500		7'401	
620.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	500		500		499	
620.310.01	Büromaterial, Drucksachen und Publikationen	5'000		5'000		6'533	
620.311.01	Signale	60'000		60'000		93'899	
620.313.01	Verbrauchsmaterial	2'000		1'500		1'916	
620.314.01	Baulicher Unterhalt	752'000		680'000		716'379	
620.314.02	Uebriger Unterhalt	5'000		5'000		4'215	
620.314.03	Brückenunterhalt	220'000		180'000		168'041	
620.314.04	Strassenbeleuchtung	340'000		340'000		357'880	
620.314.05	Baulicher Unterhalt Bahnübergänge	70'000					
620.317.01	Spesenentschädigung	3'000		3'000		2'800	
620.318.01	Markierungen durch Dritte	100'000		100'000		64'028	
620.390.01	Interne Verr. Mietzins Werkstatt	7'200		7'200		7'200	
620.390.02	Interne Verr. Strassenunterhalt Winter (Werkbetrieb)	1'578'000		1'557'000		1'495'538	
620.390.03	Interne Verr. Strassenunterhalt Sommer (Werkbetrieb)	410'000		410'000		400'403	
620.410.01	Plakatgebühren		35'000		35'000		30'647
620.434.01	Benützungsgebühren öffentlicher Grund		18'000		18'000		20'187
620.434.02	Markierungen und Signale für Dritte		10'000		10'000		25'030
620.436.01	Rückerstattungen Strassenunterhalt		10'000		10'000		48'756
620.436.02	Rückerstattungen Diverse		10'000		10'000		14'740
<b>622</b>	<b>Werkbetrieb</b>	<b>5'801'000</b>	<b>5'801'000</b>	<b>5'738'000</b>	<b>5'738'000</b>	<b>5'857'876</b>	<b>5'857'876</b>
622.301.01	Besoldungen	2'106'000		2'162'700		2'423'101	
622.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	170'500		171'500		187'294	
622.304.01	Personalversicherungsbeiträge	158'500		164'000		215'805	
622.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	55'300		64'500		65'159	
622.306.01	Dienstkleider und Zulagen	12'000		8'000		7'477	
622.308.01	Personalaufwand durch Dritte	70'000		70'000		85'064	
622.309.01	Uebriger Personalaufwand	9'000		9'000		4'351	
622.310.01	Büromaterial und Drucksachen	10'000		10'000		9'296	
622.311.01	Anschaffungen	96'000				48	
	Maschinen/Mobilien/Geräte						
622.312.01	Wasser, Energie und Heizmaterial	90'000		90'000		82'475	
622.313.01	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	340'000		340'000		301'394	
622.314.01	Baulicher Unterhalt Werkhof	15'000		15'000		9'661	
622.314.02	Unterhalt Spazier-/Wanderwege, WC-Anlagen, Feuerstellen, Hundetoiletten	120'000		120'000		77'744	
622.314.03	Unterhalt Loipen und Langlaufzentrum / Information Langlauf	140'000		140'000		136'621	
622.314.04	Unterhalt Gärtnerei	18'000		18'000		13'646	
622.315.01	Unterhalt Fahrzeuge und Maschinen	420'000		420'000		333'654	
622.315.02	Uebriger Unterhalt	50'000		50'000		32'077	
622.316.01	Miete Werkhof	180'000		180'000		180'000	
622.317.01	Spesenentschädigung	20'000		20'000		22'471	

## Laufende Rechnung

Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung LR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
622.318.01	Versicherungen, Gebühren, Abgaben	85'000		85'000		82'953	
622.318.10	Mehrwertsteuer	170'900		170'500		145'355	
622.319.01	Uebrigter Aufwand	70'000		70'000		62'775	
622.365.01	Loipenentschädigungen	190'000		190'000		186'493	
622.365.02	Grundgebühr Schneeräumung	260'000		125'000		267'536	
622.365.03	Schneeräumung durch Dritte	800'000		900'000		780'626	
622.390.01	Interne Verr. Mietzins	125'000		125'000		125'000	
622.390.02	Interne Verr. EDV+Verwaltungskosten	19'800		19'800		19'800	
622.434.01	Erlös Werkstatt		6'000		6'000		3'706
622.434.04	Diverse Einnahmen		520'000		450'000		577'347
622.436.01	Rückerstattungen Strassenunterhalt		70'000		70'000		78'076
622.436.02	Rückerstattungen EO und Diverse		10'000		10'000		102'352
622.439.01	Schneeräumung für Dritte		130'000		110'000		154'937
622.439.02	Beitrag Anlagefonds Langlauf		540'000		540'000		532'876
622.469.01	Beitrag Davos Destinations Organisation (Genossenschaft)						
622.490.01	Interne Verr. Unterhalt Parkplätze		500'000		548'000		473'985
622.490.02	Interne Verr. Strassenunterhalt Winter		1'578'000		1'557'000		1'495'538
622.490.03	Interne Verr. Strassenunterhalt Sommer		410'000		410'000		400'403
622.490.04	Interne Verr. Natureisbahn		225'000		225'000		246'223
622.490.05	Interne Verr. Spazier- und Wanderwege		1'210'000		1'210'000		1'195'567
622.490.06	Interne Verr. Gärtnerei und Grünanlagen		332'000		332'000		330'428
622.490.07	Interne Verr. Gemeindeanteil Loipen		270'000		270'000		266'438
<b>63</b>	<b>RUHENDER VERKEHR</b>	<b>1'091'900</b>	<b>1'091'900</b>	<b>1'149'700</b>	<b>1'149'700</b>	<b>1'485'156</b>	<b>1'485'156</b>
<b>630</b>	<b>Parkhäuser und Parkplätze</b>	<b>1'091'900</b>	<b>1'091'900</b>	<b>1'149'700</b>	<b>1'149'700</b>	<b>1'485'156</b>	<b>1'485'156</b>
630.311.01	Anschaffung Parkuhren	24'000		20'000		24'274	
630.311.02	Signale	6'000		6'000		8'651	
630.313.01	Verbrauchsmaterial	2'500		2'500		1'709	
630.314.01	Baulicher Unterhalt	80'000		80'000		73'824	
630.314.02	Unterhalt Parkhaus (NK)	150'000		150'000		276'695	
630.316.01	Miete Taxi- und Kutscherstandplätze	5'000		5'000		4'165	
630.316.02	Benützungsgebühren	5'600				5'616	
630.318.01	Unterhalt Parkuhren+ -Elektranten	16'000		16'000		12'515	
630.318.02	P+R für Veranstaltungen	20'000		20'000		20'994	
630.318.03	Markierungen durch Dritte	26'000		26'000		8'912	
630.331.01	Abschreibungen Parkhaus	109'800		100'900		107'300	
630.380.01	Einlage in Parkplatzfonds					268'998	
630.390.01	Interne Verrechnung Parkplatzbewirtschaftung	115'000		115'000		139'500	
630.390.02	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen	32'000		60'300		58'018	
630.390.03	Interne Verr. Unterhalt Parkplätze	500'000		548'000		473'985	
630.430.01	Ersatzabgaben für Parkplätze						420'000
630.434.01	Parkgebühren, ordentliche		689'000		689'000		701'029
630.434.02	Parkgebühren, Parkhaus		220'000		220'000		229'445
630.436.01	Rückerstattungen Diverse		10'000		10'000		17'261
630.437.01	Parkbussen		100'000		100'000		117'422
630.480.01	Entnahme aus Spezialfinanzierung		72'900		130'700		
<b>65</b>	<b>OEFFENTLICHER VERKEHR</b>	<b>8'188'300</b>	<b>6'124'900</b>	<b>8'352'400</b>	<b>6'525'000</b>	<b>8'179'544</b>	<b>6'243'128</b>
<b>650</b>	<b>Verkehrsbetrieb Davos (VBD)</b>	<b>7'091'800</b>	<b>6'124'900</b>	<b>7'215'900</b>	<b>6'525'000</b>	<b>7'302'358</b>	<b>6'243'128</b>
	Netto Aufwand		966'900		690'900		1'059'230
650.300.01	Betriebskommission	2'000		2'000		540	
650.301.01	Besoldung Verwaltungspersonal	134'500		176'900		178'777	
650.301.02	Besoldung Fahrpersonal	1'809'200		1'782'400		1'815'369	
650.301.03	Besoldung Werkstattpersonal	199'700		220'000		197'115	
650.301.04	Besoldung Buskontrolleure	17'200		22'300		17'185	
650.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	177'900		183'400		174'078	
650.304.01	Personalversicherungsbeiträge	183'600		189'100		214'792	

## Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung LR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
650.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	63'700		61'600		57'234	
650.306.01	Dienstkleider	24'000		24'000		24'976	
650.308.01	Personalaufwand durch Dritte	50'000		80'000		97'998	
650.309.01	Uebriger Personalaufwand	15'000		15'000		10'101	
650.310.01	Büromaterial, Drucksachen, Fahrpläne	35'000		60'000		32'059	
650.310.02	Billette, Abonnemente	13'000		30'000		10'165	
650.310.03	Inserate	1'000		2'000		1'529	
650.311.01	Anschaffung Mobilien/Geräte/Werkzeuge	5'000		10'000		131	
650.312.01	Wasser, Energie	70'000		70'000		68'137	
650.313.01	Betriebsstoffe	570'000		570'000		542'476	
650.313.02	Schmierstoffe	20'000		17'000		25'207	
650.313.03	Bereifung und Schneeketten	40'000		60'000		36'745	
650.313.05	Ersatzteile/Material für Fahrzeuge	170'000		170'000		249'220	
650.314.01	Unterhalt Busdepot	25'000		35'000		24'603	
650.314.02	Unterhalt Bushaltestellen	10'000		5'000		12'681	
650.315.03	Unterhalt Funkanlage	2'000		2'000		1'153	
650.315.04	Unterhalt Mobilien	1'000		1'000		969	
650.315.05	Uebriger Unterhalt/Kleinmaterial	6'000		6'000		12'843	
650.315.06	Unterhalt Kassensystem	35'000		35'000		19'032	
650.316.01	Mietaufwendungen	600		600		600	
650.317.01	Spesenentschädigungen	2'000		3'000		1'258	
650.318.01	Fahrdienstleistungen durch Dritte	2'400'000		2'400'000		2'354'411	
650.318.02	Versicherungen, Gebühren	120'000		123'000		112'962	
650.318.03	Gebäudeversicherung						
650.318.04	Porti, Telefon, Funkbewilligungen	8'000		8'000		7'240	
650.318.05	Betriebsplanung	20'000		30'000		26'693	
650.318.06	Fahrzeugunterhalt durch Dritte	80'000		80'000		176'616	
650.318.10	Mehrwertsteuer	115'000		115'000		114'127	
650.319.01	Uebriger Sachaufwand	10'000		15'000		8'973	
650.331.01	Abschreibungen Fahrzeuge/Einrichtung	385'400		340'600		404'100	
650.331.02	Abschreibungen Liegenschaft						
650.365.02	Beiträge Berufsverbände	12'000		12'000		11'266	
650.390.02	Interne Verr. EDV+Verwaltungskosten	33'000		33'000		33'000	
650.390.03	Interne Verr. Mietzins	226'000		226'000		226'000	
650.427.01	Mietzinseinnahmen		2'600		2'600		2'640
650.434.01	Fahrgeldeinnahmen		1'712'000		1'663'600		1'672'976
650.434.02	Schülertransporte		243'000		235'000		243'318
650.434.03	Auftragsfahrten		6'000		8'000		7'667
650.435.02	Reparatureinnahmen		350'000		460'000		346'800
650.435.03	Betriebsstoffeinnahmen		150'000		180'000		147'062
650.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		25'000		25'000		81'087
650.437.01	Fahrscheinkontrolle, Bussen		35'000		30'000		38'194
650.439.01	Einnahmen Diverse		270'000		290'000		273'937
650.460.01	Betriebsbeiträge Bund		680'500		720'000		728'721
650.460.02	Zollrückerstattungen		140'000		138'000		143'375
650.461.01	Betriebsbeiträge Kanton		170'000		330'000		329'680
650.469.01	Leistungsauftrag Bergbahnen		156'000		213'000		213'004
650.469.02	Verkehrstaxe		1'235'000		1'250'000		1'234'867
650.469.04	Abgeltung aus dem TVDK		779'800		779'800		779'800
650.490.01	Interne Verr. Mietzins Werkstatt						
650.490.02	Interne Verr. Mietzins Werkbetrieb						
650.490.03	Interne Verr. verbilligte Davoser Pässe		170'000		200'000		
<b>651</b>	<b>Regionalverkehr</b>	<b>1'096'500</b>		<b>1'136'500</b>		<b>877'186</b>	
	Netto Aufwand		1'096'500		1'136'500		877'186
651.310.01	Drucksachen, Publikationen	500		500		508	
651.318.01	Verkehrsplanung	130'000		130'000		69'881	
651.365.01	Beitrag Postautolinie Flüela	12'500		12'500		13'500	
651.365.02	Beitrag an Tarifverbund (TVDK)	758'500		758'500		758'297	
651.365.03	Beitrag Pro Flüela	25'000		35'000		35'000	

**Laufende Rechnung**

Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung LR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
651.390.01	Interne Verr. verbilligte Davoser Pässe	170'000		200'000			
<b>66</b>	<b>BETRIEBSLIEGENSCHAFTEN</b>	<b>62'000</b>	<b>358'200</b>	<b>102'000</b>	<b>358'200</b>	<b>78'719</b>	<b>358'200</b>
<b>661</b>	<b>Betriebsliegenschaft VBD/Werkbetrieb</b>	<b>62'000</b>	<b>358'200</b>	<b>102'000</b>	<b>358'200</b>	<b>78'719</b>	<b>358'200</b>
	Netto Ertrag	296'200		256'200		279'481	
661.314.01	Baulicher Unterhalt	50'000		90'000		66'758	
661.318.01	Versicherungen, Gebühren	12'000		12'000		11'961	
661.490.01	Interne Verr. Mietzins Werkstatt		7'200		7'200		7'200
661.490.02	Interne Verr. Mietzins Werkbetrieb		125'000		125'000		125'000
661.490.03	Interne Verr. Mietzins Verkehrsbetrieb		226'000		226'000		226'000

## Laufende Rechnung

Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung LR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>7</b>	<b>UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>	<b>10'619'600</b>	<b>10'163'700</b>	<b>22'875'600</b>	<b>22'429'700</b>	<b>10'482'074</b>	<b>10'145'829</b>
	Netto Aufwand		455'900		445'900		336'245
<b>70</b>	<b>WASSERVERSORGUNG</b>	<b>2'870'000</b>	<b>2'870'000</b>	<b>6'570'400</b>	<b>6'570'400</b>	<b>2'662'288</b>	<b>2'662'288</b>
<b>700</b>	<b>Wasserversorgung</b>	<b>2'870'000</b>	<b>2'870'000</b>	<b>6'570'400</b>	<b>6'570'400</b>	<b>2'662'288</b>	<b>2'662'288</b>
700.301.01	Besoldungen	639'400		627'500		653'029	
700.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	50'000		50'800		48'548	
700.304.01	Personalversicherungsbeiträge	40'800		44'000		40'360	
700.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	16'000		17'600		16'859	
700.306.01	Dienstkleider	4'200		4'200		3'510	
700.310.01	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	13'000		13'000		7'199	
700.311.01	Anschaffung Maschinen/Mobiliar/ Wassermesser	167'000		174'000		157'290	
700.312.01	Wasser, Energie	44'000		44'000		38'392	
700.313.01	Verbrauchsmaterial	9'000		9'000		7'617	
700.314.01	Unterhalt Gebäude	8'000		33'000		49'358	
700.314.02	Unterhalt Quellgebiete/Reservoire/ Zuleitungen	154'500		154'500		124'184	
700.314.03	Unterhalt Verteilungsleitungen	195'000		195'000		116'035	
700.314.04	Unterhalt Hydrantenanlagen	90'000		90'000		68'316	
700.315.01	Unterhalt Maschinen/Mobilien/Geräte/ Fahrzeuge	20'000		16'500		22'207	
700.317.01	Spesenentschädigungen	19'000		19'000		6'048	
700.318.01	Porti, Telefon, Versicherungen	52'000		52'000		48'123	
700.318.02	Werkleitungskataster, Landinformationssystem	90'000		110'000		77'198	
700.318.10	Mehrwertsteuer	60'000		60'000		53'051	
700.319.01	Verbandsbeiträge, Abonnemente	7'000		7'000		6'767	
700.331.01	Abschreibungen Anlagen	720'300		1'088'800		965'300	
700.332.03	Zusatzabschreibung Anlagen			3'592'000			
700.380.01	Einlage in Spezialfinanzierung	366'200					
700.390.01	Interne Verr. EDV+Verwaltungskosten	33'000		33'000		33'000	
700.390.02	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen	71'600		135'500		119'898	
700.434.01	Wassergebühren		2'730'000		1'900'000		2'061'559
700.434.02	Dienstleistungen		45'000		45'000		58'553
700.435.01	Wassermesser		80'000		82'000		81'200
700.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		15'000		12'000		38'774
700.439.01	Uebrige Erträge				1'000		
700.480.01	Entnahme aus Spezialfinanzierung				4'474'500		367'401
700.490.01	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen				55'900		54'802
<b>71</b>	<b>ABWASSERBESEITIGUNG</b>	<b>2'917'000</b>	<b>2'917'000</b>	<b>11'728'200</b>	<b>11'728'200</b>	<b>3'182'935</b>	<b>3'182'935</b>
<b>710</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>2'917'000</b>	<b>2'917'000</b>	<b>11'728'200</b>	<b>11'728'200</b>	<b>3'182'935</b>	<b>3'182'935</b>
710.301.01	Besoldungen	549'400		555'000		561'438	
710.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	45'100		45'400		45'606	
710.304.01	Personalversicherungsbeiträge	52'800		53'200		62'076	
710.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	14'500		15'500		15'945	
710.306.01	Dienstkleider	2'000		2'000		1'837	
710.310.01	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	6'000		6'500		5'020	
710.311.01	Anschaffung Mobilien/Werkzeuge	36'000		35'800		28'090	
710.312.01	Wasser, Energie, Heizmaterial	285'000		270'000		293'402	
710.313.01	Chemikalien für Phosphatfällung	60'000		70'000		51'999	
710.313.02	Chemikalien für Schlammbehandlung	65'000		60'000		60'645	
710.313.03	Chemikalien für Labor	15'000		15'000		13'752	
710.313.04	Verbrauchsmaterial	35'000		32'000		39'205	
710.314.01	Baulicher Unterhalt ARA	63'000		38'800		119'479	
710.314.02	Unterhalt Kanalisationsleitungsnetz	215'000		130'000		202'002	
710.315.01	Unterhalt Maschinen/Mobilien/Geräte	231'000		205'300		236'335	
710.315.02	Unterhalt Wasserzähler	80'000		80'000		81'200	

## Laufende Rechnung

Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung LR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
710.317.01	Spesenentschädigungen	16'000		15'500		16'208	
710.318.01	Klärschlamm Entsorgung	210'000		215'000		208'186	
710.318.02	Rechengut und Sandbeseitigung	7'000		5'000		7'680	
710.318.03	Porti, Telefon, Versicherungen	51'000		52'000		50'518	
710.318.04	Werkleitungskataster, Landinformationssystem	70'000		90'000		69'048	
710.318.10	Mehrwertsteuer	45'000		45'000		46'239	
710.319.01	Verbandsbeiträge, Abonnemente, Kurse	4'000		6'000		3'532	
710.331.01	Abschreibungen Anlagen			867'700		827'100	
710.332.01	Zusatzabschreibung Anlagen			8'676'000			
710.380.01	Einlage in Spezialfinanzierung	726'200					
710.390.01	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen			108'500		103'393	
710.390.02	Interne Verr.	33'000		33'000		33'000	
710.434.01	EDV+Verwaltungskosten Kanalisationsgebühren		2'750'000		2'600'000		2'745'548
710.434.02	Schlammannahme		5'000		5'000		4'919
710.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		10'000		10'000		13'496
710.436.02	Einspeisevergütung		80'000		74'000		84'932
710.480.01	Entnahme aus Spezialfinanzierung				8'871'300		177'352
710.490.01	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen		72'000		167'900		156'688
<b>72</b>	<b>ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG</b>	<b>2'625'800</b>	<b>2'625'800</b>	<b>2'685'000</b>	<b>2'685'000</b>	<b>2'693'905</b>	<b>2'693'905</b>
<b>720</b>	<b>Abfallbewirtschaftung</b>	<b>2'625'800</b>	<b>2'625'800</b>	<b>2'685'000</b>	<b>2'685'000</b>	<b>2'693'905</b>	<b>2'693'905</b>
720.300.01	Sitzungsgelder	2'000		1'600		2'160	
720.301.01	Besoldungen	715'000		721'000		857'726	
720.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	58'000		54'400		63'314	
720.304.01	Personalversicherungsbeiträge	47'700		54'800		54'146	
720.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	19'300		16'300		23'173	
720.306.01	Dienstkleider	4'300		4'500		4'193	
720.310.01	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	32'000		32'000		32'200	
720.311.01	Anschaffung Maschinen/Möbilien/Geräte/ Werkzeuge	3'000		8'000		466	
720.312.01	Wasser, Energie, Heizmaterial	35'000		38'000		31'356	
720.313.01	Verbrauchsmaterial, Betriebsstoff	37'000		37'000		35'948	
720.313.02	Ankauf Containerplomben, Vignetten					7'821	
720.314.01	Baulicher Unterhalt KMA	120'000		40'000		84'164	
720.314.02	Unterhalt/Neubau Kehrichtsammelstellen	60'000		10'000		6'370	
720.315.01	Unterhalt Maschinen/Möbilien/Geräte	20'000		20'000		23'902	
720.315.02	Unterhalt Fahrzeuge	85'000		80'000		161'647	
720.317.01	Spesenentschädigungen	1'000		2'000		519	
720.318.01	Porti, Telefon	4'000		2'500		3'802	
720.318.02	Versicherungen	25'000		25'000		24'152	
720.318.03	Bahntransport	120'000		125'000		111'065	
720.318.04	Sondermüllentsorgung	10'000		8'000		9'765	
720.318.05	Wiederverwertungsgüter	100'000		100'000		95'039	
720.318.10	Mehrwertsteuer	11'500		11'500		8'947	
720.319.01	Uebrige Aufwendungen	9'000		8'000		23'026	
720.331.01	Abschreibungen Fahrzeuge	26'300		32'900		41'100	
720.331.02	Abschreibungen KMA	36'700		41'000		46'200	
720.362.01	Verbrennungskosten	820'000		840'000		796'088	
720.365.01	Kompostverwertung	14'000		16'000		12'459	
720.380.01	Einlage in Spezialfinanzierung	196'300		339'400		115'958	
720.390.01	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen	6'200		8'600		9'698	
720.390.02	Interne Verr.	7'500		7'500		7'500	
720.427.01	EDV+Verwaltungskosten Mietzinseinnahmen		39'000		39'000		39'000
720.434.01	Kehrichtgebühren		2'400'000		2'460'000		2'398'842
720.435.01	Ertrag Wiederverwertungsgüter		140'000		140'000		145'023
720.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse		25'000		25'000		89'852
720.490.01	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen		21'800		21'000		21'189



## Laufende Rechnung

Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung LR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>73</b>	<b>SCHLACHTHAUS</b>	<b>22'100</b>	<b>65'000</b>	<b>27'100</b>	<b>65'500</b>	<b>24'180</b>	<b>64'861</b>
<b>730</b>	<b>Schlachthaus</b>	<b>22'100</b>	<b>65'000</b>	<b>27'100</b>	<b>65'500</b>	<b>24'180</b>	<b>64'861</b>
	Netto Ertrag	42'900		38'400		40'681	
730.314.01	Baulicher Unterhalt	5'000		10'000		7'173	
730.318.01	Notschlachtungen/Wartgeld	15'100		15'100		15'134	
730.318.02	Versicherungen	2'000		2'000		1'873	
730.427.01	Pacht- und Baurechtszinsen		65'000		65'500		64'861
<b>75</b>	<b>FLÜSSE UND BÄCHE</b>	<b>1'229'500</b>	<b>1'229'500</b>	<b>993'200</b>	<b>993'200</b>	<b>979'822</b>	<b>979'822</b>
<b>750</b>	<b>Fluss- und Wildbachverbauungen</b>	<b>1'229'500</b>	<b>1'229'500</b>	<b>993'200</b>	<b>993'200</b>	<b>979'822</b>	<b>979'822</b>
750.314.01	Unterhaltsarbeiten	250'000		250'000		266'912	
750.314.02	Verbauungsarbeiten	300'000		300'000		307'710	
750.331.01	Abschreibungen	679'500		443'200		405'200	
750.461.01	Kantonsbeitrag (Unwetter)		50'000				216'345
750.480.01	Beitrag Spezialfinanzierung		1'179'500		993'200		763'477
<b>76</b>	<b>LAWINENVERBAUUNGEN</b>	<b>120'000</b>	<b>120'000</b>	<b>120'000</b>	<b>120'000</b>	<b>169'813</b>	<b>169'813</b>
<b>760</b>	<b>Lawinenverbauungen</b>	<b>120'000</b>	<b>120'000</b>	<b>120'000</b>	<b>120'000</b>	<b>169'813</b>	<b>169'813</b>
760.314.01	Unterhaltsarbeiten	120'000		120'000		169'813	
760.461.01	Kantonsbeitrag		50'000		50'000		82'903
760.480.01	Beitrag Spezialfinanzierung		70'000		70'000		86'910
<b>77</b>	<b>NATURSCHUTZ</b>	<b>332'700</b>	<b>15'000</b>	<b>295'100</b>	<b>15'500</b>	<b>325'903</b>	<b>23'052</b>
<b>770</b>	<b>Umweltschutz</b>	<b>332'700</b>	<b>15'000</b>	<b>295'100</b>	<b>15'500</b>	<b>325'903</b>	<b>23'052</b>
	Netto Aufwand		317'700		279'600		302'851
770.300.01	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	2'000		1'500		1'980	
770.301.01	Besoldungen	126'400		126'400		128'958	
770.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	10'500		10'500		10'661	
770.304.01	Personalversicherungsbeiträge	15'600		15'800		18'662	
770.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	800		500		617	
770.310.01	Büromaterial, Drucksachen	800		800		231	
770.314.01	Deponie Brüch (Ueberwachung)	25'000		25'000		33'346	
770.315.01	Unterhalt Luftmess-Stationen	30'000		30'000		30'000	
770.317.01	Spesenentschädigungen	2'000		2'000		1'887	
770.318.01	Umweltanalytik	3'000		3'000		1'683	
770.319.01	Aktionen, Beiträge	70'000		65'000		81'064	
770.319.02	Bekämpfung Riesenbärenklau	10'000		8'000		10'216	
770.319.03	Alllast Gaswerk Laret	30'000					
770.390.02	Interne Verr. EDV+Verwaltungskosten	6'600		6'600		6'600	
770.436.01	Rückerstattungen EO und Diverse				500		10'000
770.436.02	Arbeiten für Dritte		15'000		15'000		13'052
<b>78</b>	<b>UEBRIGER UMWELTSCHUTZ</b>	<b>311'700</b>	<b>266'700</b>	<b>291'500</b>	<b>251'900</b>	<b>261'956</b>	<b>232'219</b>
<b>781</b>	<b>Tierkörperbeseitigung</b>	<b>20'500</b>	<b>500</b>	<b>25'500</b>	<b>500</b>	<b>18'073</b>	
	Netto Aufwand		20'000		25'000		18'073
781.318.01	Kadaverbergung	500		500			
781.361.01	Beitrag an Tierkörpersammeldienst	20'000		25'000		18'073	
781.436.01	Rückerstattungen		500		500		
<b>782</b>	<b>Bauschuttdeponien</b>	<b>50'000</b>	<b>50'000</b>	<b>46'200</b>	<b>46'200</b>	<b>51'844</b>	<b>51'844</b>
782.314.01	Aufforstung / Landschaftspflege	20'000		20'000		5'225	
782.318.01	Entschädigungen Diverse	10'000		10'000		12'745	
782.331.01	Abschreibungen	18'600		16'200		7'700	
782.380.01	Einlage in Spezialfinanzierung	1'400				26'174	
782.434.01	Deponiegebühren (Anteil Gemeinde)		50'000		37'000		51'844
782.480.01	Entnahme aus Spezialfinanzierung				9'200		

# Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung LR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>783</b>	<b>Kiesabbau und Deponie Tola, Wiesen</b>	<b>126'200</b>	<b>126'200</b>	<b>115'500</b>	<b>115'500</b>	<b>85'798</b>	<b>85'798</b>
783.318.01	Unterhalt allgemein	25'000		25'000		15'312	
783.365.01	Auszahlung an Grundeigentümer	101'000				65'523	
783.380.01	Einlage in Spezialfinanzierung			90'200		4'586	
783.390.01	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen	200		300		377	
783.434.01	Gebührenertrag		115'000		115'000		85'134
783.480.01	Entnahme aus Spezialfinanzierung		9'700				
783.490.01	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen		1'500		500		664
<b>789</b>	<b>Uebrige Immissionen</b>	<b>115'000</b>	<b>90'000</b>	<b>104'300</b>	<b>89'700</b>	<b>106'242</b>	<b>94'578</b>
	Netto Aufwand		25'000		14'600		11'665
789.301.01	Besoldungen			1'300			
789.315.01	Unterhalt öffentliche Toiletten	15'000		10'000		3'669	
789.318.01	Oelfeuerungskontrolle	90'000		82'000		98'659	
789.318.02	Holzfeuerungskontrolle	10'000		11'000		3'915	
789.431.01	Gebührenertrag		80'000		80'000		83'520
789.431.02	Oelfeuerungskontrolle						
	Gebührenertrag		10'000		9'700		11'058
	Holzfeuerungskontrolle						
<b>79</b>	<b>RAUMORDNUNG</b>	<b>190'800</b>	<b>54'700</b>	<b>165'100</b>		<b>181'271</b>	<b>136'933</b>
<b>790</b>	<b>Raumordnung</b>	<b>146'100</b>	<b>10'000</b>	<b>165'100</b>		<b>104'226</b>	<b>59'889</b>
	Netto Aufwand		136'100		165'100		44'337
790.300.01	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	3'000		3'000		3'240	
790.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	500		500		276	
790.310.01	Drucksachen, Publikationen	6'000		5'000		6'442	
790.317.01	Spesenentschädigungen	700		700			
790.318.01	Ortsplanung (Nutzungsplanung)	80'000		70'000		93'130	
790.318.02	Richtplanung und LEK	50'000		75'000			
790.318.03	Digitalisierung	5'000		10'000		288	
790.319.01	Uebrigter Sachaufwand	900		900		850	
790.461.01	Kantonsbeiträge		10'000				10'000
790.469.01	Mehrwertabschöpfung Einzonungen						49'889
<b>795</b>	<b>Fonds Erstwohnungsbau und Gewerbeförderung</b>	<b>44'700</b>	<b>44'700</b>			<b>77'045</b>	<b>77'045</b>
795.380.01	Einlage in Spezialfinanzierung	44'700				77'045	
795.490.01	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen		44'700				77'045



## Laufende Rechnung

Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung LR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>7'982'100</b>	<b>3'581'100</b>	<b>7'703'500</b>	<b>3'572'700</b>	<b>7'468'794</b>	<b>3'580'462</b>
	Netto Aufwand		4'401'000		4'130'800		3'888'333
<b>80</b>	<b>LANDWIRTSCHAFT</b>	<b>365'500</b>	<b>333'000</b>	<b>407'500</b>	<b>385'000</b>	<b>383'785</b>	<b>363'792</b>
<b>801</b>	<b>Tierhaltung/Seuchenbekämpfung</b>	<b>363'500</b>	<b>333'000</b>	<b>405'500</b>	<b>385'000</b>	<b>381'785</b>	<b>363'792</b>
	Netto Aufwand		30'500		20'500		17'993
801.310.01	Drucksachen, Pläne, Kopien	500		500		317	
801.314.01	Unterhalt Alpstrassen	8'000					
801.317.01	Spesenentschädigungen	500		500		337	
801.318.02	Viehzählungen	4'500		4'500		4'073	
801.319.01	Landschaftsqualitätsprojekte	10'000					
801.361.01	Beiträge Tierseuchenfonds	40'000		40'000		38'973	
801.365.04	Beiträge Meliorationen	300'000		360'000		338'085	
801.436.01	Rückerstattungen der Viehhalter		25'000		25'000		25'707
801.480.01	Beitrag Spezialfinanzierung		308'000		360'000		338'085
<b>802</b>	<b>Soziale Massnahmen</b>	<b>2'000</b>		<b>2'000</b>		<b>2'000</b>	
	Netto Aufwand		2'000		2'000		2'000
802.365.01	Beitrag an Betriebshelferdienst	2'000		2'000		2'000	
<b>81</b>	<b>FORSTWESEN</b>	<b>3'467'600</b>	<b>3'154'600</b>	<b>3'441'500</b>	<b>3'094'700</b>	<b>3'340'915</b>	<b>3'129'704</b>
<b>810</b>	<b>Forstverwaltung</b>	<b>3'467'600</b>	<b>3'154'600</b>	<b>3'441'500</b>	<b>3'094'700</b>	<b>3'340'915</b>	<b>3'129'704</b>
	Netto Aufwand		313'000		346'800		211'212
810.301.01	Besoldungen Revierförster	418'300		433'600		464'252	
810.301.02	Besoldungen Forstgruppe	900'000		900'000		980'793	
810.303.01	Sozialversicherungsbeiträge	107'000		110'000		119'999	
810.304.01	Personalversicherungsbeiträge	80'000		80'000		86'858	
810.305.01	Unfall- und Krankenversicherung	106'500		110'000		104'673	
810.306.01	Sicherheitsausrüstungen	24'000		24'000		26'270	
810.309.01	Uebriger Personalaufwand	9'000		9'000		19'715	
810.310.01	Büromaterial, Drucksachen	8'000		8'000		5'762	
810.311.01	Anschaffung	70'000		70'000		47'524	
	Maschinen/Mobiliar/Fahrzeuge						
810.312.01	Wasser, Energie	6'000		6'000		5'937	
810.312.02	Holzankauf Privatwald	90'000		100'000		74'910	
810.313.01	Betriebsstoffe, Schmiermittel	50'000		50'000		46'841	
810.314.01	Unterhalt Gebäude	20'000		20'000		19'099	
810.314.02	Unterhalt Waldwege und -Strassen	90'000		90'000		81'313	
810.315.01	Unterhalt	105'000		100'000		81'568	
	Maschinen/Geräte/Fahrzeuge						
810.317.01	Spesenentschädigungen	70'000		70'000		74'403	
810.318.01	Porti, Telefon, Versicherungen	35'000		30'000		28'385	
810.318.02	Forstarbeiten durch Dritte	65'000		22'000		23'753	
810.318.03	Betriebsabrechnung (BAR)	1'000		1'000			
810.318.04	Forstarbeiten durch Dritte, Privatwald	700'000		750'000		633'046	
810.318.10	Mehrwertsteuer	65'000		65'000		53'366	
810.319.01	Uebriger Sachaufwand	45'000		55'000		28'549	
810.331.01	Abschreibungen	389'600		324'700		320'700	
810.390.02	Interne Verr. EDV+Verwaltungskosten	13'200		13'200		13'200	
810.435.01	Holzverkauf Landschaftswald		10'000		10'000		76'252
810.435.02	Holzverkauf Privatwald		700'000		700'000		708'463
810.436.01	Rückerstattungen ohne MWSt		35'000		30'000		37'739
810.436.02	Rückerstattungen Dritte		480'000		480'000		430'208
810.436.03	Rückerstattungen übriges Gemeinwesen		60'000		60'000		72'681
810.436.04	Rückerstattungen eigenes Gemeinwesen		1'400'000		1'400'000		1'383'762
810.451.01	Rückerstattungen Kanton		70'000		80'000		73'557
810.461.01	Kantonsbeiträge für eigene Rechnung		10'000		10'000		26'342
810.480.01	Beitrag Spezialfinanzierung		389'600		324'700		320'700

# Laufende Rechnung

## Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung LR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>82</b>	<b>JAGD UND FISCHEREI</b>	<b>7'000</b>	<b>2'500</b>	<b>6'600</b>	<b>2'000</b>	<b>7'190</b>	<b>2'729</b>
<b>820</b>	<b>Jagd und Fischerei</b>	<b>7'000</b>	<b>2'500</b>	<b>6'600</b>	<b>2'000</b>	<b>7'190</b>	<b>2'729</b>
	Netto Aufwand		4'500		4'600		4'461
820.361.01	Beitrag Kontrollen Wildruhezonen	6'000		6'000		6'000	
820.366.01	Abschussprämien	1'000		600		1'190	
820.410.01	Seepatente		2'500		2'000		2'729
<b>83</b>	<b>TOURISMUS</b>	<b>2'395'500</b>	<b>91'000</b>	<b>2'387'400</b>	<b>91'000</b>	<b>2'301'289</b>	<b>84'237</b>
<b>830</b>	<b>Kommunale Werbung</b>	<b>520'000</b>		<b>520'000</b>		<b>334'695</b>	
	Netto Aufwand		520'000		520'000		334'695
830.365.01	Werbebeitrag an DDO	320'000		320'000		320'000	
830.365.03	Beitrag an Fremdenverkehrsorganisationen					4'087	
830.365.04	Beiträge Diverse	200'000		200'000		10'608	
<b>831</b>	<b>Kongresszentrum</b>	<b>1'875'500</b>	<b>91'000</b>	<b>1'867'400</b>	<b>91'000</b>	<b>1'966'594</b>	<b>84'237</b>
	Netto Aufwand		1'784'500		1'776'400		1'882'358
831.314.01	Liegenschaftsunterhalt	92'000				16'369	
831.318.01	Gebäudeversicherung	35'000		35'000		34'170	
831.318.02	Sicherheitskosten WEF (Gde.Anteil)	960'000		960'000		953'463	
831.365.01	Betriebsbeitrag DAVOS CONGRESS	788'500		872'400		962'592	
831.452.01	WEF-Beitrag Gemeinde Klosters-Serneus (Sicherheitskosten)		50'000		50'000		50'000
831.490.01	Interne Verrechnung Anlässe		41'000		41'000		34'237
<b>84</b>	<b>INDUSTRIE, GEWERBE, HANDEL</b>	<b>1'746'500</b>		<b>1'460'500</b>		<b>1'435'615</b>	
<b>840</b>	<b>Wirtschaftsförderung</b>	<b>1'746'500</b>		<b>1'460'500</b>		<b>1'435'615</b>	
	Netto Aufwand		1'746'500		1'460'500		1'435'615
840.361.01	Beitrag Neues Regionalmanagement	40'000		40'000		40'000	
840.365.01	Beitrag Forschungsinstitut SFI (bis 2009: 50 % in 450, danach 100 % in 840)	1'014'000		1'014'000		1'014'115	
840.365.02	Beitrag AO-Institut (bis 2009: 50 % in 450, danach 100 % in 840)	220'000		220'000		220'000	
840.365.04	Beiträge Gesundheitsplatz Davos	500		500		500	
840.365.06	Beitrag Global Risk Forum						
840.365.07	Beitrag Ausbau Breitbandversorgung						
840.365.08	Beitrag Wissensstadt Davos	1'000		15'000			
840.365.09	Agenda 2025	300'000					
840.390.01	Interne Verr. Mietzins SFI (bis 2009: 50 % in 450, danach 100 % in 840)	161'000		161'000		161'000	
840.390.03	Interne Verr. Mietzins Academia Raetica	10'000		10'000			
840.436.01	Rückerstattungen						

## Laufende Rechnung

Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung LR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>23'971'000</b>	<b>64'349'100</b>	<b>23'880'900</b>	<b>62'615'200</b>	<b>22'917'918</b>	<b>60'165'711</b>
	Netto Ertrag	40'378'100		38'734'300		37'247'792	
<b>90</b>	<b>GEMEINDESTEUERN</b>	<b>2'892'300</b>	<b>52'200'000</b>	<b>2'952'400</b>	<b>50'045'000</b>	<b>4'356'591</b>	<b>50'611'257</b>
<b>900</b>	<b>Gemeindesteuern</b>	<b>437'300</b>	<b>48'320'000</b>	<b>372'400</b>	<b>45'965'000</b>	<b>815'400</b>	<b>44'993'352</b>
	Netto Ertrag	47'882'700		45'592'600		44'177'952	
900.329.01	Inkassoprovisionen Steuerbezugsvereine	2'300		2'400		2'245	
900.329.02	Vergütungszinsen	50'000		50'000		24'492	
900.330.01	Steuererlasse und -Abschreibungen	300'000		300'000		752'842	
900.351.01	Entschädigung Veranlagung Grundstückgewinnsteuer	30'000		20'000		35'820	
900.351.02	Entschädigung Veranlagung Quellensteuer	55'000					
900.400.10	Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen		29'000'000		29'000'000		29'117'813
900.400.20	Nachträge früherer Jahre		4'500'000		3'500'000		5'105'727
900.400.30	Quellensteuern		2'300'000		2'700'000		2'151'747
900.400.40	Landschaftssteuern iur. Personen (Anteil Finanzausgleich)		3'500'000		3'500'000		4'113'249
900.402.01	Liegenschaftssteuer (Wiesen bis 2008)						
900.402.02	Liegenschaftssteuer		6'200'000		5'300'000		
900.403.01	Grundstückgewinnsteuern		2'400'000		1'500'000		4'165'701
900.405.01	Erbschafts- und Schenkungssteuern		300'000		300'000		212'355
900.421.01	Verzugszinsen		100'000		150'000		101'055
900.437.01	Steuerbussen		20'000		15'000		25'705
<b>901</b>	<b>Handänderungssteuern</b>	<b>2'375'000</b>	<b>3'800'000</b>	<b>2'500'000</b>	<b>4'000'000</b>	<b>3'461'190</b>	<b>5'537'905</b>
	Netto Ertrag	1'425'000		1'500'000		2'076'714	
901.380.01	Zuweisung an Fonds für öff. und private Werke (bis 2010 inkl. Parkplatz-Fonds)	1'425'000		1'500'000		2'076'714	
901.380.02	Zuweisung an Parkplatz-Fonds	950'000		1'000'000		1'384'476	
901.404.01	Handänderungssteuern		3'800'000		4'000'000		5'537'905
<b>902</b>	<b>Hundesteuern</b>	<b>80'000</b>	<b>80'000</b>	<b>80'000</b>	<b>80'000</b>	<b>80'000</b>	<b>80'000</b>
902.365.01	Beiträge an Hundekotbeseitigung	80'000		80'000		80'000	
902.380.01	Zuweisung an Hundetaxenfonds						
902.406.01	Hundesteuern		60'000		60'000		59'187
902.480.01	Entnahme aus Hundetaxenfonds		20'000		20'000		20'813
<b>92</b>	<b>FINANZAUSGLEICH</b>	<b>50'000</b>		<b>50'000</b>		<b>53'227</b>	
<b>920</b>	<b>Finanzausgleich</b>	<b>50'000</b>		<b>50'000</b>		<b>53'227</b>	
	Netto Aufwand		50'000		50'000		53'227
920.361.01	Beitrag an den Finanzausgleichsfonds	50'000		50'000		53'227	
<b>93</b>	<b>ANTEILE</b>		<b>2'785'000</b>		<b>2'691'800</b>	<b>7'104</b>	<b>2'903'917</b>
<b>932</b>	<b>Regalien u. Patente</b>		<b>17'000</b>		<b>11'800</b>		<b>20'779</b>
	Netto Ertrag	17'000		11'800		20'779	
932.410.06	Taxihalter-Bewilligungen		5'000		3'000		6'032
932.410.07	Bewilligungen Diverse		8'000		5'000		10'547
932.410.08	Kutscher-Bewilligungen		4'000		3'800		4'200
<b>934</b>	<b>Wasserrechtsverleihungen</b>		<b>2'705'000</b>		<b>2'680'000</b>	<b>7'104</b>	<b>2'845'197</b>
	Netto Ertrag	2'705'000		2'680'000		2'838'093	
934.361.01	Beitrag Landschaftsfranken					7'104	
934.410.01	Wasserzinsen		1'315'000		1'320'000		1'447'975
934.410.02	Konzessionsgebühren		1'390'000		1'360'000		1'397'223
934.410.03	Seekonzession (Heimfallverzichtsentschädigung)						

## Laufende Rechnung

Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung LR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>935</b>	<b>Kieskonzessionen</b>		<b>63'000</b>				<b>37'941</b>
	Netto Ertrag	63'000				37'941	
935.410.01	Kieskonzessionsgebühren		63'000				37'941
<b>94</b>	<b>VERMÖGENSERTRÄGE UND KAPITALKOSTEN</b>	<b>2'998'000</b>	<b>1'370'500</b>	<b>3'608'600</b>	<b>1'593'100</b>	<b>3'433'042</b>	<b>1'610'733</b>
<b>940</b>	<b>Zinsen</b>	<b>2'998'000</b>	<b>1'370'500</b>	<b>3'608'600</b>	<b>1'593'100</b>	<b>3'433'042</b>	<b>1'610'733</b>
	Netto Aufwand		1'627'500		2'015'500		1'822'309
940.318.01	Kapitalbeschaffungskosten	5'000		5'000		5'000	
940.321.01	Zinsen auf kurzfristige Kredite	15'000		20'000		7'821	
940.322.01	Zinsen auf Festkredite	2'800'000		3'300'000		3'067'667	
940.323.01	Fondszinsen	24'000		35'000		29'556	
940.390.01	Interne Verrechnung Zinsaufwand	154'000		248'600		322'999	
940.420.01	Zinsen von Kontokorrentguthaben		20'000		25'000		19'243
940.421.01	Zinsen von Guthaben		500		500		129
940.422.01	Zinsen auf Anlagen Finanzvermögen		633'000		633'000		633'913
940.425.01	Zinsen auf Darlehen des Verwaltungsvermögens		50'000		57'000		101'702
940.426.01	Zinsen auf Beteiligungen des Verwaltungsvermögens		523'000		523'000		522'834
940.490.01	Interne Verrechnung Zinsertrag		144'000		354'600		332'912
<b>95</b>	<b>LIEGENSCHAFTEN FINANZVERMÖGEN</b>	<b>4'376'700</b>	<b>7'833'600</b>	<b>4'069'900</b>	<b>8'125'300</b>	<b>1'427'068</b>	<b>4'879'804</b>
<b>950</b>	<b>Bündagrundstücke</b>		<b>6'500</b>		<b>6'500</b>	<b>15</b>	<b>6'554</b>
	Netto Ertrag	6'500		6'500		6'539	
950.318.01	Versicherungen					15	
950.423.01	Miet- und Pachtzinsen		6'500		6'500		6'554
<b>951</b>	<b>Liegenschaften Hertistrasse</b>	<b>45'400</b>	<b>436'100</b>	<b>50'400</b>	<b>433'800</b>	<b>103'141</b>	<b>437'752</b>
	Netto Ertrag	390'700		383'400		334'611	
951.313.01	Verbrauchsmaterial	1'000		1'000		837	
951.314.01	Baulicher Unterhalt	40'000		45'000		98'543	
951.315.01	Uebriger Unterhalt	1'000		1'000		400	
951.318.01	Versicherungen	3'400		3'400		3'361	
951.423.01	Mietzinsen		423'100		420'800		423'995
951.423.02	Baurechtszinsen		11'000		11'000		11'000
951.436.01	Rückerstattungen		2'000		2'000		2'757
<b>952</b>	<b>Kongresshotel</b>	<b>264'000</b>	<b>613'000</b>	<b>14'000</b>	<b>895'000</b>	<b>13'447</b>	<b>672'904</b>
	Netto Ertrag	349'000		881'000		659'458	
952.314.01	Baulicher Unterhalt	250'000					
952.318.01	Versicherungen	14'000		14'000		13'447	
952.423.01	Ertrag (Betriebsgewinn)		613'000		895'000		672'904
<b>953</b>	<b>Liegenschaften Laret</b>	<b>30'000</b>	<b>46'500</b>	<b>20'000</b>	<b>41'500</b>	<b>34'856</b>	<b>51'352</b>
	Netto Ertrag	16'500		21'500		16'496	
953.312.01	Energie					1'894	
953.314.01	Baulicher Unterhalt	30'000		20'000		29'959	
953.318.01	Versicherungen					2'945	
953.318.02	Kehrichtabfuhr					58	
953.423.01	Miet- und Pachtzinsen		6'500		6'500		31'013
953.423.02	Baurechtszinsen		40'000		35'000		17'095
953.436.01	Rückerstattungen						3'244
<b>954</b>	<b>Liegenschaft Mattahof</b>	<b>25'100</b>	<b>48'700</b>	<b>35'100</b>	<b>48'700</b>	<b>46'614</b>	<b>47'875</b>
	Netto Ertrag	23'600		13'600		1'261	
954.314.01	Baulicher Unterhalt	20'000		30'000		41'432	
954.316.01	Mietzinsen	4'600		4'600		4'560	
954.318.01	Versicherungen	500		500		622	
954.423.01	Miet- und Baurechtszinsen		48'700		48'700		47'875

## Laufende Rechnung

Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung LR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>956</b>	<b>Liegenschaft Feuerwehrgebäude</b>	<b>34'000</b>	<b>127'700</b>	<b>64'000</b>	<b>127'700</b>	<b>11'029</b>	<b>127'740</b>
	Netto Ertrag	93'700		63'700		116'711	
956.313.01	Verbrauchsmaterial	500		500			
956.314.01	Baulicher Unterhalt	30'000		60'000		8'060	
956.315.01	Uebriger Unterhalt	500		500		5	
956.318.01	Versicherungen	3'000		3'000		2'964	
956.423.01	Mietzinsen		127'700		127'700		127'740
956.436.01	Rückerstattungen						
<b>957</b>	<b>Liegenschaft Postgebäude</b>	<b>105'500</b>	<b>326'800</b>	<b>123'300</b>	<b>328'700</b>	<b>99'489</b>	<b>332'960</b>
	Netto Ertrag	221'300		205'400		233'471	
957.311.01	Anschaffung Maschinen/Geräte	15'000		1'000		548	
957.312.01	Energie, Wasser	30'000		30'000		25'370	
957.313.01	Verbrauchsmaterial	4'000		2'000		4'206	
957.314.01	Baulicher Unterhalt	20'000		60'000		30'132	
957.315.01	Uebriger Unterhalt	30'000		25'000		32'738	
957.318.01	Versicherungen	4'000		4'000		3'960	
957.318.02	Kehrichtabfuhr	900		800		895	
957.319.01	Uebriger Sachaufwand	1'600		500		1'641	
957.423.01	Mietzinsen		278'100		283'100		270'160
957.436.01	Rückerstattungen		12'700		9'600		10'600
957.490.01	Interne Verrechnung Mietzins		36'000		36'000		52'200
<b>958</b>	<b>Liegenschaft Sonnenhof</b>	<b>92'000</b>	<b>213'300</b>	<b>95'900</b>	<b>225'600</b>	<b>270'236</b>	<b>191'889</b>
	Netto Aufwand						78'348
	Netto Ertrag	121'300		129'700			
958.311.01	Anschaffung Maschinen/Geräte	1'000		500		989	
958.312.01	Energie, Wasser	32'000		25'000		30'282	
958.313.01	Verbrauchsmaterial	1'500		1'000		1'532	
958.314.01	Baulicher Unterhalt	20'000		32'000		202'250	
958.315.01	Uebriger Unterhalt	35'000		35'000		32'699	
958.318.01	Versicherungen	1'800		1'800		1'785	
958.318.02	Kehrichtabfuhr	700		600		699	
958.423.01	Mietzinsen		200'500		193'600		161'118
958.436.01	Rückerstattungen		12'800		32'000		30'771
<b>959</b>	<b>Betriebsliegenschaften EW</b>	<b>3'400</b>	<b>427'500</b>	<b>3'400</b>	<b>427'500</b>	<b>3'764</b>	<b>427'480</b>
	Netto Ertrag	424'100		424'100		423'716	
959.318.01	Versicherungen	3'400		3'400		3'764	
959.423.01	Mietzinsen		427'500		427'500		427'480
<b>960</b>	<b>Liegenschaften Talstrasse</b>	<b>49'800</b>	<b>473'800</b>	<b>29'000</b>	<b>437'300</b>	<b>13'892</b>	<b>288'839</b>
	Netto Ertrag	424'000		408'300		274'947	
960.311.01	Anschaffung Maschinen / Mobiliar	2'000		2'000			
960.313.01	Verbrauchsmaterial	1'000		1'000		484	
960.314.01	Baulicher Unterhalt	45'000		25'000		10'013	
960.315.01	Uebriger Unterhalt	1'000		1'000		758	
960.318.01	Versicherungen	800				2'637	
960.423.01	Mietzinsen		473'800		437'300		289'150
960.436.01	Rückerstattungen						-311
<b>961</b>	<b>Liegenschaft Trais Fluors</b>	<b>73'000</b>	<b>175'400</b>	<b>70'000</b>	<b>175'400</b>	<b>73'065</b>	<b>174'851</b>
	Netto Ertrag	102'400		105'400		101'786	
961.313.01	Verbrauchsmaterial	500		500		184	
961.314.01	Baulicher Unterhalt	15'000		12'000		15'958	
961.315.01	Uebriger Unterhalt	1'000		1'000		634	
961.316.01	Entschädigung Nutzniessungsrecht	55'000		55'000		54'788	
961.318.01	Versicherungen	1'500		1'500		1'501	
961.423.01	Mietzinsen		175'400		175'400		175'380
961.436.01	Rückerstattungen						-529
<b>962</b>	<b>Altes Schulhaus Dorf (WRC)</b>	<b>86'900</b>	<b>232'000</b>	<b>86'900</b>	<b>231'100</b>	<b>213'563</b>	<b>231'950</b>
	Netto Ertrag	145'100		144'200		18'387	
962.312.01	Anlage-Contracting Heizanlage	70'100		70'100		70'050	
962.314.01	Baulicher Unterhalt	15'000		15'000		139'276	

## Laufende Rechnung

Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung LR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
962.318.01	Versicherungen	1'800		1'800		4'237	
962.423.01	Mietzinsen		71'000		70'100		70'950
962.436.01	Rückerstattungen						
962.490.01	Interne Verrechnung Mietzins		161'000		161'000		161'000
<b>963</b>	<b>Grundstück Brauerei (Kant. PK)</b>		<b>123'000</b>		<b>125'000</b>		<b>122'719</b>
	Netto Ertrag	123'000		125'000		122'719	
963.423.01	Baurechtszinsen		123'000		125'000		122'719
<b>964</b>	<b>Liegenschaft Castelmont</b>	<b>41'000</b>	<b>277'000</b>	<b>46'000</b>	<b>277'000</b>	<b>17'782</b>	<b>277'000</b>
	Netto Ertrag	236'000		231'000		259'218	
964.314.01	Baulicher Unterhalt	35'000		40'000		11'898	
964.318.01	Versicherungen	6'000		6'000		5'884	
964.423.01	Mietzinsen		112'000		112'000		112'000
964.436.01	Rückerstattungen						
964.490.01	Interne Verrechnung Mietzins		165'000		165'000		165'000
<b>965</b>	<b>Werkhofliegenschaft Meisser</b>	<b>85'200</b>	<b>144'400</b>	<b>78'500</b>	<b>166'000</b>	<b>69'099</b>	<b>142'949</b>
	Netto Ertrag	59'200		87'500		73'850	
965.312.01	Energie, Wasser	42'000		35'000		42'477	
965.313.01	Verbrauchsmaterial	500		500		2'455	
965.314.01	Baulicher Unterhalt	40'000		40'000		21'980	
965.315.01	Uebriger Unterhalt	500		500			
965.318.01	Versicherungen	2'200		2'500		2'187	
965.318.02	Dienstleistungen, Honorare						
965.427.01	Mietzinsen		140'200		161'800		138'240
965.436.01	Rückerstattungen		4'200		4'200		4'709
<b>966</b>	<b>Liegenschaft Arkaden</b>	<b>68'000</b>	<b>210'200</b>	<b>34'500</b>	<b>209'700</b>	<b>31'112</b>	<b>205'346</b>
	Netto Ertrag	142'200		175'200		174'235	
966.312.01	Energie, Wasser	3'000		3'000		2'083	
966.314.01	Baulicher Unterhalt	50'000		20'000		14'346	
966.315.01	Uebriger Unterhalt	9'500		6'000		9'278	
966.318.01	Versicherungen	5'500		5'500		5'404	
966.423.01	Mietzinsen		209'500		209'000		203'480
966.436.01	Rückerstattungen		700		700		1'867
966.490.01	Interne Verrechnung Mietzins						
<b>967</b>	<b>Liegenschaften Riedstrasse 14-16</b>	<b>120'400</b>	<b>406'800</b>	<b>119'900</b>	<b>407'600</b>	<b>123'522</b>	<b>402'552</b>
	Netto Ertrag	286'400		287'700		279'030	
967.312.01	Wasser, Energie	34'000		30'000		32'220	
967.313.01	Verbrauchsmaterial	1'500		1'000		2'728	
967.314.01	Baulicher Unterhalt	45'000		50'000		48'711	
967.315.01	Uebriger Unterhalt	36'000		35'000		36'044	
967.318.01	Versicherungen	3'100		3'100		3'069	
967.318.02	Kehrichtabfuhr	800		800		750	
967.423.01	Mietzinsen		389'600		389'600		385'560
967.436.01	Rückerstattungen		17'200		18'000		16'992
<b>968</b>	<b>Liegenschaften Mattastrasse 3A+B</b>	<b>85'300</b>	<b>300'000</b>	<b>83'300</b>	<b>300'600</b>	<b>79'111</b>	<b>298'414</b>
	Netto Ertrag	214'700		217'300		219'303	
968.312.01	Wasser, Energie	25'000		25'000		25'734	
968.313.01	Verbrauchsmaterial	1'500		1'500		735	
968.314.01	Baulicher Unterhalt	30'000		30'000		23'077	
968.315.01	Uebriger Unterhalt	26'000		24'000		26'754	
968.318.01	Versicherungen	2'200		2'200		2'196	
968.318.02	Kehrichtabfuhr	600		600		616	
968.423.01	Mietzinsen		287'600		287'600		286'020
968.436.01	Rückerstattungen		12'400		13'000		12'394
<b>969</b>	<b>Liegenschaft Flurstrasse 1</b>	<b>46'900</b>	<b>43'900</b>	<b>30'900</b>	<b>43'900</b>	<b>27'794</b>	<b>43'860</b>
	Netto Aufwand		3'000				
	Netto Ertrag			13'000		16'066	
969.312.01	Wasser, Energie	2'500		2'500		2'164	



## Laufende Rechnung

Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung LR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
969.313.01	Verbrauchsmaterial	500		500		178	
969.314.01	Baulicher Unterhalt	30'000		15'000		11'914	
969.315.01	Uebriger Unterhalt	13'000		12'000		12'691	
969.318.01	Versicherungen	700		700		659	
969.318.02	Kehrichtabfuhr	200		200		188	
969.423.01	Mietzinsen		42'900		42'900		42'900
969.436.01	Rückerstattungen		1'000		1'000		960
<b>970</b>	<b>Liegenschaft von-Sprecher-Haus</b>	<b>101'900</b>	<b>90'000</b>	<b>51'900</b>	<b>90'000</b>	<b>140'618</b>	<b>91'702</b>
	Netto Aufwand		11'900				48'917
	Netto Ertrag			38'100			
970.312.01	Wasser, Energie	17'000		17'000		17'290	
970.314.01	Baulicher Unterhalt	80'000		30'000		117'379	
970.315.01	Uebriger Unterhalt	1'000		1'000		2'026	
970.318.01	Versicherungen	3'900		3'900		3'923	
970.423.01	Mietzinsen		90'000		90'000		90'000
970.436.01	Rückerstattungen						1'702
<b>971</b>	<b>Liegenschaft Gruoba 26 (Wiesen)</b>	<b>48'900</b>	<b>30'200</b>	<b>57'900</b>	<b>30'200</b>	<b>28'333</b>	<b>29'298</b>
	Netto Aufwand		18'700		27'700		
	Netto Ertrag					965	
971.312.01	Wasser, Energie	17'000		16'000		15'689	
971.313.01	Verbrauchsmaterial	500		500		190	
971.314.01	Baulicher Unterhalt	30'000		40'000		10'576	
971.315.01	Uebriger Unterhalt	500		500		1'078	
971.318.01	Versicherungen	900		900		800	
971.423.01	Mietzinsen		27'200		27'200		29'298
971.462.01	Beitrag Fraktionsgemeinde Wiesen		3'000		3'000		
<b>979</b>	<b>Liegenschaften Diverse</b>	<b>2'970'000</b>	<b>3'080'800</b>	<b>2'975'000</b>	<b>3'096'500</b>	<b>26'586</b>	<b>273'817</b>
	Netto Ertrag		110'800		121'500	247'231	
979.314.01	Baulicher Unterhalt	35'000		40'000		23'310	
979.315.01	Uebriger Unterhalt	5'000		5'000		3'276	
979.380.01	Zuweisung Verkaufserlös (Vorfinanzierung Investitionen)	2'930'000		2'930'000			
979.423.01	Miet-, Pacht- und Baurechtszinsen		9'500		9'500		9'791
979.424.01	Buchgewinn aus Verkauf/Tausch		2'930'000		2'930'000		121'950
979.427.01	Baurechtszinsen a/VV		42'000		42'000		42'812
979.436.01	Rückerstattungen						
979.490.01	Int. Verr. Verzicht Mietzinsanpassung für einkommensschwächere Personen		99'300		115'000		99'264
<b>98</b>	<b>ABSCHREIBUNGEN</b>	<b>13'654'000</b>		<b>13'200'000</b>		<b>13'640'887</b>	
<b>980</b>	<b>Finanzvermögen</b>	<b>210'000</b>		<b>300'000</b>		<b>1'931'687</b>	
	Netto Aufwand		210'000		300'000		1'931'687
980.330.01	Abschreibungen Finanzvermögen					1'562'687	
980.330.03	Wertberichtigung Beteiligungen Finanzvermögen	210'000		300'000		369'000	
<b>981</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>13'444'000</b>		<b>12'900'000</b>		<b>11'709'200</b>	
	Netto Aufwand		13'444'000		12'900'000		11'709'200
981.331.01	Ord. Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'254'000		6'300'000		6'149'200	
981.331.02	Wertberichtigung Beteiligungen Verwaltungsvermögen	490'000		700'000		860'000	
981.332.01	Zus. Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'700'000		5'900'000		4'700'000	
<b>99</b>	<b>VERRECHNUNGEN</b>		<b>160'000</b>		<b>160'000</b>		<b>160'000</b>
<b>990</b>	<b>Gemeindefusion Wiesen 1.1.2009</b>		<b>160'000</b>		<b>160'000</b>		<b>160'000</b>
	Netto Ertrag	160'000		160'000		160'000	
990.480.01	Entnahme Rückstellung Fusion		160'000		160'000		160'000

**Laufende Rechnung**

Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Laufende Rechnung Funktionalgliederung LR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>Total</b>	<b>104'178'100</b>	<b>104'322'000</b>	<b>114'968'700</b>	<b>115'048'900</b>	<b>100'995'705</b>	<b>101'137'986</b>
	Netto Ertrag	143'900		80'200		142'281	
	<b>Gesamttotal</b>	<b>104'322'000</b>	<b>104'322'000</b>	<b>115'048'900</b>	<b>115'048'900</b>	<b>101'137'986</b>	<b>101'137'986</b>



## Investitionsrechnung

## Artengliederung

Konto	Investitionsrechnung Artengliederung IR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>5</b>	<b>A U S G A B E N</b>	<b>29'674'300</b>		<b>27'944'000</b>		<b>17'269'823</b>	
<b>50</b>	<b>SACHGÜTER</b>	<b>27'649'300</b>		<b>27'711'000</b>		<b>17'259'580</b>	
500	Grundstücke			2'325'000			
501	Tiefbauten	15'895'300		12'199'000		6'514'990	
503	Hochbauten	8'527'000		9'859'000		9'267'439	
505	Waldungen	947'000		947'000		820'561	
506	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	2'280'000		2'381'000		656'589	
<b>56</b>	<b>EIGENE BEITRÄGE</b>	<b>2'025'000</b>		<b>233'000</b>		<b>10'244</b>	
565	Private Institutionen	2'025'000		233'000		10'244	
<b>6</b>	<b>E I N N A H M E N</b>		<b>11'908'400</b>		<b>11'452'100</b>		<b>8'905'431</b>
<b>60</b>	<b>ABGANG VON SACHGÜTERN</b>		<b>2'930'000</b>		<b>5'642'000</b>		
603	Hochbauten		2'930'000		2'930'000		
609	Übrige Sachgüter				2'712'000		
<b>61</b>	<b>NUTZUNGSABGABEN UND VORTEILSENTGELTE</b>		<b>1'750'000</b>		<b>1'850'000</b>		<b>6'087'522</b>
610	Anschlussgebühren		1'750'000		1'850'000		6'087'522
<b>66</b>	<b>BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG</b>		<b>7'228'400</b>		<b>3'960'100</b>		<b>2'817'909</b>
660	Bund		1'661'500		886'200		407'352
661	Kanton		4'218'900		2'758'900		1'406'201
663	Eigene Anstalten		306'000		130'000		
669	Uebrige Beiträge		1'042'000		185'000		1'004'355
	<b>Total</b>	<b>29'674'300</b>	<b>11'908'400</b>	<b>27'944'000</b>	<b>11'452'100</b>	<b>17'269'823</b>	<b>8'905'431</b>
	Netto Ausgaben		17'765'900		16'491'900		8'364'392
	<b>Gesamttotal</b>	<b>29'674'300</b>	<b>29'674'300</b>	<b>27'944'000</b>	<b>27'944'000</b>	<b>17'269'823</b>	<b>17'269'823</b>

**Investitionsrechnung**

Zusammenzug nach Aufgaben

Konto	Investitionsrechnung Funktionalgliederung IR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	<b>Total</b>	<b>29'674'300</b>	<b>11'908'400</b>	<b>27'944'000</b>	<b>11'452'100</b>	<b>17'269'823</b>	<b>8'905'431</b>
	Netto Ausgaben		17'765'900		16'491'900		8'364'392
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>250'000</b>				<b>300'516</b>	
	Netto Ausgaben		250'000				300'516
<b>1</b>	<b>OEFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>560'000</b>	<b>280'000</b>	<b>360'000</b>	<b>180'000</b>	<b>227'329</b>	<b>91'126</b>
	Netto Ausgaben		280'000		180'000		136'203
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>1'300'000</b>		<b>580'000</b>		<b>97'893</b>	
	Netto Ausgaben		1'300'000		580'000		97'893
<b>3</b>	<b>KULTUR UND FREIZEIT</b>	<b>4'334'300</b>	<b>1'852'000</b>	<b>2'926'400</b>	<b>35'000</b>	<b>3'550'325</b>	<b>516'410</b>
	Netto Ausgaben		2'482'300		2'891'400		3'033'915
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>						
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>	<b>1'920'000</b>		<b>1'920'000</b>		<b>1'920'000</b>	<b>1'700'000</b>
	Netto Ausgaben		1'920'000		1'920'000		220'000
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>4'210'000</b>		<b>3'430'000</b>		<b>997'477</b>	
	Netto Ausgaben		4'210'000		3'430'000		997'477
<b>7</b>	<b>UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>	<b>11'899'000</b>	<b>4'986'800</b>	<b>9'715'600</b>	<b>4'412'500</b>	<b>5'689'648</b>	<b>5'890'111</b>
	Netto Ausgaben		6'912'200		5'303'100		
	Netto Einnahmen					200'463	
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>5'001'000</b>	<b>1'859'600</b>	<b>7'642'000</b>	<b>3'894'600</b>	<b>1'377'636</b>	<b>707'784</b>
	Netto Ausgaben		3'141'400		3'747'400		669'851
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>200'000</b>	<b>2'930'000</b>	<b>1'370'000</b>	<b>2'930'000</b>	<b>3'108'999</b>	
	Netto Ausgaben						3'108'999
	Netto Einnahmen	2'730'000		1'560'000			

## Investitionsrechnung

Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Investitionsrechnung Funktionalgliederung IR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>250'000</b>				<b>300'516</b>	
	Netto Ausgaben		250'000				300'516
<b>020</b>	<b>Gemeindeverwaltung</b>	<b>250'000</b>				<b>300'516</b>	
	Netto Ausgaben		250'000				300'516
020.506.01	Erneuerung EDV-Netzwerk					300'516	
020.506.02	Erneuerung Telefonie (ERTEL)						
020.506.03	Sanierung Gebäudeverkabelung	250'000					
020.506.04	Migration Server & Client / Speicherkonsolidierung						
<b>1</b>	<b>OEFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>560'000</b>	<b>280'000</b>	<b>360'000</b>	<b>180'000</b>	<b>227'329</b>	<b>91'126</b>
	Netto Ausgaben		280'000		180'000		136'203
<b>140</b>	<b>Feuerwehr und Feuerpolizei</b>	<b>560'000</b>	<b>280'000</b>	<b>360'000</b>	<b>180'000</b>	<b>227'329</b>	<b>91'126</b>
	Netto Ausgaben		280'000		180'000		136'203
140.506.01	Ankauf von Fahrzeugen	560'000		360'000		227'329	
140.661.01	Kantonsbeitrag (GVA)		280'000		180'000		91'126
140.663.01	Entnahme aus Rückstellung						
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>1'300'000</b>		<b>580'000</b>		<b>97'893</b>	
	Netto Ausgaben		1'300'000		580'000		97'893
<b>217</b>	<b>Schulliegenschaften und Anlagen</b>	<b>1'300'000</b>		<b>580'000</b>		<b>97'893</b>	
	Netto Ausgaben		1'300'000		580'000		97'893
217.503.10	MST Schulhaus Platz, Dachsanierung						
217.503.11	Schulhaus Wiesen, Dachsanierung						
217.503.12	Schulhaus Wiesen, Teilsanierung altes Gemeindehaus						
217.503.13	Schulhaus Dorf, Sanierung Duschanlagen					97'893	
217.503.15	Schulhaus Dorf, Dachsanierung			300'000			
217.503.16	Dreifachturnhalle Arkaden, Bodensanierung	200'000					
217.503.17	Umbau Kindergarten Wiesen zu 5 1/2-Zimmerwohnung	250'000					
217.503.19	Schulhaus Glaris, Einbau Kindergarten	450'000					
217.506.01	EDV-Infrastruktur für Schule	150'000					
217.506.02	OST Schulhaus Platz, Sanierung Elektroinstallationen			280'000			
217.506.05	Projektionslösung (Beamer/Visualizer)	250'000					
<b>3</b>	<b>KULTUR UND FREIZEIT</b>	<b>4'334'300</b>	<b>1'852'000</b>	<b>2'926'400</b>	<b>35'000</b>	<b>3'550'325</b>	<b>516'410</b>
	Netto Ausgaben		2'482'300		2'891'400		3'033'915
<b>341</b>	<b>Sport- und Freizeitanlagen</b>	<b>2'411'300</b>	<b>1'852'000</b>	<b>772'400</b>		<b>61'495</b>	<b>16'410</b>
	Netto Ausgaben		559'300		772'400		45'085
341.500.04	Sanierung Allwetterplatz						
341.501.01	Gemeindebeitrag Sanierung Bikewege	86'300		173'400			
341.503.03	Sanierung Eisstadion (2. Etappe)					16'410	
341.503.07	Eisstadion, Erweiterung Kristallclub	150'000		150'000		34'841	
341.503.08	Sanierung Spielplatz Kurpark	150'000					
341.506.01	Eisstadion, Ersatz Maschinen und Fahrzeuge			216'000			
341.565.01	Loipenausbau	2'025'000		233'000		10'244	
341.660.03	Bundesbeitrag Loipenausbau		405'000				
341.661.03	Kantonsbeitrag Loipenausbau		405'000				
341.669.03	Beiträge Dritter (Eisstadion)						16'410
341.669.04	Beiträge Dritter Loipenausbau		1'012'000				

## Investitionsrechnung

Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Investitionsrechnung Funktionalgliederung IR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
341.669.05	Beitrag DDO an Sanierung Spielplatz Kurpark		30'000				
<b>342</b>	<b>Strandbadbetrieb</b>			<b>140'000</b>	<b>35'000</b>		
	Netto Ausgaben				105'000		
342.503.01	Sanierung Ufermauer Strandbad			140'000			
342.669.01	Beiträge Dritter				35'000		
<b>343</b>	<b>Wellness- und Erlebnisbad</b>	<b>1'923'000</b>		<b>2'014'000</b>		<b>3'488'830</b>	<b>500'000</b>
	Netto Ausgaben		1'923'000		2'014'000		2'988'830
343.503.02	Sanierung Hallenbad						
343.503.04	Sanierung Hallenbad 2012-2016 (gebundene Kosten)	488'000		1'044'000		2'205'896	
343.503.05	Sanierung Hallenbad 2012-2016 (nicht gebundene Kosten)	335'000		665'000		1'282'933	
343.503.06	Sanierung Dach Hallenbad/Altbau Kongresszentrum	1'100'000					
343.506.01	Ersatz Kassasystem			305'000			
343.669.01	Beiträge Dritter						500'000
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>						
<b>400</b>	<b>Spital und Pflegeheim</b>						
400.503.01	Sanierung/Erweiterung Spital						
400.663.01	Rückerstattung Baukonto						
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>	<b>1'920'000</b>		<b>1'920'000</b>		<b>1'920'000</b>	<b>1'700'000</b>
	Netto Ausgaben		1'920'000		1'920'000		220'000
<b>570</b>	<b>Alterszentrum Guggerbach</b>	<b>1'920'000</b>		<b>1'920'000</b>		<b>1'920'000</b>	<b>1'700'000</b>
	Netto Ausgaben		1'920'000		1'920'000		220'000
570.503.01	Erweiterung Pflegeheim (36 Betten)	1'920'000		1'920'000		1'920'000	
570.669.01	Rückzahlung Darlehen Umbau Haus Eden						1'700'000
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>4'210'000</b>		<b>3'430'000</b>		<b>997'477</b>	
	Netto Ausgaben		4'210'000		3'430'000		997'477
<b>620</b>	<b>Strassen und Wege</b>	<b>2'940'000</b>		<b>2'310'000</b>		<b>868'734</b>	
	Netto Ausgaben		2'940'000		2'310'000		868'734
620.501.02	Teilerneuerung Mattastrasse	970'000					
620.501.12	Fusswege/Beruhigungsmassnahme n			100'000		122'688	
620.501.13	Sanierung Dischmastrasse	320'000		320'000		149'264	
620.501.26	Sanierung Seehofseeli	100'000					
620.501.28	Sanierung Reginaweg	400'000					
620.501.30	Bushaltestellen						
620.501.32	Sanierung Bahnhofstrasse Platz						
620.501.35	Sanierung Salzgäbastrasse			330'000		190'036	
620.501.39	Sanierung Oberer Schluochtweg	80'000		320'000			
620.501.42	Bushaltestellen Monstein	200'000					
620.501.43	Sanierung Bahnhofstrasse Wiesen					205'090	
620.501.44	Erschliessung Quartier Unter Laret					201'655	
620.501.45	Sanierung Hauptstrasse Wiesen			210'000			
620.501.47	Bushaltestelle Stilli	150'000		270'000			
620.501.48	Erschliessung Gewerbezone Laret			760'000			
620.501.49	Sanierung Trottoir Talstrasse	150'000					
620.501.50	Sanierung Kordon Lareterstrasse	170'000					
620.501.52	Aufhebung RhB-Bahnübergänge	400'000					
<b>622</b>	<b>Werkbetrieb</b>	<b>230'000</b>		<b>250'000</b>		<b>128'744</b>	
	Netto Ausgaben		230'000		250'000		128'744
622.506.03	Ersatz von Maschinen und Fahrzeugen	230'000		250'000		128'744	

**Investitionsrechnung**

Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Investitionsrechnung Funktionalgliederung IR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>630</b>	<b>Parkhäuser und Parkplätze</b>			<b>250'000</b>			
	Netto Ausgaben				250'000		
630.503.01	Parkhaus Silvretta/Grischuna			250'000			
<b>650</b>	<b>Verkehrsbetrieb Davos (VBD)</b>	<b>840'000</b>		<b>620'000</b>			
	Netto Ausgaben		840'000		620'000		
650.506.01	Ankauf von Fahrzeugen	840'000		620'000			
<b>661</b>	<b>Betriebsliegenschaft</b>	<b>200'000</b>					
	<b>VBD/Werkbetrieb</b>						
	Netto Ausgaben		200'000				
661.503.01	Heizung / Feinstaubfilter/ Steuerung	200'000					
<b>7</b>	<b>UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>	<b>11'899'000</b>	<b>4'986'800</b>	<b>9'715'600</b>	<b>4'412'500</b>	<b>5'689'648</b>	<b>5'890'111</b>
	Netto Ausgaben		6'912'200		5'303'100		
	Netto Einnahmen					200'463	
<b>700</b>	<b>Wasserversorgung</b>	<b>5'130'000</b>	<b>1'306'000</b>	<b>3'623'600</b>	<b>1'030'000</b>	<b>2'598'792</b>	<b>2'431'874</b>
	Netto Ausgaben		3'824'000		2'593'600		166'918
700.501.01	Ausbau und Erneuerung der Quellen, Reservoire und Zuleitungen	692'000		1'564'000		1'366'003	
700.501.02	Ausbau und Erneuerung der Verteilungsleitungen	3'047'000		1'748'600		1'144'220	
700.501.03	Ausbau und Erneuerung der Hydrantenanlagen	585'000		181'000		88'569	
700.501.04	Sanierung Wasserversorgung Wiesen						
700.501.05	Wasserversorgung Monstein	500'000		130'000			
700.501.06	Wasserversorgung Monstein, Ablösung Hypothek	306'000					
700.610.01	Anschlussgebühren		750'000		750'000		2'431'874
700.661.01	Kantonsbeiträge für Zuleitungen		50'000		50'000		
700.661.02	Kantonsbeiträge für Verteilungsleitungen		200'000		100'000		
700.661.03	Kantonsbeiträge für Hydrantenanlagen						
700.661.04	Beitrag Feuerpolizei / Werksbeitrag Kanton						
700.663.01	Entnahme aus Vorfinanzierung Sanierung Wasserversorgung Wiesen						
700.663.02	Mittel aus Fusionsbeitrag Wasserversorgung Wiesen						
700.663.03	Beitrag für Wasserversorgung Monstein (Entnahme Fonds für öffentliche und private Werke)		306'000		130'000		
700.669.01	Erschliessungsbeiträge Dritter						
700.669.02	Beitrag EWD Sanierung Wasserversorgung Wiesen (Kleinkraftwerk)						
<b>710</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>1'950'000</b>	<b>1'000'000</b>	<b>1'780'000</b>	<b>1'100'000</b>	<b>1'434'460</b>	<b>3'724'495</b>
	Netto Ausgaben		950'000		680'000		
	Netto Einnahmen					2'290'035	
710.501.01	Ausbau und Erneuerung des Leitungsnetzes	1'520'000		1'400'000		1'385'560	
710.503.02	Ausbau ARA	430'000		380'000		48'899	
710.610.01	Anschlussgebühren		1'000'000		1'100'000		3'655'649
710.661.02	Kantonsbeiträge für ARA						68'846
<b>750</b>	<b>Fluss- und Wildbachverbauungen</b>	<b>3'419'000</b>	<b>1'880'300</b>	<b>2'632'000</b>	<b>1'392'600</b>	<b>1'142'115</b>	<b>612'604</b>
	Netto Ausgaben		1'538'700		1'239'400		529'511
750.501.02	Verbauung Guggerbach						
750.501.07	Verbauung Bildjibach	1'369'000		1'277'000		1'085'906	
750.501.10	Verbauung Grünenibach	250'000		255'000			
750.501.12	Verbauung Dorfbach					56'209	
750.501.13	Verbauung Dischmabach						
750.501.15	Verbauung Arelenbach	1'800'000		1'000'000			

## Investitionsrechnung

Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Investitionsrechnung Funktionalgliederung IR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
750.501.16	Verbauung Wuhung Davosersee			100'000			
750.660.02	Bundesbeitrag Guggerbach						
750.660.07	Bundesbeitrag Bildjibach		479'200		446'950		357'352
750.660.10	Bundesbeitrag Grünenibach		87'300		89'250		
750.660.12	Bundesbeitrag Dorfbach						
750.660.13	Bundesbeitrag Dischmabach						
750.660.15	Bundesbeitrag Arelenbach		630'000		350'000		
750.661.02	Kantonsbeitrag Guggerbach						
750.661.07	Kantonsbeitrag Bildjibach		273'800		255'400		255'252
750.661.10	Kantonsbeitrag Grünenibach		50'000		51'000		
750.661.12	Kantonsbeitrag Dorfbach						
750.661.13	Kantonsbeitrag Dischmabach						
750.661.15	Kantonsbeitrag Arelenbach		360'000		200'000		
<b>760</b>	<b>Lawinenverbauungen</b>	<b>1'100'000</b>	<b>800'500</b>	<b>1'230'000</b>	<b>889'900</b>	<b>459'478</b>	<b>348'594</b>
	Netto Ausgaben		299'500		340'100		110'884
760.501.03	IP-Schutzbauten	1'100'000		1'230'000		459'478	
760.661.03	Kantonsbeitrag für IP-Schutzbauten		800'500		889'900		348'594
<b>782</b>	<b>Bauschuttdeponien</b>			<b>150'000</b>		<b>54'805</b>	
	Netto Ausgaben				150'000		54'805
782.501.01	Inbetriebnahme Inertstoffdeponie Valdanna			150'000		54'805	
<b>789</b>	<b>Uebrige Immissionen</b>	<b>300'000</b>		<b>300'000</b>			
	Netto Ausgaben		300'000		300'000		
789.503.02	Ersatz öffentliche WC-Anlage	300'000		300'000			
<b>795</b>	<b>Fonds Erstwohnungsbau und Gewerbeförderung</b>						<b>-1'227'455</b>
	Netto Ausgaben						1'227'455
795.669.01	Lenkungsabgabe Zweitwohnungen						-1'227'455
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>5'001'000</b>	<b>1'859'600</b>	<b>7'642'000</b>	<b>3'894'600</b>	<b>1'377'636</b>	<b>707'784</b>
	Netto Ausgaben		3'141'400		3'747'400		669'851
<b>810</b>	<b>Forstverwaltung</b>	<b>2'647'000</b>	<b>1'779'600</b>	<b>1'797'000</b>	<b>1'032'600</b>	<b>826'069</b>	<b>642'384</b>
	Netto Ausgaben		867'400		764'400		183'685
810.501.02	Walderschliessung Davos	900'000		500'000		5'508	
810.501.12	Waldweg Ronenwald	600'000					
810.501.13	Instandstellung Waldwege	200'000					
810.505.01	Schutzwald und Waldschäden	922'000		922'000		800'179	
810.505.10	Waldparzellen Diverse	25'000		25'000		20'382	
810.506.01	Seilkrananlage						
810.506.02	Forstraktor			350'000			
810.661.01	Kantonsbeitrag für Schutzwald		737'600		737'600		642'384
810.661.02	Kantonsbeitrag für Walderschliessung		522'000		295'000		
810.661.12	Kantonsbeitrag Waldweg Ronenwald		390'000				
810.661.13	Kantonsbeitrag Instandstellung Waldwege		130'000				
<b>831</b>	<b>Kongresszentrum</b>	<b>2'354'000</b>	<b>80'000</b>	<b>3'520'000</b>	<b>150'000</b>	<b>551'567</b>	<b>65'400</b>
	Netto Ausgaben		2'274'000		3'370'000		486'166
831.503.03	Bauliche Sanierung Kongresszentrum	480'000		260'000		161'701	
831.503.04	Erweiterung Kongresszentrum						
831.503.05	Geothermische Ressourcenanalyse (Erkundungsbohrung)	110'000		260'000		56'376	
831.503.06	Restaurant Extrablatt, Vergrösserung/Ersatz Küche	1'764'000		3'000'000		333'489	
831.660.01	Bundesbeitrag geothermische Ressourcenanalyse		60'000				50'000
831.661.04	Kantonsbeitrag Erweiterung Kongresszentrum						

## Investitionsrechnung

Einzelkonten nach Aufgaben

Konto	Investitionsrechnung Funktionalgliederung IR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
831.661.05	Kantonsbeitrag geothermische Ressourcenanalyse		20'000				
831.669.04	Beiträge Dritter (Erw.Kongresszentrum)						15'400
831.669.05	Beiträge Dritter (Erkundungsbohrung)				150'000		
<b>840</b>	<b>Wirtschaftsförderung</b>			<b>2'325'000</b>	<b>2'712'000</b>		
	Netto Einnahmen			387'000			
840.500.02	Bodenerwerb Gewerbezone Laret			2'325'000			
840.609.01	Verkauf Gewerbezone Laret				2'712'000		
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>200'000</b>	<b>2'930'000</b>	<b>1'370'000</b>	<b>2'930'000</b>	<b>3'108'999</b>	
	Netto Ausgaben						3'108'999
	Netto Einnahmen	2'730'000		1'560'000			
<b>952</b>	<b>Kongresshotel</b>			<b>290'000</b>			
	Netto Ausgaben				290'000		
952.503.02	Erneuerung, Renovierung, Heizungssteuerung			290'000			
<b>953</b>	<b>Liegenschaften Laret</b>					<b>462'688</b>	
	Netto Ausgaben						462'688
953.503.02	Rückbau Liegenschaften Laret					462'688	
<b>960</b>	<b>Liegenschaften Talstrasse</b>			<b>900'000</b>		<b>2'646'312</b>	
	Netto Ausgaben				900'000		2'646'312
960.503.01	Sanierung MFH Talstrasse 28/28A			900'000		2'646'312	
<b>962</b>	<b>Altes Schulhaus Dorf (WRC)</b>			<b>180'000</b>			
	Netto Ausgaben				180'000		
962.501.01	Sanierung Strasse, Stützmauer und Kanalisation			180'000			
<b>964</b>	<b>Liegenschaft Castelmont</b>	<b>200'000</b>					
	Netto Ausgaben		200'000				
964.503.03	Ersatz Heizung	200'000					
<b>979</b>	<b>Liegenschaften Diverse</b>		<b>2'930'000</b>		<b>2'930'000</b>		
	Netto Einnahmen	2'930'000		2'930'000			
979.500.01	Grundstück bei Schulhaus Wiesen						
979.603.99	Verkauf Liegenschaft		2'930'000		2'930'000		
	<b>Total</b>	<b>29'674'300</b>	<b>11'908'400</b>	<b>27'944'000</b>	<b>11'452'100</b>	<b>17'269'823</b>	<b>8'905'431</b>
	Netto Ausgaben		17'765'900		16'491'900		8'364'392
	<b>Gesamttotal</b>	<b>29'674'300</b>	<b>29'674'300</b>	<b>27'944'000</b>	<b>27'944'000</b>	<b>17'269'823</b>	<b>17'269'823</b>

STAND 21.8.2014 Artengliederung	Budget 2015 Fr.	Budget 2014 Fr.	Rechnung 2013 Fr.	Abweich. zum Budget 2014 Fr. %	Begründungen (Budget 2015 vs. Budget 2014)
<b>ERTRAG</b>					
Steuern	52'060'000	49'860'000	50'463'684	2'200'000 4.41%	Der Anstieg betrifft vor allem <u>+900'</u> bei der Liegenschaftensteuer (Fr. 5,3 Mio. gemäss Abstimmungsbotschaft auf Basis des Steuerjahres 2010, wie dies explizit in der Abstimmungsbotschaft genannt wurde, Fr. 6,2 Mio. gemäss Simulationslauf der kant. Steuerverwaltung im Frühsommer 2014-> Wie im letztjährigen Antrag zum Finanzplan erwähnt: Anstieg wegen zwischenzeitlich realisierten Projekten und wegen amtl. Schätzungen ab 2011) sowie <u>+900'</u> Grundstückgewinnsteuern (im Sommer 2014 werden derzeit noch 2012er-Fälle veranlagt, auch in 2015 ist mit höheren Eträgen aus Vorjahren zu rechnen). Die höheren Nachträge der Steuerjahre bis 2014 (vor markantem Einfluss der Zweitwohnungssteuer) um <u>+ 1 Mio.</u> (Anpassung an 5-Jahres-Durchschnitt Rg. 2009-2013) werden durch Quellensteuern <u>-400'</u> teilweise wettgemacht, da letztere wegen der Zweitwohnungsinitiative rückläufig sind. Zudem <u>- 200'</u> tiefere Handänderungssteuern ebenfalls wegen der Zweitwohnungsinitiative.
Regalien und Konzessionen	2'822'500	2'728'800	2'937'293	93'700 3.43%	Der Anstieg ist mehrheitlich auf 935 Kieskonzessionsgebühren <u>+63'</u> zurückzuführen (in 2014 Verzicht auf Gebühren hinsichtlich Sanierung dieser Deponie). Ferner <u>+30'</u> bei 934 Konzessionsgebühren (analog Rg. 2013).
Vermögenserträge	9'605'800	9'935'400	6'662'737	-329'600 -3.32%	Der Rückgang basiert mehrheitlich auf tieferen Vermögenserträgen beim 952 Kongresshotel (Gruppe 423 -282'). Ferner -50' Verzugszinsen (Gruppe 421, Anpassung an Rg. 2013)
Entgelte	21'842'100	20'920'900	23'027'248	921'200 4.40%	Der Anstieg betrifft v.a. den Bereich 434 Benützungsgebühren ( <u>+1,066 Mio.</u> ). Insbesondere die Wassergebühren steigen um 830' an (ausgehend vom Rechnungssaldo 2013 Gebührenerhöhung +670'000 Franken). Ferner ist ggü. dem Budget 2014 mit um 150' höheren Kanalisationsgebühren zu rechnen (Anpassung an Rg. 2013 ohne Gebührenerhöhung). Die Verkaufserlöse im Bereich 435 fallen um <u>-142'</u> tiefer aus, v.a. wegen tieferen Reparatureinnahmen beim VBD infolge des Wegfalls der Bereifung der Postautos.
Rückerstattungen v. Gemeinwesen	879'000	906'900	948'138	-27'900 -3.08%	Abnahme zurückzuführen auf tiefere Provision für Quellensteuer (bisher 2 %). Da diese neu vom Kanton veranlagt wird, erhält die Gemeinde nur noch eine Entschädigung von 1,5 % für die Pflege der Stammdaten).
Beiträge für eigene Rechnung	8'499'500	8'534'400	8'381'555	-34'900 -0.41%	Der Rückgang basiert mehrheitlich auf dem Bereich 461 Kanton <u>-57'</u> : tieferer Beitrag -160' für den VBD, weil die Unterstützung der Nachtlinie ausgelaufen ist (siehe Verzichtsprogramm 2010) sowie -171' Beitrag für Kleinschulen. Im Gegenzug zusätzlicher Beitrag für die Regional- und Stadtentwicklung von +165' (Aufgabenbereich 020), für Unwetterschäden betr. Arelenbach ( +50', Bereich 750) sowie höhere Kantonsbeiträge für die Schulbereiche 211/212/218/219 +51. Die höheren übrigen Beiträge im Bereich 469 ( <u>+46'</u> , v.a. wegen höheren Beiträgen für die Tagedstrukturen im Bereich 219 +134', im Gegenzug tieferer Beitrag der Bergbahnen für die Erschliessung von Pischa infolge anderer Öffnungszeiten -57') wird teilweise wettgemacht durch tiefere Bundesbeiträge im Bereich 460 <u>-38'</u> , grossmehrheitlich im Bereich 650 wegen Tarifierpassungen bzw. Reduktion des km-Preises.
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen ohne Wasser/Abwasser wegen a.o. Abschreibungen	2'209'700	15'413'600	2'234'738	-13'203'900 -85.66%	v.a. Anstieg im Bereich 750 wegen deutlich höheren Abschreibungen infolge der höheren Investitionen im Budget 2014 bei Arelenbach und Bildjibach
		2'067'800		141'900 6.86%	
Interne Verrechnungen	6'403'400	6'748'900	6'482'594	-345'500 -5.12%	siehe Aufwand 390
Total Ertrag ohne a.o. Abschreibungen Wasser/Abwasser	104'322'000	115'048'900	101'137'986	-10'726'900 -9.32%	
		102'780'900		1'541'100 1.50%	
Total Aufwand (vgl. nächste Seite)	104'178'100	114'968'700	100'995'705		
Ertragsüberschuss	143'900	80'200	142'281	63'700 79.43%	



STAND 21.8.2014 Artengliederung	Budget 2015 Fr.	Budget 2014 Fr.	Rechnung 2013 Fr.	Abweich. zum Budget 2014 Fr. %	Begründungen (Budget 2015 vs. Budget 2014)
<b>AUFWAND</b>					
Personalaufwand	30'000'200	29'767'900	31'318'929	232'300 0.78%	Die Bruttolöhne der Verwaltungs- und Betriebspersonals steigen gegenüber dem Budget 2014 um <u>+184'</u> an, wovon der häftige Stufenanstieg rund 70' ausmacht. Der Rest betrifft insbesondere die neu geschaffene Stelle in der Kanzlei (juristischer Mitarbeiterin) und den Stadt- und Regionalentwickler, diese Mehrkosten werden aber durch Kantonsbeiträge (165' für Regionalentwicklung) bzw. durch günstigere Nachfolgeregelungen kompensiert wird (z.B. VBD, Neuorganisation Dep. 4, Wegfall der Stelle von F. D'Alberti). Ferner Anstiege bei Sozialdienst 580 um 39', insbesondere wegen der Erhöhung der Stellenprozente beim Jugendtreff um 50 % (GLR-Entscheid Mai 2014). Der Anstieg der Bruttolöhne der Lehrkräfte beträgt <u>+45'</u> . Mehraufwand entstand vor allem den neu geschaffenen Kindergarten Wolfgang für zwei Jahre sowie Pensenerhöhungen in Glaris wegen höherer Schülerzahl ca. 100' und Zusatzkosten wegen z.B. Deutsch als Zweitsprache 24' und Unterstützung von verhaltensschwierigen Kindern 30'. Im Gegenzug Minderaufwand tiefere Besoldungen in der Realschule v.a. durch kostengünstigere Nachfolgeregelungen. Die rückläufigen Personalversicherungsbeiträge von <u>-52'</u> erklären sich v.a. durch die Tatsache, dass im Budget 2014 die häftigen Beiträge bei der Schule erst ab dem 1. August enthalten waren (5 Monate), währenddessen die Kürzung in 2015 12 Monate wirksam ist.
Sachaufwand	23'646'100	22'293'100	22'255'555	1'353'000 6.07%	Der Anstieg basiert v.a. auf 311 Mobilien/Maschinen/Fahrzeuge <u>+126'</u> , insbesondere 020 Gemeindeverwaltung +27' (Mehrkosten Vorbereitung/Umstellung auf HRM2, aber auch W-LAN Grosse Stube, Zimmer 11 und Landratsaal sowie Videoüberwachung Eingangsbereich inkl. Server), 111 Ordnungsdienst +50' (Ersatz Fahrzeug Jg. 1999: Rost) sowie 622 Werkbetrieb +96' (Ersatz von 3 Fahrzeugen, Jg. 1998, 2002 und 2004, wobei letzteres einfaches Werkfahrzeug Piaggio mit 140'000km, wo die Nutzungsdauer erreicht ist). Im Gegenzug -20' bei 140 Feuerwehr (Ersatz Tor Feuerwehr Dorf) und -30' bei 343 Hallenbad (eine im Budget 2014 enthaltene Grossanschaffung entfällt (DNS/DHCP-Lösung). 312 Wasser, Energie, Heizmaterial <u>+80'</u> , mehrheitlich 217 Schulliegenschaften +50' 314 baulicher Unterhalt <u>+1'043'</u> : insbesondere 217 Schulliegenschaften +143' (insbesondere Aula/Doppeltturnhalle/Bünda), 343 Hallenbad +155' (insbesondere Abdeckung Freibad und Revision Lift Kinderbecken), 620 Bahnübergänge +70', 710 Unterhalt Kanalisationsleitungsnetz +85' (Sanierungen, Abdichtungen, Kanalaufnahmen, spülen, saugen), baulicher Unterhalt 720 KMA +80' (Heizung) sowie +50' Kehrichtsammelstellen, 831 Kongresszentrum +92' (40' Umgebungspflege, 20' Gebäudehülle, 17' Installationen, 15' Grossbildschirm und 952 Kongresshotel +250' (40' Fassade, 75' Heizungssteuerung, Terrassen 80', Parkplatz 55') 315 übr. Unterhalt durch Dritte: <u>+145'</u> , insbesondere 020 Gemeindeverwaltung +25' (höhere Wartungskosten bei Grundbuch-Software Terris durch externer Zugang von Banken/Notare etc. auf Grundbuch sowie Update Axioma-Geschäftsverwaltung), 217 Schulliegenschaften +16' (Demontage Smartboards und Instandstellung der Wandtafeln für Visualizer), 343 Hallenbad +27' (LED Leuchtmittel), 710 Abwasser +26' (viele kleine Unterhaltsarbeiten, z.B. Unterhalt Blockheizkraftwerk oder Unterhalt EMSRF-Steuerungsanlage) 316 Mieten, Pacht, Benützungskosten <u>+85'</u> , v.a. 217 Schulliegenschaften +18' (Kindergarten Wolfgang), 301 Bibliothek +13' (wie rund 30 andere Bibliotheken im Kanton Umstellung auf neue Bibliothekssoftware, da sich die kantonalen Bibliotheken wissenschaftlich ausrichten, was für die Leihbibliothek wenig geeignet ist), 582 übr. Fürsorge +46' (Verlängerung Transitzentrum Schiabach) 318 Dienstleistungen/Honorare <u>-134'</u> : 020 Rechtsgutachten -90' wegen zusätzlicher Stelle in der Kanzlei (GLR-Entscheid Mai 2014) und der Entwicklung im 1. Semester 2014, 021 Bauverwaltung +40' Dienstleistungen Dritter (Studien, z.B. Arkadenplatz), 790 Raumplanung -25' (Richtplan grundsätzlich erarbeitet, nun einzelne Nachträge wie z.B. Mountainbike-Wege), 810 Forstarbeiten -50' (Reduktion im Hinblick auf Rg. 2013) 319 übr. Sachaufwand <u>+30'</u> , u.a. 219 Lebensmittel/Sachaufwand Tagesstrukturen +29', 770 Messungen Altlast Gaswerk Laret +30' oder 801 Landschaftsqualitätsprojekte +10', im Gegenzug -60' Gemeindeverwaltung weniger Schätzungen.
Passivzinsen	2'891'300	3'407'400	3'131'782	-516'100 -15.15%	Die Abnahme betrifft vor allem die Verzinsung der mittel- und langfristigen Schulden ( <u>-500'</u> ): Per 7.7.2013 wurden Fr. 5 Mio. zu 3,035 % zurückbezahlt = Zinseinsparung ggü. Rg. 2013 Fr. 73'. Per 24.6.2014 wurden weitere Fr. 5 Mio. zu 2,3 % zurückbezahlt = Zinseinsparung ggü. Rg. 2013 Fr. 115'. Ende 2014 wird ein weiteres Darlehen über Fr. 5 Mio. zu 2,64 % fällig. Im Jahr 2015 sind zwei Darlehen à Fr. 5 Mio. zu refinanzieren (durchschnittlich 2,91 %). Die Refinanzierungen können voraussichtlich zu deutlich tieferen Zinssätzen refinanziert werden (1,4 bis 1,8 %). Reduktion gegenüber Rechnung 2013 von -267' plausibel, auch in Anbetracht der Veränderung von Rechnung 2012 zu Rechnung 2013 von -332'.
Abschreibungen ohne a.o. Abschreibungen Wasser/Abwasser	16'483'300	29'152'900 16'884'900	17'635'529	-12'669'600 -43.46% -401'600 -2.38%	deutliche tiefere Abschreibungen in 2015 wegen Zusatzabschreibung in 2014 in den Bereichen 700 und 710, daher in diesen Bereichen -368' und -868', also <u>Fr. -1,236 Mio.</u> Reduktion Wertberichtigung Spital als Folge der eingeleiteten Massnahmen um <u>-300'</u> . Im Gegenzug steigende Abschreibungen insbesondere im Bereich 750 Bäche <u>+236'</u> wegen hohen Investitionen in 2014 (Bildjibach und Arelenbach) sowie <u>+800'</u> Zusatzabschreibungen wegen steigenden Liegenschaftsteuern, die für die Finanzierung der Investitionen verwendet werden soll (höherer Cash Flow).
Entschädigungen	215'000	151'000	174'601	64'000 42.38%	Anstieg insbesondere wegen neuer Entschädigung, die für die Veranlagung der Quellensteuer an den Kanton zu bezahlen ist (55': 2.5 % des Gemeindeanteils)
Eigene Beiträge	17'690'400	17'419'200	15'810'503	271'200 1.56%	Die Veränderung ist vor allem zurückzuführen auf: 361 Kanton <u>-195'</u> , insbesondere 610 Strassenbauten Kanton -190' (viel längere Strecke in 2014 als in 2015) 362 Gemeinden <u>+74'</u> , v.a. wegen höheren Beiträgen an andere Spitäler und Pflegeheime +160' (aufgrund Hochrechnung prov. Zahlen für 2013 bzw. Entwicklung im 1. Semester 2014). Im Gegenzug tiefere Beiträge an das Spital Davos -66' (Budget 2014 eher hoch) 364 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen <u>+30'</u> 220 Schulheime (mehr integrierte Sonderschüler und daher höhere Zahlungen an Givaulta) 365 Private Institutionen <u>+293'</u> , v.a. Agenda 2025 +300', 622 Schneeräumung inkl. Grundgebühr +35' (Budget 2014 zu tief, Grundgebühr konnte in den Verhandlungen nicht derart stark gesenkt werden, dafür aber 10 % Rabatt bei der Schneeräumung durch Dritte), +30' für 582 Sozialberatung für Personen im AHV-Rentner sowie +101' 783 Deponie Tola Auszahlung an Grundeigentümer (2014 aus Sanierungsgründen keine Auszahlung). Im Gegenzug -84' tieferer Betriebsbeitrag an Davos Congress (insbesondere höheres Nettoergebnis Catering/Extrablatt) sowie tiefere Melioration -60' (Budget 2014 enthält 2. Teil der Zahlung an die Molkerei von 270'). 366 Private: Anstieg von <u>+70'</u> v.a. wegen Flüchtlingen +200' und Alimenterbevorschussung +50', im Gegenzug tiefere Ausgaben für Ausländer -20' und für Bürger und Einwohner in Anstalten -100' sowie für unterschiedliche KV Prämien 25'
Einlagen in Spezialfinanzierungen	6'848'400	6'028'300	4'186'213	820'100 13.60%	Der Anstieg ist v.a. zurückzuführen auf die Einlagen bei Wasser/Abwasser (total <u>+1,092 Mio.</u> ), infolge der Gebührenerhöhung bei Wasser und der tieferen Abschreibungen in 2015 infolge der Zusatzabschreibungen in 2014. Im Gegenzug <u>-90.2'</u> bei 783 Deponie Tola infolge der wieder aufgenommenen Auszahlung an die Grundeigentümer sowie <u>-125'</u> weniger zweckgebundene Handänderungssteuern wegen rückläufigen Steuereinnahmen infolge der Zweitwohnungsinitiative.
Interne Verrechnungen	6'403'400	6'748'900	6'482'594	-345'500 -5.12%	v.a. tieferer interner Zinsaufwand für die Verzinsung der Verpflichtungskonti ( <u>-95'</u> ) sowie tieferer Zinsaufwand für die Verzinsung des spezialfinanzierten Vermögens ( <u>-211'</u> ), insbesondere wegen Zusatzabschreibungen in 2014 zu Lasten der zu verzinsenden Verpflichtungskonten und Verwaltungsvermögen sowie Reduktion der Unterhalts der Parkplätze ( <u>-40'</u> )
Total Aufwand ohne a.o. Abschreibungen Wasser/Abwasser	104'178'100	114'968'700 102'700'700	100'995'705	-10'790'600 -9.39% 1'477'400 1.44%	

Berglistutz 1, Postfach  
7270 Davos Platz 1  
Telefon +41 81 414 30 10  
Fax +41 81 414 30 49  
kanzlei@davos.gr.ch  
www.gemeindedavos.ch

Sitzung vom 10.06.2014  
Mitgeteilt am 13.06.2014  
Protokoll-Nr. 14-482  
Reg.-Nr. B3.1.3

## An den Grossen Landrat

### **Interpellation Cyrill Ackermann betreffend vergünstigter Wohnraum, Stellungnahme des Kleinen Landrates**

Auf Grund von Medienmitteilungen, wonach in den Städten Zürich und Bern Missstände bei der Vergabe von vergünstigtem Wohnraum aufgedeckt wurden, reichte Landrat Cyrill Ackermann am 13. März 2014 eine Interpellation ein.

Landrat Cyrill Ackermann und Mitunterzeichnende ersuchen den Kleinen Landrat, verschiedene Fragen in diesem Zusammenhang zu beantworten.

Der Kleine Landrat nimmt nachfolgend Stellung dazu.

#### **1. Wird auch in Davos durch die Gemeinde vergünstigter Wohnraum angeboten?**

An der Sitzung des Kleinen Landrates vom 28. Juli 2009 wurde das „Konzept für einen Systemwechsel bei der Vermietung von gemeindeeigenen Wohnungen“ genehmigt. In der Folge wurden die Wohnungen von drei unabhängigen Davoser Immobilienfachleuten beurteilt und entsprechend dem jeweiligen Ausbaustandard wurde eine Marktmiete festgelegt. Die Wohnungsmieten wurden demnach unter Einhaltung der gesetzlichen Frist per 1. Mai 2010 angepasst, wobei ein Teil der Erhöhung als Mietzinsreserve vorbehalten wurde. Eine Ausnahme waren bestehende Verträge vom Mieter/-innen, deren steuerbares Einkommen unter Fr. 36'000.00 / Jahr betrug. Diese Mieten wurden nicht erhöht, sondern der gesamte Betrag wurde als Mietzinsreserve deklariert. Die Mietzinseinbussen werden jeweils zu Gunsten der Liegenschaftenrechnung dem Sozialdienst belastet. Beim Abschluss neuer Mietverträge werden noch bestehende Mietzinsreserven auf den Anfangsmietzins geschlagen.

Seit dem Systemwechsel 2009 müssen somit auch bedürftige Mieter/-innen die Marktmiete bezahlen. Die Unterstützung erfolgt, wo nötig und gerechtfertigt, vom Sozialdienst an die entsprechenden Personen. Es kann somit festgestellt werden, dass grundsätzlich keine verbilligten gemeindeeigenen Wohnungen mehr angeboten werden.

## **2. Bestehen Kriterien und Auflagen seitens der Gemeinde zur Vergabe von vergünstigtem Wohnraum? Wenn ja welche?**

Zeitgleich mit dem Systemwechsel wurde das „Reglement Vermietung gemeindeeigener Wohnungen“ erlassen. Darin sind im Wesentlichen folgende Kriterien zur Vergabe von gemeindeeigenen Wohnungen definiert:

- Mindestbelegungen:
  - 4½-Zimmer-Wohnungen ⇒ 3-4 Personen, wovon mind. 1 Person unter 20 Jahren
  - 3½-Zimmer-Wohnungen ⇒ 2-3 Personen, wovon mind. 1 Person unter 20 Jahren
  - 2½-Zimmer-Wohnungen ⇒ 1-2 Personen
 Bei Wohnungen mit hohem Standard kann von diesen Richtwerten im Interesse solventer Mieter abgewichen werden.
- Es werden grundsätzlich nur Bewerberinnen und Bewerber mit Wohnsitz in Davos (Art. 23 ZGB) berücksichtigt.
- Bei Liegenschaften mit mittlerem und einfachem Standard wird einkommensschwachen Personen/Familien der Vorzug gegeben. Die Einkommensverhältnisse müssen von den Bewerbern offengelegt werden (Vollmacht zur Einsicht des steuerbaren Einkommens).

Bei der Vergabe von gemeindeeigenen Wohnungen wird zudem auf eine gute Durchmischung der Mieterschaft geachtet. Damit soll eine „Ghettobildung“ mit negativen sozialen und kulturellen Auswirkungen verhindert werden.

## **3. Kann mit den bestehenden Regeln ausgeschlossen werden, dass es zu ungerechtfertigten Vergaben von vergünstigtem Wohnraum kommt?**

Es bestehen de facto keine verbilligten Wohnungen. Somit kann die Frage mit Ja beantwortet werden.

## **4. Sind aktuell vergünstigte Liegenschaften an Personen vergeben, die keinen Anspruch auf vergünstigten Wohnraum besitzen?**

Dies kann auf Grund des Systemwechsels und den vollzogenen Mietzinserhöhungen ausgeschlossen werden.

## **5. Zusammenfassung**

Mit dem 2009 und 2010 vollzogenen Systemwechsel bei der Vermietung und Bewirtschaftung von gemeindeeigenen Wohnungen wurde eben diesen, von der Presse und dem Interpellanten aufgegriffenen möglichen Missbräuchen entgegengewirkt. Es zeigt sich in anderen Städten, dass die Verbilligung von Wohnraum einerseits potenziell missbraucht werden und andererseits zu einer unerwünschten „Ghettosierung“ von Siedlungen/Wohnblöcken führen kann. Der Entscheid, ob Personen finanziell unterstützt werden müssen, ist vom Sozialdienst zu fällen. Die Kosten hierfür sollen deshalb auch im Sozialdienst und nicht in den Liegenschaftsrechnungen ausgewiesen werden.

**Gemeinde Davos**

Namens des Kleinen Landrates



Tarzsius Caviezel  
Landammann



Michael Straub  
Landschreiber



Beilage/n

- Interpellation Cyrill Ackermann betreffend vergünstigter Wohnraum vom 10. März 2014

# Interpellation vergünstigter Wohnraum

Wie den Medien zu entnehmen war, ergaben Nachforschungen in den Städten Zürich und Bern, dass in von den Städten zur Verfügung gestellten vergünstigten Wohnungen oft Personen leben, die gar keinen Anspruch auf vergünstigten Wohnraum haben. Wie den Medienmitteilungen zu entnehmen war, kam es nicht nur in Einzelfällen zu solch ungerechtfertigten Vergaben an vergünstigtem Wohnraum. In einzelnen Fällen profitierten sogar Millionäre fälschlicherweise von diesem Angebot.

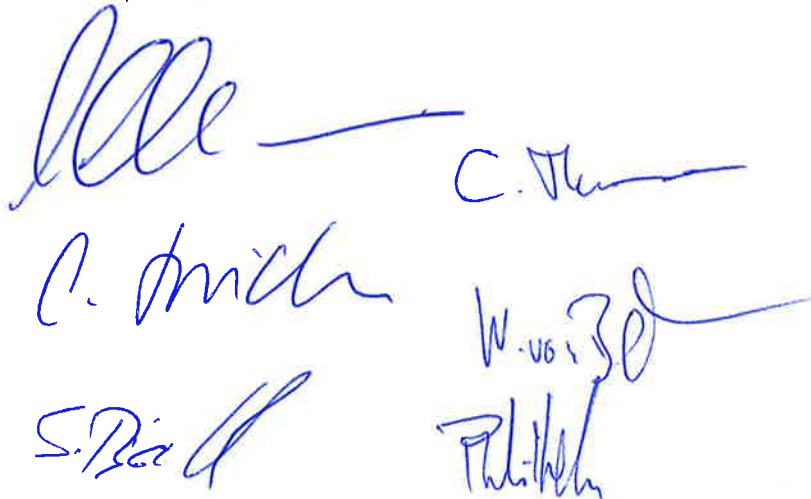
In diesem Zusammenhang ersuche ich den Kleinen Landrat, folgende Fragen schriftlich zu beantworten:

1. Wird auch in Davos durch die Gemeinde vergünstigter Wohnraum angeboten?
2. Bestehen Kriterien und Auflagen seitens der Gemeinde zur Vergabe von vergünstigtem Wohnraum? Wenn ja welche?
3. Kann mit den bestehenden Regeln ausgeschlossen werden, dass es zu ungerechtfertigten Vergaben von vergünstigtem Wohnraum kommt?
4. Sind aktuell vergünstigte Liegenschaften an Personen vergeben, die keinen Anspruch auf vergünstigten Wohnraum besitzen?

Für die Beantwortung der Fragen danke ich dem kleinen Landrat.

Cyrill Ackermann

Davos, 10.3.2014

The block contains several handwritten signatures in blue ink. On the left side, there are three signatures: a large, stylized one at the top, a middle one that appears to be 'C. Ackermann', and a bottom one that looks like 'S. Bär'. On the right side, there are two signatures: one at the top that looks like 'C. Ackermann' and one below it that is more complex and includes the letters 'W. V. 30'.

Sitzung vom 02.09.2014  
Mitgeteilt am 28.08.2014  
Protokoll-Nr. 14-686  
Reg.-Nr. B3.1.3

## **An den Grossen Landrat**

### **Postulat Hanspeter Ambühl betreffend Reklamen und Vertrag APG, Frage der Überweisung**

#### **1. Veranlassung**

Landrat Hanspeter Ambühl und sechs Mitunterzeichner reichten am 13. März 2014 ein Postulat betreffend Reklamen und Vertrag APG ein. Die Postulanten thematisieren die Verträge der Gemeinde zum Plakatwesen aus dem Jahr 2002 und stellen seither Veränderungen in der Werbebranche fest. Es wurden neue Werbemittel installiert. Aber auch Davos habe sich baulich stark verändert und verdichtet. Deshalb stelle sich die Frage nach der Art und dem Ausmass, wie Werbung künftig in das Ortsbild integriert werde.

Die Postulanten ersuchen den Kleinen Landrat, konkret folgende Anliegen zu prüfen:

- Werbung auf öffentlichem Grund selbst zu bewirtschaften und zusätzliche Einnahmen zu erzielen.
- Das Plakatierungskonzept aus dem Jahr 2002 zu überarbeiten, zu ergänzen und dem Grossen Landrat zur Genehmigung vorzulegen.
- Einsatz und Art der Werbeträger zu definieren und in einem Konzept zu regeln.
- Einnahmen und Gebührenanpassungen bei der Werbung zu prüfen und dem Grossen Landrat zur Genehmigung vorzulegen.

#### **2. Stellungnahme des Kleinen Landrates**

##### **2.1. Plakatierungskonzept der Gemeinde Davos**

Der Kleine Landrat regelte den Umgang mit Plakaten im Jahr 2002 neu und erliess ein Plakatierungskonzept. Darin sind die Plakatstandorte, die Anzahl Plakatstellen je Plakatstandort und die Plakatgrössen vorgegeben. Die Einführung dieses Plakatierungskonzepts ging mit dem zahlenmässigen Abbau von Plakatstandorten einher. Dem damaligen Kleinen Landrat war es ein Anliegen, das Plakatierungswesen übersichtlich zu regeln und das ortsbildverträgliche Mass festzulegen.

Mit der Umsetzung und dem Unterhalt des Plakatierungskonzepts ist die APG betraut worden. Im entsprechenden Vertrag sind zudem die kulturelle Plakatierung sowie mit Unterverträgen Buswartehallen, Busreklamen und Stadtinformationstafeln geregelt.

In den vergangenen Jahren wurde verschiedentlich um eine Ausdehnung des Plakatierungskonzepts nachgefragt, einerseits durch die APG, andererseits auch durch andere Plakatierungs- und Werbefirmen. Dabei ging es um zusätzliche Plakatstandorte und um Grossplakate. Der Kleine Landrat handhabt das Plakatierungskonzept jedoch sehr restriktiv. Die Gesuche wurden jeweils abgewiesen, es sei denn, durch Bautätigkeit sei ein Plakatstandort verloren gegangen und sollte an anderem Ort kompensiert werden.

Auch gerichtliche Auseinandersetzungen betreffend Plakatierung haben die bisherige Praxis der Gemeinde Davos bestätigt. Bei rechtlichen Verfahren ist allerdings nicht das Plakatierungskonzept massgebend, sondern der im Einzelfall relevante Einfluss einer Plakatsstelle auf das Ortsbild. Die Gemeinde konnte bislang überzeugend darstellen, dass die von den Gesuchstellern zusätzlich geforderten Plakatstellen das erträgliche Mass überschreiten.

## **2.2. Entwicklung bei den Werbeträgern**

Neben den klassischen Werbeformen wie Plakatstelle, Litfasssäule, Fahrzeugwerbung oder Eigenwerbung an Gebäudefassaden sind in den vergangenen Jahren weitere Möglichkeiten der Werbung in Davos erprobt und installiert worden. Die Postulanten zählen von ihnen beobachtete neue Formen auf: Werbecontainer, Grossplakate, Grossleinwandplakate, Lichtinstallationen, Werbefahren, Gerüst- bzw. Bauwandwerbungen, elektronische Bildschirme. Im weiteren können angefügt werden: permanent abgestellte Fahrzeuganhänger mit Werbeblache, Werbesteller auf dem Trottoir, blinkende/farbige Schaufenster, Laufschriften, blinkende/farbige Eigenwerbung/Firmenschilder, Sonnenstoren/-schirme mit Werbeaufdruck, Leucht- und Prismenplakate. Alle diese Werbeformen sind im gegenwärtigen Plakatierungskonzept nicht enthalten, beeinträchtigen das Ortsbild jedoch mindestens ebenso wie normale Plakate.

## **2.3. Nutzung der Werbeträger**

Werbung ist eine wichtige Aufgabe von Unternehmen und Organisationen. Werbung soll Produkte, Dienstleistungen, Veranstaltungen und ähnliches bekannt machen. Die Absicht, in der Öffentlichkeit des Ortes auf sich aufmerksam machen zu wollen, ist verständlich. Während die Nachfrage bei der klassischen Plakatierung (= Plakatstellen des Plakatierungskonzepts) in Davos ungefähr konstant ist, gibt es bei den übrigen Möglichkeiten der Werbung eine ständige Suche nach Neuem und Auffälligem. Spürbar wird der Druck nach möglichst viel bzw. übermässig viel Werbung während dem World Economic Forum.

Der Kleine Landrat kann gegenwärtig keine bedenkliche, ausufernde Entwicklung bei der Werbung erkennen. Auch ist die bestehende Art und Anzahl der Werbeträger mit dem Ortsbild verträglich. Es zeigt sich jedoch, dass

- das Plakatierungskonzept aus dem Jahr 2002 ein sehr starres Instrument ist,
- das Plakatierungskonzept für die rechtliche Abstützung eines Behördenentscheides nicht verwendet werden kann,
- jeder zusätzliche Plakatstandort einzeln in seiner Wirkung auf das Ortsbild beurteilt werden muss,

- das Beschreiten des Rechtsweges durch die Gesuchsteller – mangels besser messbarer Kriterien – eher befördert wird.

Neue Formen der Eigen- und Fremdwerbung verlangen eine Prüfung ergänzender gesetzlicher Regelungen, sie werden im bestehenden Plakatierungskonzept bisher nicht behandelt. Stärkere Beachtung soll auch der Kanalisierung der Werbeaktivitäten während dem World Economic Forum geschenkt werden. Aus diesen und weiteren Gründen sieht es der Kleine Landrat als sinnvoll an, die Handhabung der Werbeaktivitäten und der Werbeträger konzeptionell zu überdenken und eine bessere rechtliche Abstützung dafür zu schaffen. Der Kleine Landrat sieht die Intention der Postulanten in dieselbe Richtung zielen und ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

#### **Antrag an den Grossen Landrat:**

Das von Landrat Hanspeter Ambühl und Mitunterzeichnern am 13. März 2014 einreichte Postulat betreffend Reklamen und Vertrag APG sei im Sinne der vorstehenden Ausführungen zu überweisen.

#### **Gemeinde Davos**

Namens des Kleinen Landrates



Simi Valär  
Statthalter



Michael Straub  
Landschreiber



Beilage/n

- Postulat Hanspeter Ambühl vom 13. März 2014 betreffend Reklamen und Vertrag APG



**Postulat**

**Reklamen und Vertrag APG**

**Ausgangslage**

Der kleine Landrat hat vor einigen Jahren den Werbevertrag mit der Firma APG abgeschlossen. In diesem laufenden Vertrag wird das Plakatwesen geregelt. Ziel des Vertrages war, dass das Ortsbild nicht durch Werbung verschandelt und verunstaltet werden soll. Diverse Unterverträge wie Wartehallen, Stadtinformationstafeln und Busreklamen sind ebenfalls in diesem Konzept eingeschlossen und haben das gleiche Ziel. Nun hat sich die Situation seit dem Jahre 2002 in der Werbebranche stark verändert. Es wird mit neuen Konzepten gearbeitet. Auch hat sich Davos in dieser Zeit baulich stark verändert und verdichtet. Es sind neue Werbemittel wie Werbecontainer, Grossleinwandplakate, Grossplakatierungen bei Grossanlässen mit Licht, Grossplakate, Werbefahnen, Gerüstwerbungen und neu auch noch elektronische Bildschirme installiert worden. Auf Grund der veränderten Werbeträger stellt sich die Frage, wie und in welchem Umfang soll Werbung zukünftig ins Stadtbild integriert werden.

Aus diesem Grund stellt der Postulant folgende Anträge:

**Anträge:**

- Der Kleine Landrat prüft die Möglichkeit, die kommunale Werbung selber zu bewirtschaften und damit zusätzliche Einnahmen zu generieren (z.B. durch Werkhof).
- Das Plakatierungskonzept aus dem Jahre 2002 soll neu überarbeitetet, wie unten ausgeführt ergänzt und dem Grossen Landrat zur Genehmigung vorgelegt werden.
- Der Werbeeinsatz auf den verschiedenen Werbeträgern muss definiert und in einem Konzept geregelt werden.
- Mögliche Einnahmen und Gebührenanpassungen bei der Werbung sollen generell geprüft und dem Grossen Landrat zur Genehmigung vorgelegt werden.

Davos, 13. März 2014

Postulant:  
Hanspeter Ambühl

Mitunterzeichner:

J. Oberrauch